

Ornithologischer Jahresbericht für die StädteRegion Aachen 2024



Herausgeber:
Biologische Station StädteRegion Aachen
Zweifaller Str. 162
52224 Stolberg (Rhld.)
Tel. 02402-12617-0
www.bs-aachen.de

Redaktion und Gestaltung:
Daniel Lück
daniel.lueck@bs-aachen.de
02402-12617-14

Das Foto auf der Titelseite stellte Paul Toschki zur Verfügung: „diesjähriger Rotfußfalke in der Feldflur am Blausteinsee am 06.09.2024“

Liebe Vogelkundler,

ich freue mich, den **Ornithologischen Sammelbericht** für die StädteRegion Aachen (ohne das Stadtgebiet Aachen) für das Jahr 2024 vorlegen zu können. Durch die Mitarbeit vieler Naturbegeisterter können die Jahresberichte mit Leben gefüllt und erstaunliche Erkenntnisse über das Vogelleben in der Region gewonnen werden. **Der vorliegende Ornithologische Sammelbericht enthält außerdem noch drei Artikel zur Spechterfassung im Jahr 2024 (Kleinspecht, Mittelspecht, Schwarzspecht).**

Wenn möglich, sollten die erhobenen Daten zeitnah über www.ornitho.de eingegeben werden. Dies ermöglicht eine sehr effektive und einfache Datenauswertung. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 17.614 Datensätze über diese Plattform gemeldet. Die bei ornitho eingegebenen Daten haben sich wie folgt entwickelt.

Jahr	Datensätze ornitho
2024	17.614
2023	21.536
2022	16.031
2021	18.642
2020	27.151
2019	21.970
2018	19.754
2017	21.173
2016	17.196
2015	13.807
2014	6.309

Auswärtige Beobachter nutzen ebenfalls in zunehmendem Umfang dieses Medium und auch diese Daten können für den Jahresbericht verwendet werden. Ebenso stehen die nicht im vorliegenden Bericht aufgeführten Daten für eine zukünftige Auswertung zur Verfügung. Alternativ können Daten auch in Exceltabellen zusammengestellt, aber auch jede weitere Form der Datenmeldung kann berücksichtigt werden.

Neben ornitho wurden folgende Internet-Plattformen ausgewertet:

www.naturgucker.de

www.observation.org

www.waarneming.nl (regelmäßig Daten zum Wurmatal unter „Kerkrade-Wormdal-Haanrade“)

Da die Auswertung dieser Plattformen jedoch recht aufwendig ist, sind meist nur Beobachtungen seltener oder naturschutzfachlich besonders relevanter Arten Bestandteil des Berichtes.

Weitere Interessenten an einer Mitarbeit sind immer herzlich willkommen!

Die Jahresberichte (beginnend 2014) sind auch auf der Internetseite der Biologischen Station herunterladbar: www.bs-aachen.de/de/ornithologischer-ak/.

Das Jahr 2024:

Das Jahr 2024 erbrachte wieder viele bemerkenswerte Beobachtungen. Erfreulich waren wie im Vorjahr gute Brutpaarzahlen von Baumpieper, Heidelerche, Neuntöter, Kuckuck und Schwarzkehlchen.

Die StädteRegion Aachen bietet aufgrund ihrer Habitatausstattung nicht die allerbesten Voraussetzungen für das Auftreten von Seltenheiten. Dies liegt insbesondere an der geringen Anzahl von Feuchtgebieten und größeren Wasserflächen. Bemerkenswert waren im Jahr 2024 insbesondere folgende Arten: Nachtreihler (3. Nachweis), Austernfischer (8. Nachweis), Mornellregenpfeifer (5. Nachweis) und Gelbbrauen-Laubsänger (4. Nachweis).

Im Jahr 2024 konnten insgesamt 177 wildlebende Vogelarten im Bearbeitungsgebiet festgestellt werden. Der Taiga-Birkenzeisig wurde hierbei als eigene Art gewertet. Nachfolgend ist die Anzahl der nachgewiesenen Arten der vorangegangenen Jahre seit Erstellung der Jahresberichte dargestellt. Die Schwankungsbreite ist relativ gering.

Jahr	Anzahl nachgewiesener Arten
2024	177
2023	190
2022	176
2021	178
2020	180
2019	173
2018	173
2017	181
2016	182
2015	179
2014	169

Nicht im Textteil tauchen folgende, häufig vorkommende Arten auf: Stockente, Jagdfasan, Sperber, Mäusebussard, Straßentaube, Buntspecht, Elster, Eichelhäher, Rabenkrähe, Blaumeise, Kohlmeise, Haubenmeise, Tannenmeise, Sumpfmeise, Wintergoldhähnchen, Kleiber, Waldbaumläufer, Gartenbaumläufer, Zaunkönig, Star, Misteldrossel, Amsel, Rotkehlchen, Heckenbraunelle, Haussperling, Buchfink, Gimpel und Grünfink.

Seit Beginn der Erstellung der Jahresberichte im Jahr 2014 konnten 237 verschiedene Vogelarten innerhalb der StädteRegion Aachen nachgewiesen werden.

Seit Beginn verfügbarer Aufzeichnungen Mitte des 20. Jahrhunderts wurden bislang 270 verschiedene Vogelarten innerhalb der StädteRegion Aachen beobachtet.

Die Anzahl festgestellter Brutvogelarten ist im Laufe der Jahre sehr konstant. Das Braunkehlchen konnte letztmalig 2017 zumindest mit einem Revier erfasst werden. Arten, die im Zeitraum 2014-2024 nicht in jedem Jahr, bzw. nur in einzelnen Jahren, ein Revier besetzt hatten, waren Bekassine,

Graugans, Krickente, Pirol, Reiherente, Trauerschnäpper, Wasserralle, Wendehals, Zaunammer und Ziegenmelker. Die Straßentaube wurde nicht mit in diese Auswertung einbezogen. 2024 wurden Pirol, Graumammer und Ziegenmelker als Brutvögel (bzw. „Reviervögel“) eingestuft, der Tannenhäher aufgrund der sehr wenigen Beobachtungen hingegen als Nahrungsgast.

Jahr	Brutvogelarten („Reviervogelarten“)
2024	120
2023	118
2022	118
2021	118
2020	120
2019	120
2018	120
2017	120
2016	119
2015	119
2014	119

Daniel Lück

Höckerschwan – (*Cygnus olor*)

Im Jahr 2024 wurden drei **Reviere** des Höckerschwans festgestellt. Bei dem Vorkommen im Wurmatal erfolgten zur Brutzeit keine weiteren Kontrollen. Das Paar am Staubecken Herzogenrath hatte 2024 keinen Bruterfolg. Das domestizierte Paar am Schwanenweiher Höfen findet in den jährlichen Aufstellungen keine Berücksichtigung.

Gebiet	Kartierer	Brutverlauf
Eschweiler:		
Blausteinsee	verschiedene	2024 kein Revier
Herzogenrath:		
Staubecken Herzogenrath	verschiedene	2024 1 BP ohne Bruterfolg
Biberteich südl. Flaschenweiher, Wurmatal	Benno + Janis Sieberichs	1 Paar, möglicher Brutverlauf unbekannt
Nivelsteiner Sandwerke	Janis Sieberichs	1 Paar, möglicher Brutverlauf unbekannt
Simmerath:		
Rursee-Obersee bei Einruhr	verschiedene	2024 kein Revier
Vorbecken Rurstausee	verschiedene	2024 kein Revier
Eiserbachsee	verschiedene	2024 kein Revier
Würselen:		
Stillgewässer Knopp	verschiedene	2024 kein Revier

Kanadagans – (*Branta canadensis*)

Die Kanadagans ist in geeigneten Habitaten innerhalb der StädteRegion Aachen inzwischen nahezu flächendeckend verbreitet.

größere Trupps:

09.01.2024 Blausteinsee 380 Ex. Daniel Lück Maximalzahl für das Gebiet 2024

Weißwangengans – (*Branta leucopsis*)

Die Weißwangengansbeobachtungen in unserem Raum sind auf Gefangenschaftsflüchtlinge zurückzuführen. Im Tierpark Alsdorf wurden im Jahr 2024 88 Exemplare gezählt.

größere Trupps:

13.07.2024 Tierpark Alsdorf 88 Ex. Ulrich Haese keine Jungtiere; Brutkontrolle?

Tundrasaatgans – (*Anser fabalis ssp. rossicus*)

3 Meldungen

Es handelt sich um die **Nachweise Nr. 45 bis 47** für die StädteRegion Aachen.

13.01.2024	Feldflur südwestlich Blausteinsee	16 Ex.	Daniel	Lück
01.02.2024	Floverich-Nord, Baesweiler [5003_3_32n]	13 Ex.	Janis	Sieberichs
07.02.2024	Floverich-Nord, Baesweiler [5003_3_32n]	143 Ex.	Janis	Sieberichs

Blässgans – (*Anser albifrons*)

2 Meldungen

Es handelt sich um **die Nachweise Nr. 33 bis 34** für die StädteRegion Aachen.

07.01.2024	Baesweiler-Floverich	122 Ex.	Janis	Sieberichs	durchziehend N-NO
07.02.2024	Baesweiler-Floverich	79 Ex.	Janis	Sieberichs	nahrungssuchend auf Acker

Graugans – (*Anser anser*)

Am „Entenweiher Bardenberg“ konnte 2024 mindestens eine erfolgreiche Brut mit acht Jungvögeln festgestellt werden (Janis Sieberichs). Weitere brutverdächtige Grauganspaare hielten sich 2024 im Bereich „Platte Venn“ bei Monschau und im NSG „Ehemalige Kieswäsche Kinzweiler“ auf, konkrete Hinweise auf Bruten gab es hier jedoch nicht.

Nilgans – (*Alopochen aegyptiaca*)

Die Nilgans ist in geeigneten Habitaten innerhalb der StädteRegion Aachen inzwischen nahezu flächendeckend verbreitet.

größere Trupps:

11.09.2024	Herzogenrath-Pannesheide	90 Ex.	Lothar	Beelitz
------------	--------------------------	--------	--------	---------

Brandgans – (*Tadorna tadorna*)

Die Brandgans wird nicht jedes Jahr in der StädteRegion Aachen festgestellt. Es handelt sich um den **52. Nachweis**.

26.04.2024	Blausteinsee bei Eschweiler	12 Ex.	Ulrich Janis	Retzlaff Sieberichs	6 x Männchen/ 6 x Weibchen
------------	-----------------------------	--------	-----------------	------------------------	----------------------------

Rostgans – (*Tadorna ferruginea*)

1 Meldung

Die Rostgans wird nicht jedes Jahr in der StädteRegion Aachen festgestellt.

30.09.2024	Feldflur Settericher Fließ, Bereich Kessel	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Männchen adult
------------	--	-------	-------	------------	-------------------

Mandarinte – (*Aix galericulata*)

Mit 19 Meldungen über ornitho deutlich häufiger als 2023. Es erfolgte auch ein Brutnachweis im Broichbachtal mit sieben festgestellten Pulli.

21.01.2024	Alsdorfer Weiher	3 Ex.	Claudia	Zentis	
12.02.2024	Teiche oberhalb Alsdorfer Weiher	2 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Männchen adult / 1x Weibchen adult
15.02.2024	Teiche oberhalb Alsdorfer Weiher	1 Ex.	Claudia	Zentis	
15.02.2024	Ofden, Alsdorf [5102_2_30n]	2 Ex.	Michael	Koslowski	
15.02.2024	Teiche oberhalb Alsdorfer Weiher	2 Ex.	Daniel	Lück	

19.02.2024	Umfeld Broicher Mühle, Alsdorf [5103_1_21s]	2 Ex.	Julia	Bless	
25.02.2024	Broicher Weiher	2 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Männchen adult / 1x Weibchen adult
25.02.2024	Teiche oberhalb Alsdorfer Weiher	2 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Männchen adult / 1x Weibchen adult
25.02.2024	Teich westlich Kellersberger Hof	3 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	2x Männchen adult
09.04.2024	Teiche oberhalb Alsdorfer Weiher	2 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Männchen adult / 1x Weibchen adult
01.05.2024	NSG "Schomet"	1 Ex.	Thorge	Voell	
04.05.2024	Ofden, Alsdorf [5102_2_30n]	3 Ex.	Thorge	Voell	2x Männchen adult / 1x Weibchen adult
10.05.2024	Eschweiler-Ost - Wilhelmshöhe, Eschweiler [5103_4_49s]	1 Ex.	Ulrich	Haese	1x Männchen
18.06.2024	Ofden, Alsdorf [5102_2_30n]	8 Ex.	Claudia	Zentis	1 Weibchen mit 7 Pullis
03.10.2024	Umfeld Broicher Mühle, Alsdorf [5103_1_21s]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	1x Männchen / 1x Weibchen
03.10.2024	Teich westlich Kellersberger Hof	6 Ex.	Heinz	Weishaupt	4x Weibchen / 2x Männchen
17.10.2024	Teich westlich Kellersberger Hof	9 Ex.	Claudia	Zentis	
05.11.2024	Teich westlich Kellersberger Hof	7 Ex.	Claudia	Zentis	4x Männchen
30.12.2024	Teich westlich Kellersberger Hof	2 Ex.	Claudia	Zentis	

Schnatterente – (*Anas strepera*)

Rastende Schnatterenten werden insbesondere am Staubecken Herzogenrath festgestellt. Am Blausteinsee werden nahezu überhaupt keine Schnatterenten mehr beobachtet. Dies ist vermutlich auf die wohl stetige Verschlechterung der Wasserqualität und den Rückgang der Armleuchteralgenbestände zurückzuführen.

größere Trupps:

20.01.2024	Herzogenrather Staubecken	102 Ex.	B. + J.	Sieberichs	größter Trupp im Gebiet in 1. Jahreshälfte
24.01.2024	Herzogenrather Staubecken	81 Ex.	Janis	Sieberichs	größter Trupp im Gebiet in 2. Jahreshälfte



Abbildung 1: Schnatterente auf dem Staubecken Herzogenrath am 24.11.2024 (Foto: Janis Sieberichs)

Pfeifente – (*Anas penelope*)

11 Meldungen

Mit elf Meldungen häufiger als 2023.

17.01.2024	Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_27s]	4 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	2x Männchen adult / 2x Weibchen adult
23.02.2024	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
24.03.2024	Blausteinsee Eschweiler	4 Ex.	Daniel	Lück	2x Männchen / 2x Weibchen
06.10.2024	Blausteinsee Eschweiler	3 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Männchen adult / 2x Weibchen adult
13.10.2024	Herzogenrather Staubecken	1 Ex.	Julia	Bless	
04.11.2024	Blausteinsee Eschweiler	5 Ex.	Claudia	Zentis	
05.11.2024	Blausteinsee Eschweiler	5 Ex.	Ulrich	Retzlaff	5x weibchenfarbige
11.11.2024	Herzogenrather Staubecken	1 Ex.	Claudia	Zentis	1x Männchen
24.11.2024	Herzogenrather Staubecken	2 Ex.	Janis	Sieberichs	2x Weibchen adult
27.11.2024	Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_27s]	11 Ex.	Bernd	Schelker	
25.12.2024	Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_27s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Männchen adult

Krickente – (*Anas crecca*)

Im Kalltal wurden Frühjahrsbeobachtungen eines Männchens auf einem Biberteich bis zum 16.05.2024 zumindest als Revierverdacht eingestuft. Das Gebiet ist nicht einsehbar und die zur Brutzeit sehr heimliche Art kann hier durchaus auch gebrütet bzw. einen Brutversuch unternommen haben.

größere Trupps:

16.01.2024	Kläranlage Bettendorf	40 Ex.	Janis	Sieberichs	Jahresmaximum im Gebiet
20.01.2024	Herzogenrather Staubecken	42 Ex.	B. + J.	Klumb	Jahresmaximum im Gebiet
15.11.2024	Blausteinsee Eschweiler	11 Ex.	Ulrich	Retzlaff	Jahresmaximum im Gebiet
21.12.2024	Vorbecken Rurstausee	15 Ex.	Heinz	Weishaupt	Jahresmaximum im Gebiet
31.12.2024	Sueren Pley	4 Ex.	T. + W.	Klumb	Jahresmaximum im Gebiet

Spießente – (*Anas acuta*)

4 Meldungen

25.01.2024	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Daniel	Lück	1x Männchen
22.03.2024	Herzogenrather Staubecken	1 Ex.	Benno Claudia	Sieberichs Zentis	1x Männchen
25.03.2024	Herzogenrather Staubecken	1 Ex.	Benno Janis Claudia	Sieberichs Sieberichs Zentis	1x Männchen
15.11.2024	Blausteinsee Eschweiler	9 Ex.	Daniel Ulrich	Lück Retzlaff	2x Männchen / 7x weibchenfarbige



Abbildung 2: Spießente auf dem Staubecken Herzogenrath am 22.03.2024 (Foto: Benno Sieberichs)

Knäkente – (*Anas queredula*)

1 Meldung

26.04.2024	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Ulrich Janis	Retzlaff Sieberichs	1 x Männchen
------------	-----------------------------	-------	--------------	---------------------	--------------

Löffelente – (*Anas clypeata*)

15 Meldungen

24.03.2024	Blausteinsee Eschweiler	4 Ex.	Daniel	Lück	2x Männchen / 2x Weibchen
25.03.2024	Herzogenrather Staubecken	2 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	1x Männchen adult / 1x Weibchen adult
25.03.2024	Umfeld Kalltalsperre, Simmerath [5303_4_39n]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	1x Männchen / 1x Weibchen
25.03.2024	Herzogenrather Staubecken	2 Ex.	Claudia	Zentis	1x Männchen
25.03.2024	Blausteinsee Eschweiler	16 Ex.	Janis	Sieberichs	8x Männchen adult / 8x Weibchen adult
26.03.2024	Blausteinsee Eschweiler	2 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Männchen adult / 1x Weibchen adult
31.03.2024	Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_27s]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	1x Männchen / 1x Weibchen
08.04.2024	Blausteinsee Eschweiler	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen / 1x Weibchen
10.04.2024	Blausteinsee Eschweiler	16 Ex.	Janis	Sieberichs	8x Männchen adult / 8x Weibchen adult
13.04.2024	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	6 Ex.	Ulrich	Retzlaff	3x Männchen / 3x Weibchen
13.04.2024	Blausteinsee Eschweiler (WVZ)	46 Ex.	Janis	Sieberichs	23x Männchen adult / 23x Weibchen adult
14.04.2024	Sueren Pley	9 Ex.	Thorsten U. Wolfgang	Klumb	5x Männchen adult / 4x Weibchen adult

17.04.2024	Sueren Pley	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x adult
26.04.2024	Blausteinsee Eschweiler	11 Ex.	Ulrich Janis	Retzlaff Sieberichs	7x Männchen
09.11.2024	NSG "Ehemalige Kieswäsche Kinzweiler"	3 Ex.	Ulrich	Haese	1x Männchen adult / 2x Männchen immature

Kolbenente – (*Netta rufina*)

3 Meldungen

Es handelt sich um den **27. bis 29. Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

08.01.- 15.02.2024	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Bernd	Schelker u.a.	1 x Männchen
26.04.2024	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Ulrich Janis	Retzlaff Sieberichs	1 x Männchen
15.11.2024	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Daniel Ulrich	Lück Retzlaff	1 x weibchenfarbig

Moorente – (*Aythya nyroca*)

5 Meldungen (2 Nachweise)

Die Moorente wird nur sporadisch in der StädteRegion Aachen nachgewiesen.

13.01.2024	Herzogenrather Staubecken	1 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	1x Männchen adult
15.01.2024	Herzogenrather Staubecken	1 Ex.	Daniel	Lück	
16.01.2024	Herzogenrather Staubecken	1 Ex.	Claudia	Zentis	
20.01.2024	Herzogenrather Staubecken	1 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	
31.01.2024	Nivelsteiner Sandwerke	1 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	1 x Weibchen

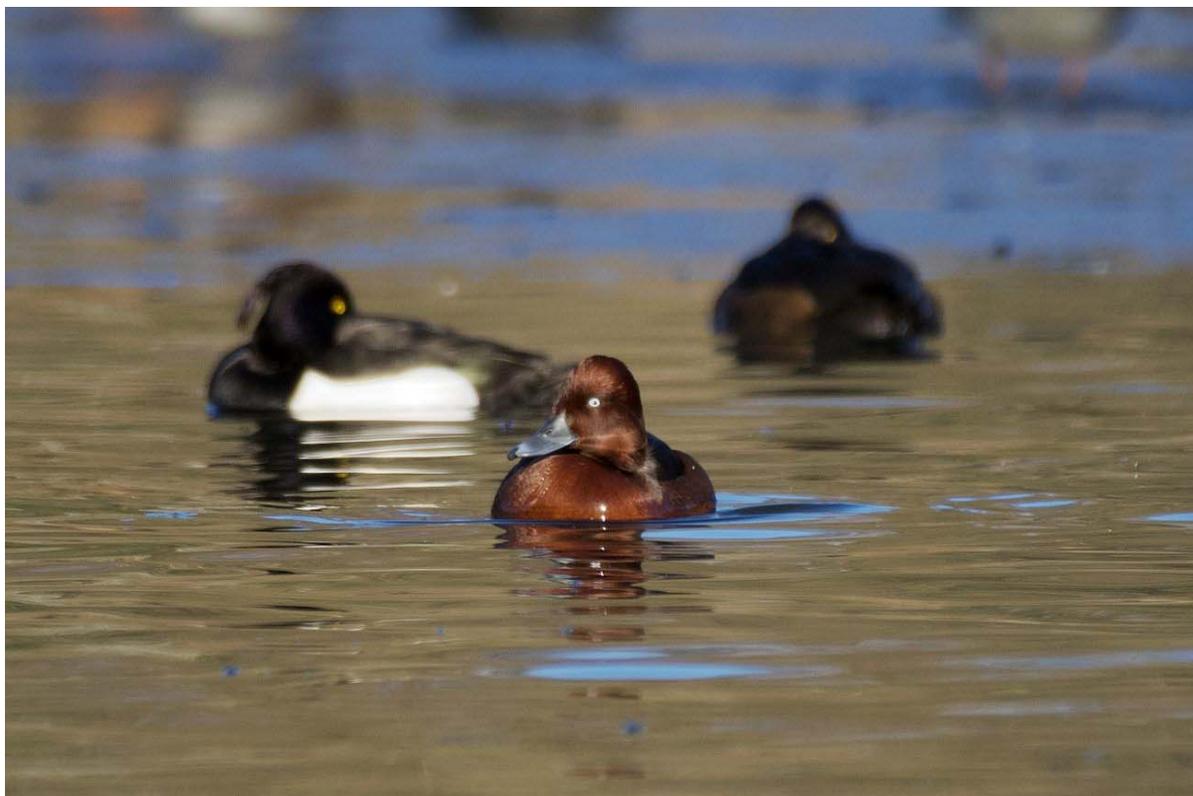


Abbildung 3: Moorente auf dem Staubecken Herzogenrath am 20.01.2024 (Foto: Janis Sieberichs)

Tafelente – (*Aythya ferina*)

Rastende Tafelenten wurden 2024 insbesondere am Blausteinsee und in geringer Anzahl am Herzogenrather Staubecken beobachtet. Vermutlich rasten auch in den nicht öffentlich zugänglichen Nivelsteiner Sandwerken regelmäßig Tafelenten, wie Beobachtungen aus dem Januar 2024 belegen.

größere Trupps:

16.01.2024	Herzogenrather Staubecken	6 Ex.	Claudia	Zentis	größter Trupp im Gebiet in 1. Jahreshälfte
20.01.2024	Blausteinsee Eschweiler	50 Ex.	Ulrich	Retzlaff	größter Trupp im Gebiet in 1. Jahreshälfte
28.01.2024	Nivelsteiner Sandwerke	40 Ex.	Janis	Sieberichs	Jahresmaximum
17.12.2024	Herzogenrather Staubecken	3 Ex.	Benno	Sieberichs	größter Trupp im Gebiet in 2. Jahreshälfte
25.12.2024	Blausteinsee Eschweiler	33 Ex.	Janis	Sieberichs	größter Trupp im Gebiet in 2. Jahreshälfte

Reiherente – (*Aythya fuligula*)

Erfolgreiche Bruten, beispielsweise in der Ehemaligen Kieswäsche Kinzweiler oder dem Broichbachtal, wo die Reiherente die letzten Jahre sporadisch gebrütet hat, wurden nicht bekannt. Auf dem Staubecken Herzogenrath befanden sich auch noch im Juni 14 Tiere, ohne dass es Hinweise auf Brutaktivitäten gab.

größere Trupps:

06.01.2024	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	19 Ex.	Heinz	Weishaupt	Jahresmaximum
13.01.2024	Blausteinsee Eschweiler	14 Ex.	B. + J.	Sieberichs	Jahresmaximum
28.01.2024	Nivelsteiner Sandwerke	21 Ex.	Janis	Sieberichs	Jahresmaximum
13.02.2024	Herzogenrather Staubecken	56 Ex.	Janis	Sieberichs	größter Trupp im Gebiet in der 1. Jahreshälfte
18.11.2024	Herzogenrather Staubecken	40 Ex.	Daniel	Lück	größter Trupp im Gebiet in der 2. Jahreshälfte



Abbildung 4: Reiherente auf dem Staubecken Herzogenrath am 24.11.2024 (Foto: Janis Sieberichs)

Gänsesäger – (*Mergus merganser*)

2 Meldungen

15.01.2024	Alsdorfer Weiher	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Weibchen adult
03.02.2024	Herzogenrather Staubecken	1 Ex.	Günter	Venohr	1x Männchen

Wachtel – (*Coturnix coturnix*)

3 Meldungen

Mit drei Meldungen war die Wachtel 2024 deutlich seltener als im Vorjahr.

04.05.2024	Kalltal - Entenpfuhl, Monschau [5303_4_56s]	1 Ex.	Lasse	Toschki	rufend, dz
06.07.2024	Stolberg-Hammerberg, Stolberg (Rhd.) [5203_1_25n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 s. M.
17.08.2024	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	flog während des Tiefenlockerns der Fahrspuren in den Weizenstopeln knapp vor dem Traktor auf und flog circa 20 Meter weiter ins Rübenfeld

Rebhuhn – (*Perdix perdix*)

Mit insgesamt 43 Meldungen (über ornitho), darunter zahlreichen aufaddierten Meldungen im Rahmen des bundesweiten Rebhuhnmonitorings durch Janis Sieberichs, ein sehr erfreuliches Jahr für das Rebhuhn.

12.01.2024	Loverich-Nord - Floverich, Baesweiler [5003_3_32s]	12 Ex.	Janis	Sieberichs	
------------	--	--------	-------	------------	--

13.01.2024	Duffesheide - Schleibach, Alsdorf [5102_2_29s]	5 Ex.	Benno	Sieberichs	
16.01.2024	Bettendorf, Alsdorf [5103_1_03s]	2 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	
16.01.2024	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	6 Ex.	Benno	Sieberichs	
21.01.2024	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	14 Ex.	Benno	Sieberichs	
23.01.2024	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	7 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	schwer in der Zwischenfrucht zu entdecken
25.01.2024	Loverich-Nord - Floverich, Baesweiler [5003_3_32s]	11 Ex.	Benno	Sieberichs	
29.01.2024	Beggendorf-Nordost, Baesweiler [5003_3_41n]	12 Ex.	Janis	Sieberichs	
30.01.2024	Beggendorf-Nordost, Baesweiler [5003_3_41n]	12 Ex.	Janis	Sieberichs	
30.01.2024	Loverich, Baesweiler [5003_3_42n]	4 Ex.	Janis	Sieberichs	
24.02.2024	Baesweiler: Feldflur zwischen Beggendorf und Floverich (MsB-Re)	9 Ex.	Janis	Sieberichs	7 s. M. + ein weiteres Paar
25.02.2024	Beggendorf-Nordwest, Baesweiler [5002_4_50n]	1 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	Balzrufe am helllichten Tage (13:19)
25.02.2024	Baesweiler: NO Beggendorf (MsB-Re)	4 Ex.	Janis	Sieberichs	4 s. M.
27.02.2024	Feldflur westl. Floverich, Baesweiler [5003_3_31s]	2 Ex.	Janis	Sieberichs	Paar
28.02.2024	Beggendorf-Südost - Gewerbegebiet Baesweiler, Baesweiler [5003_3_41s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	verirrt im Industriegebiet
03.03.2024	Baesweiler: Floverich-Beggendorf (MsB-Re)	6 Ex.	Janis	Sieberichs	6 s. M.
08.03.2024	Baesweiler: Feldflur nördlich Puffendorf (MsB-Re)	5 Ex.	Janis	Sieberichs	2 Paare + 1 weiteres s. M.
09.03.2024	nördlicher Blausteinsee-Schlangengraben, Eschweiler [5103_2_27n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
19.03.2024	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	4 Ex.	Lena	Feldhaus	2 Paare
25.03.2024	Feldflur westl. Floverich, Baesweiler [5003_3_31s]	2 Ex.	Janis	Sieberichs	Paar
25.03.2024	Beggendorf-Nordost, Baesweiler [5003_3_41n]	2 Ex.	Janis	Sieberichs	Paar
22.04.2024	Feldflur westl. Floverich, Baesweiler [5003_3_31s]	2 Ex.	Janis	Sieberichs	Paar
02.05.2024	Alsdorf-Südost, Alsdorf [5103_1_11s]	1 Ex.	Tim	Stark	
02.05.2024	Umfeld Broicher Mühle, Alsdorf [5103_1_21s]	2 Ex.	Tim	Stark	Paar
04.05.2024	Beggendorf-Nordost, Baesweiler [5003_3_41n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	
08.05.2024	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	2 Ex.	Janis	Sieberichs	
05.06.2024	Würselen-Südost, Würselen [5102_4_49s]	4 Ex.	Christian	Dietzen	2 Paare
09.08.2024	Setterich-Süd, Baesweiler [5003_3_43s]	3 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Männchen adult / 1x Weibchen adult / 1x 1. KJ / diesjährig
20.08.2024	Setterich-Süd, Baesweiler [5003_3_43s]	4 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Männchen adult / 1x Weibchen adult / 2x 1. KJ / diesjährige
21.08.2024	Loverich, Baesweiler [5003_3_42n]	18 Ex.	Janis	Sieberichs	2x Männchen adult / 2x Weibchen adult / 14x 1. KJ / diesjährige
22.08.2024	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	4 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Männchen adult / 1x Weibchen adult / 2x 1. KJ / diesjährige
06.09.2024	Feldflur westl. Floverich, Baesweiler [5003_3_31s]	5 Ex.	Daniel Paul	Lück Toschki	4x 1. KJ / diesjährige / 1x adult
06.09.2024	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	6 Ex.	Daniel	Lück	1x Weibchen adult / 5x 1. KJ / diesjährige
20.09.2024	Loverich-Nord - Floverich, Baesweiler [5003_3_32s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x 1. KJ / diesjährig
20.09.2024	Haldengelände östl. Neu-Lohn, Eschweiler [5103_2_29s]	7 Ex.	Katrin	Kratzenberg	
13.11.2024	Weiden, Würselen [5102_4_50s]	6 Ex.	Daniel	Lück	2x adult / 4x 1. KJ / diesjährige
13.11.2024	Feldflur nördl. Elchenrath, Würselen [5102_4_39s]	8 Ex.	Daniel	Lück	2x adult / 6x 1. KJ / diesjährige
16.11.2024	Beggendorf-Nordwest, Baesweiler [5002_4_50n]	3 Ex.	Benno	Sieberichs	
24.11.2024	Beggendorf-Nordwest, Baesweiler [5002_4_50n]	2 Ex.	Janis	Sieberichs	2x adult
15.12.2024	Floverich-Nord, Baesweiler [5003_3_32n]	5 Ex.	Janis	Sieberichs	
15.12.2024	Beggendorf-Nordwest, Baesweiler [5002_4_50n]	8 Ex.	Janis	Sieberichs	
21.12.2024	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	3 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Männchen adult / 1x Weibchen adult / 1x 1. KJ / diesjährig
24.12.2024	Floverich-Nord, Baesweiler [5003_3_32n]	5 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	



Abbildung 5: Rebhuhnweibchen mit Jungvögeln in der Feldflur bei Baesweiler-Floverich am 06.09.2024 (Foto: Paul Toschki)

Zwergtaucher – (*Tachybaptus ruficollis*)

Im Jahr 2024 konnten **sechs Reviere** des Zwergtauchers nachgewiesen werden. Ein Bruterfolg konnte nirgendwo dokumentiert werden. Der Erfassungsgrad lag auf dem Niveau der Vorjahre.

Gebiet	Kartierer	Brutverlauf
Alsdorf:		
Sueren Pley	verschiedene	2 Brutpaare, Brutverlauf unbekannt
Teiche oberhalb Alsdorfer Weiher	verschiedene	1 Revier
Eschweiler:		
Kieswäsche Kinzweiler	Daniel Lück	2 Reviere, Brutverlauf unbekannt
Herzogenrath:		
Entenweiher Bardenberg	nicht erfasst	2023 1 Revier
Simmerath:		
Vorbecken Rurstausee	verschiedene	kein Revier
Stolberg:		
Steinbruch Hoven	nicht erfasst	
Steinbruch Schevenhütte	Ulrich Haese	1 Brutpaar
Teich Binsfeldhammer	Daniel Lück	kein Revier, zuletzt 2019 1 Revier

Revieranzahl Zwergtaucher im Zeitraum 2014-2024 innerhalb der StädteRegion Aachen

Jahr	Anzahl Reviere	Erfassungsgrad
2024	6	ca. 90 %
2023	5	ca. 80 %
2022	9	ca. 90 %
2021	8	100 %
2020	8	ca. 90 %
2019	7	ca. 90 %
2018	8	ca. 90 %
2017	6	100 %
2016	5	ca. 90 %
2015	4	ca. 90 %
2014	2	ca. 60 %

Haubentaucher – (*Podiceps cristatus*)

Im Jahr 2024 konnten nur drei **Reviere**, davon zwei erfolgreiche Brutpaare, festgestellt werden.

Gebiet	Kartierer	Brutverlauf
Alsdorf:		
Alsdorfer Weiher	verschiedene	kein Revier
Eschweiler:		
Blausteinsee	verschiedene	erstmalig kein Revier mehr
Herzogenrath:		
Staubacken Herzogenrath	verschiedene	1 BP mit 3 Pulli am 13.07.2024
Simmerath:		
Vorbecken Rurstausee	verschiedene	1 BP mit 1 Pulli; Pulli wird flügge
Stolberg:		
Wehebachtalsperre	verschiedene	1 Revierpaar ohne Bruterfolg
Würselen:		
Entenweiher Bardenberg	verschiedene	kein Revier

Größere Rastbestände sind am Blausteinsee seit einigen Jahren nicht mehr festzustellen. Maximal wurden nur noch sechs Tiere am 29.01.2024 beobachtet (Claudia Zentis).

Revieranzahl Haubentaucher im Zeitraum 2014-2024 innerhalb der StädteRegion Aachen

Jahr	Anzahl Reviere	Erfassungsgrad
2024	3	100 %
2023	5	100 %
2022	4	100 %
2021	4	100 %
2020	2	100 %
2019	3	100 %
2018	2	100 %
2017	2	100 %
2016	3	100 %
2015	4	100 %
2014	3	100 %



Abbildung 6: Silberreiher im Kalltal am 10.11.2024 (Foto: Jan Stollenwerk)

Graureiher – (*Ardea cinerea*)

Obwohl die seit langem besetzten Brutbäume (Fichten) im Alsdorfer Tierpark durch den Borkenkäferbefall im Jahr 2019 nun völlig kahl sind, konnten 2024 hier noch immer 10 besetzte Nester festgestellt werden.

Gebiet	besetzte Horste	Kartierer	Bemerkung
Vorbecken Rursee	0	verschiedene	zuletzt 2020 3 BP
Kieswäsche Kinzweiler	7	Daniel Lück	2022 3 BP
Tierpark Alsdorf	10	Ulrich Haese	2023 16 BP
Teich Gedautal, Münsterbusch	18	Ulrich Haese	2023 18 BP

35

Schwarzstorch – (*Ciconia nigra*)

27 Meldungen

Das Schwarzstorchpaar, das sich 2018 im Simmerather Raum angesiedelt hat, zog 2024 wohl erfolgreich drei Junge groß.

Laut Sönke Twietmeyer (Nationalparkverwaltung) konnte 2024 im Nationalpark, angrenzend an die StädteRegion Aachen, am bekannten Horststandort wie im Vorjahr eine Brut mit drei Jungen festgestellt werden. Einen neuen Horst gab es im Süden des Nationalparks im StädteRegionsbereich. Dieser wurde im Frühjahr 2025 gebaut (eine Brut hat hier nicht stattgefunden. Eventuell ist dies ein Wechselhorst des letztjährigen wohl nicht erfolgreichen Brutpaares im näheren Umfeld; dieser Horst

war 2024 nicht besetzt. Darüber hinaus gab es im Umfeld des Nationalparks im StädteRegionsbereich einen wohl erst seit 2024 bestehenden Horststandort. Eine Brut war hier mit drei Jungen erfolgreich (Sebastian Flinkerbusch mdl.).

Mit 27 Meldungen (über www.ornitho.de) gegenüber 61 Meldungen im Jahr 2023 deutlich seltener festgestellt als im Vorjahr.

Weitere neun Meldungen (gegenüber 24 Meldungen 2023), insbesondere aus dem Umfeld „Perlenbach-Fuhrtsbachtal“ sowie dem Erkensruhtal erfolgten über www.observation.org. Diese Beobachtungen sind in nachfolgender Übersicht nicht dargestellt.

Der am 06.09.2021 in der Champagne bei Prasley nördlich von Dijon als adulter Vogel beringte Schwarzstorch mit einem Plastikring F1XJ und einem Metallring CK22169 wurde nach der Beobachtung bei Höfen am 23.03.2023 fast exakt ein Jahr später am 22.03.2024 am exakt gleichen Standort per Wildkamera erfasst. Der genaue „Horststandort“ des Vogels ist unbekannt.

04.03.2024	Roetgen-Ost - Birkhahnskopf, Roetgen [5303_3_34n]	1 Ex.	Andreas	Toschki	Überfliegend Richtung NO
06.03.2024	NSG "Struffelt"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
23.03.2024	Grünland südwestlich NSG "Paustenbacher Venn"	1 Ex.	Andreas	Toschki	
28.03.2024	Simmerath-Nordwest, Simmerath [5303_4_58n]	1 Ex.	Andreas	Toschki	
01.04.2024	Unteres Solchbachtal - Unteres Krebsbachtal, Stolberg (Rhld.) [5303_2_07n]	1 Ex.	Kai	Bohne	Kurz kreisend, dann nach Südosten abziehend
13.04.2024	Venwegen-Südost, Stolberg (Rhld.) [5203_3_54n]	1 Ex.	Sabrina	Kerres	überfliegend nach Südost
27.04.2024	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Andreas	Toschki	
30.04.2024	Niederbardenberg, Herzogenrath [5102_2_27s]	1 Ex.	Julia	Bless	uf nach Süden
30.04.2024	Lammersdorf-Südost, Simmerath [5303_4_48n]	1 Ex.	Julia	Brinner	
04.05.2024	südöstl. Schevenhütte, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21n]	1 Ex.	Daniel Thorge	Lück Voell	
04.05.2024	Forsthaus Rothe Kreuz - Püngelbach, Monschau [5403_4_50n]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	
07.05.2024	Lammersdorf-Nordost, Simmerath [5303_4_38s]	2 Ex.	Günter	Krings	
11.05.2024	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Andreas	Toschki	
13.05.2024	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	
18.05.2024	NSG "Kranzbach"	1 Ex.	Daniel	Lück	überfliegend nach NO
21.05.2024	Kalltal - Entenpfuhl, Monschau [5303_4_56s]	1 Ex.	Daniel	Lück	von Westen kommend überfliegend nach Ost
24.05.2024	östl. Konzen, Monschau [5403_2_07s]	1 Ex.	Günter	Krings	Beobachter: Heinz-Hermann Palm
04.06.2024	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Olaf	Homfeld	
04.06.2024	NSG "Kalltal, Bereich Kallbenden"	1 Ex.	Ulrich	Haese	
06.06.2024	NSG "Kalltal, Bereich Kallbenden"	1 Ex.	Bernhard	Theißen	
25.06.2024	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Jan Anabel Thomas	Kockwelp Meyer Traill	kreisend
26.06.2024	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	
05.07.2024	Mützenich-Südost, Monschau [5403_1_24n]	1 Ex.	Raimund	Knauf	Flog von Norden nach Süden über das Kleine Laufenbachtal.
06.07.2024	Umland Vorbecken Rursee, Simmerath [5404_1_13n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	Nahrung suchend auf frisch gemähter Wiese
28.07.2024	Wüstebach - Schwarzbach, Monschau [5404_3_41s]	1 Ex.	Michael	Röös	Mit 1 Rotmilan (ca. 20 m höher) in Thermiksäule über mittlerem Wüstebachtal aufsteigend.
20.08.2024	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Lasse	Toschki	15:57 Uhr dz
24.08.2024	Berggrath, Eschweiler [5103_4_57s]	1 Ex.	Thorge	Voell	tief übers Feld fliegend und dann über die Bäume der Hundsgracht nach Westen verschwindend



Abbildung 7: Schwarzstorch im Kalltal am 14.06.2024 (Foto: Olaf Homfeld)

Weißstorch – (*Ciconia ciconia*)

30 Meldungen

Mit insgesamt 30 Meldungen, davon 28 über www.ornitho.de minimal seltener als 2023.

29.02.2024	Kohlscheid-West, Herzogenrath [5102_3_35s]	2 Ex.	Lothar	Beelitz	
06.04.2024	Eiserbach - Obersee, Simmerath [5404_1_03n]	1 Ex.	Roswitha	Weinberg	fliegend
15.04.2024	Konzen-Nordost, Monschau [5403_2_06n]	1 Ex.	Bernhard	Theißen	
20.04.2024	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Merlin	Toschki	17:25 überfliegend nach S
31.05.2024	Monschau-Mützenich	1 Ex.	Colin	Aalbers	überfliegend, www.observation.org
13.06.2024	Breinig-Südwest, Stolberg (Rhld.) [5203_3_43n]	1 Ex.	Margret	Giesen	Nahrung suchend auf frisch gemähter Wiese
25.06.2024	Eschweiler-Hastenrath, Omerbach	1 Ex.	Sonja	Trappe	www.observation.org
28.06.2024	Rollesbroich-Südwest, Simmerath [5303_4_49n]	1 Ex.	Reiner	Weinberg	fliegend
23.07.2024	Birk-Euchen, Würselen [5102_4_39n]	2 Ex.	Janine	Buzas	
12.08.2024	Witzerath-Nord, Simmerath [5303_4_49s]	30 Ex.	Günter	Krings	Überfliegen das Gebiet Richtung SW Beobachter: Erich Haas)
12.08.2024	Beggendorf-Südwest, Baesweiler [5002_4_50s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	ü.f.
24.08.2024	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	29 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	10x adult / 19x 1. KJ / diesjährige
28.08.2024	Simmerath-Nordost, Simmerath [5303_4_59n]	20 Ex.	Günter	Krings	Überfliegen das Gebiet Richtung SW (Melder: Erich Haas aus Witzerath)
29.08.2024	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	6 Ex.	Janis	Sieberichs	
29.08.2024	Setterich-Süd, Baesweiler [5003_3_43s]	12 Ex.	Janis	Sieberichs	
29.08.2024	Baesweiler - Setterich-Südwest, Baesweiler [5003_3_42s]	14 Ex.	Janis	Sieberichs	

29.08.2024	Beggendorf-Südost - Gewerbegebiet Baesweiler, Baesweiler [5003_3_41s]	5 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	
29.08.2024	Baesweiler - Setterich-Südwest, Baesweiler [5003_3_42s]	14 Ex.	Benno	Sieberichs	
29.08.2024	Baesweiler-Nordost, Baesweiler [5003_3_52n]	3 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	
29.08.2024	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	4 Ex.	Benno	Sieberichs	
29.08.2024	Setterich-Süd, Baesweiler [5003_3_43s]	12 Ex.	Benno	Sieberichs	
30.08.2024	Setterich-Süd, Baesweiler [5003_3_43s]	6 Ex.	Janis	Sieberichs	D.Z. -> SW
30.08.2024	Loverich, Baesweiler [5003_3_42n]	50 Ex.	Janis	Sieberichs	
01.09.2024	Simmerath-Südost, Simmerath [5303_4_59s]	25 Ex.	Roswitha	Weinberg	überfliegend SW
03.09.2024	Kohlscheid-West, Herzogenrath [5102_3_35s]	2 Ex.	Lothar	Beelitz	
05.09.2024	Ackersenke bei Sueren Pley	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
06.09.2024	Ackersenke bei Sueren Pley	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
07.09.2024	Ackersenke bei Sueren Pley	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
10.09.2024	Dürwiß-Nord - Blausteinsee, Eschweiler [5103_4_37n]	20 Ex.	Julia	Bless	
11.09.2024	Feldflur westl. Dürwiß, Eschweiler [5103_4_36s]	42 Ex.	Michael	Koslowski	Kreisend

Fischadler – (*Pandion haliaetus*)

Mit nur 7 Meldungen (über www.ornitho.de) deutlich seltener als im Vorjahr.

30.03.2024	südöstl. Schevenhütte, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21n]	1 Ex.	André	Rusman	im zeitlichen Abstand 2 x Überflug Talsperrenmauer in unterschiedliche Richtungen
02.04.2024	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Andreas	Toschki	Richtung Nord-Ost ziehend
04.04.2024	Wehebachtalsperre, Städtereion Aachen	1 Ex.	Daniel	Lück	gegen 15:30 Uhr über die Staumauer Richtung Fischteiche; ca. 16:00 Uhr wohl gleiches Individuum nach NO
20.04.2024	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Merlin	Toschki	
20.08.2024	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Lasse	Toschki	15:51 Uhr dz
25.08.2024	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	von den Fischteichen kommend kreist er mit einem Fisch in den Fängen an der Staumauer
06.09.2024	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Paul	Toschki	dz. SW

Wespenbussard – (*Pernis apivorus*)

2024 erfolgten zur Brutzeit sehr wenige Beobachtungen. Die Einstufung von Brutrevieren ist aufgrund der erfolgten Beobachtungen schwierig. Es konnten mit einiger Wahrscheinlichkeit lediglich drei Reviere abgegrenzt werden. Aufgrund der Vielzahl von Zugplanbeobachtungen können diese an dieser Stelle nicht dargestellt werden. Eine Auswertung des Zugesgeschehens in der Region erfolgt in einem der nächsten Jahresberichte. Es erfolgten 2024 insbesondere Beobachtungen zum Herbstzug.

Folgende Reviere wurden aufgrund der Beobachtungen abgegrenzt.

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
Wehebachtalsperre, StädteRegion	1	verschiedene	2023 1 Revier
Umfeld unteres Perlenbach-Fuhrtsbachtal	1	verschiedene, observation.org	2023 1 Revier
Umfeld Rursee	1	verschiedene	2023 1 Revier
NLP Eifel, Umfeld Leykaul-Wüstebach	0	verschiedene	2023 1 Revier



Abbildung 8: Wespenbussard bei Erkensruhr am 23.06.2024 (Foto: Leo JR Boon)

Kornweihe – (*Circus cyaneus*)

Mit **56 Meldungen** noch häufiger als im Vorjahr.



Abbildung 9: männliche Kornweihe in der Feldflur bei Baesweiler am 24.11.2024 (Foto: Janis Sieberichs)

Rotmilan – (*Milvus milvus*)

Insgesamt konnten 2024 wie im Vorjahr nur fünf sichere Reviere festgestellt werden. Darüber hinaus gab es aber zahlreiche Brutzeitbeobachtungen, die auf weitere Reviere schließen lassen. Es erfolgten jedoch mit wenigen Ausnahmen keine gezielten Kontrollen des Brutbestandes. Die Aussagekraft der Daten zum Rotmilan ist für das Jahr 2024 somit äußerst gering.

Phänologie:

Erstbeobachtung: 09.02.2024 Eschweiler-Sankt-Jöris Bernd Schelker
Letztbeobachtung: 01.12.2024 Kalltal Benno Sieberichs

Schwarzmilan – (*Milvus migrans*)

Im Jahr 2024 konnten wie im Vorjahr insgesamt nur **zwei Reviere**, jeweils eins im Umfeld der Wehebachtalsperre und eins am Rursee, festgestellt werden.

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
Wehebachtalsperre, StädteRegion	1	verschiedene	2023 1 Revier
Umfeld Rursee	1	verschiedene	2023 1 Revier

2

Phänologie:

Erstbeobachtung: 25.03.2024 Herzogenrath B. + J. Sieberichs
Letztbeobachtung: 03.08.2024 Rursee, Woffelsbach Birgit Tollner

Raufußbussard – (*Buteo lagopus*)

3 Meldungen

09.01.2024 Floverich-Nord, Baesweiler [5003_3_32n] 1 Ex. Benno Sieberichs 1x Männchen adult
08.03.2024 Emil-Mayrisch-Nordwest, Baesweiler [5003_3_44n] 1 Ex. Benno Sieberichs 1x Weibchen
24.11.2024 Floverich-Nord, Baesweiler [5003_3_32n] 1 Ex. Janis Sieberichs 1x Männchen adult

Merlin – (*Falco columbarius*)

4 Meldungen

01.01.2024 Beggendorf-Nordwest, Baesweiler [5002_4_50n] 1 Ex. Janis Sieberichs
06.09.2024 Broichweiden-Nordwest, Würselen [5102_4_50n] 1 Ex. Daniel Paul Lück Toschki 1x Männchen adult
12.09.2024 Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s] 1 Ex. Janis Sieberichs 1x 1. KJ / diesjährig
15.12.2024 Floverich-Nord, Baesweiler [5003_3_32n] 1 Ex. Janis Sieberichs 1x Männchen adult

Rotfußfalke – (*Falco vespertinus*)

Im Jahr 2024 gab es einen Rekordeinflug des Rotfußfalken in Mitteleuropa. Innerhalb der StädteRegion Aachen gelangen hierbei immerhin vier Nachweise, so viele wie bisher überhaupt.

31.08.2024	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	3 Ex.	Merlin	Toschki	1 Ex. dz. SW um 16:45 Uhr. Erst nachträglich anhand der Fotos bestimmt.
05.09.2024	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Merlin	Toschki	3 x K1 dz. 17:50 Uhr SW; Fotobeleg
06.09.2024	Feldflur am Blausteinsee	1 Ex.	Daniel Paul	Lück Toschki	1 x K1
27.09.2024	Emil-Mayrisch-Nordwest, Baesweiler [5003_3_44n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Männchen 2. KJ / vorjährig



Abbildung 11: diesjähriger Rotfußfalke in der Feldflur am Blausteinsee am 06.09.2024 (Foto: Paul Toschki)



Abbildung 12: diesjähriger Rotfußfalke in der Feldflur am Blausteinsee am 06.09.2024 (Foto: Paul Toschki)

Baumfalke – (*Falco subbuteo*)

Auch im Jahr 2024 gab es nur relativ wenige Feststellungen des Baumfalcken über ornitho, konkrete Horststandorte wurden nicht bekannt. Zwischen Aachen-Krauthausen und Stolberg-Dorff bestand Brutverdacht (verschiedene Beobachter; Meldungen nicht über ornitho).

22.04.2024	Kläranlage Bettendorf	1 Ex.	Janis	Sieberichs	kreisend
07.05.2024	Pannesheide-Ost, Herzogenrath [5102_3_35n]	2 Ex.	Lothar	Beelitz	
14.05.2024	Mühlenbach - Wüstebach, Simmerath [5404_3_32s]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	revieranzeigend
22.05.2024	Vicht-Südost, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37s]	1 Ex.	Daniel	Lück	kreisend
04.06.2024	Vicht-Südost, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37s]	1 Ex.	Daniel	Lück	überfliegend nach SO
07.06.2024	Vicht-Südost, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37s]	1 Ex.	Daniel	Lück	Überflug nach NO; scheint irgendwo in der Nähe zu brüten
14.06.2024	Feldflur nördl. Elchenrath, Würselen [5102_4_39s]	1 Ex.	Jürgen	Prell	
24.06.2024	Begau, Alsdorf [5103_1_23s]	1 Ex.	Hermann Josef	Diederer	
21.07.2024	Rackeschwiesen sowie Wald östl., Roetgen [5303_1_24s]	1 Ex.	Paul	Toschki	rufend
21.07.2024	Umfeld Mittlerer Dreilägerbach, Roetgen [5303_1_25s]	1 Ex.	Andreas	Toschki	
04.08.2024	Herzogenrather Staubecken	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	jagt Libellen
22.08.2024	Breinig-Südwest, Stolberg (Rhld.) [5203_3_43n]	1 Ex.	Andreas	Pier	kreist mehrmals und fliegt dann Richtung Steinbruch ab
06.09.2024	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	4 Ex.	Paul	Toschki	mind 2 x K1
11.09.2024	Emil-Mayrisch-Nordwest, Baesweiler [5003_3_44n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 x K1 jagend
15.09.2024	Feldflur westl. Floverich, Baesweiler [5003_3_31s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 x adult, erfolglos Rauchschwalben jagend

Phänologie:

Erstbeobachtung:	22.04.2024	Alsdorf-Bettendorf	Janis	Sieberichs
Letztbeobachtung:	15.09.2024	Baesweiler-Floverich	Janis	Sieberichs

Wanderfalke – (*Falco peregrinus*)

Über den Bruterfolg des Wanderfalcken am Kraftwerk Weisweiler ist nichts bekannt. Das Vorkommen am Wasserturm in Würselen-Bardenberg hatte auch 2024 Bestand, über den Bruterfolg ist jedoch ebenfalls nichts bekannt. Nach einem Brutzeitvorkommen 2021 an der St.-Gertrud-Kirche in Herzogenrath, wo 2018 vom NABU ein Kasten angebracht wurde, hielt sich nach einem anwesenden Paar zur Brutzeit 2022 und 2023 auch 2024 ein Brutpaar Wanderfalcken hier auf. Günter Venohr konnte hier 2024 mindestens zwei flügge Jungtiere feststellen. An der Kirche St. Cornelius in Alorf-Hoengen wurde 2021 ein Wanderfalckenkasten vom BUND angebracht. Dieser war jedoch auch 2024 (noch) nicht besetzt.

Im Stolberger Stadtteil Donnerberg brütet an dem dortigen Sendemast wohl seit 2011 der Wanderfalke in einem vom WDR organisierten Nistkasten. Dieser Brutplatz war erstaunlicherweise bis zum Jahr 2023 in ornithologischen Kreisen „völlig unbekannt“. Über den Bruterfolg im Jahr 2024 ist nichts bekannt.

Meldungen zum Brutverlauf sind an allen bekannten Standorten „äußerst willkommen“.



Abbildung 13: Wanderfalke bei Erkensruhr am 13.09.2024 (Foto: Leo JR Boon)

Turmfalke – (*Falco tinnunculus*)

2024 erfolgten über ornitho nur relativ wenige Hinweise zu konkreten Brutvorkommen. Wünschenswert wären hier auch weiterhin nähere Angaben, um einen Überblick über die Bestandssituation in der StädteRegion Aachen zu bekommen.

Kranich – (*Grus grus*)

Der Frühjahrsdurchzug in der StädteRegion Aachen erfolgte relativ unauffällig vom 27.01. bis zum 15.03.2024. Der Herbstdurchzug fand im Wesentlichen vom 15.10 bis 08.12.2024 statt.

Wasserralle – (*Rallus aquaticus*)

Die Wasserralle wurde zur Brutzeit 2024 in der StädteRegion Aachen mit einem Revier in den Nivelsteiner Sandwerken festgestellt. Am „Stillgewässer Knopp“ im Wurmatal wurde die Art nur im April festgestellt. Vermutlich hat es sich hier um ein durchziehendes Tier gehandelt. Der Erfassungsgrad dürfte bei ca. 80 % gelegen haben.

Revieraufstellung:

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
NSG „Unteres Broichbachtal südlich Noppenberg“	nicht erfasst		
Schilfgebiet südlich Entenweiher Bardenberg	nicht erfasst		
Wurmatal, Bereich Kälberbend	nicht erfasst	Günter Venohr	zuletzt 2021 1 Revier
NSG "Kieswäsche Kinzweiler"	0	Daniel Lück	
Wurmatal, Stillgewässer Knopp	0	Janis Sieberichs	zu Beginn der Brutzeit vorhanden, später weg
Nivelsteiner Sandwerke	1 Revier	Sven Kreutz	2023 1 Revier

Revieranzahl Wasserralle im Zeitraum 2014-2024 innerhalb der StädteRegion Aachen

Jahr	Anzahl Reviere	Erfassungsgrad
2024	1	ca. 80 %
2023	1	ca. 80 %
2022	0	ca. 65 %
2021	2	ca. 60 %
2020	2-3	ca. 60 %
2019	1	ca. 60 %
2018	1	ca. 60 %
2017	4	ca. 80 %
2016	3	ca. 80 %
2015	4	ca. 80 %
2014	5	ca. 75 %



Abbildung 14: Wasserralle am Alsdorfer Weiher am 19.01.2024 (Foto: Janis Sieberichs)

Wachtelkönig – (*Crex crex*)

Es handelt sich um den **13. bis 14. Nachweis** für die StädteRegion Aachen. Die Beobachtung im Frühjahr erfolgte am gleichen Tag wie die letzte Beobachtung vor mehr als zehn Jahren. Vermutlich handelt es sich hierbei um ein weit umherstreifendes Tier, das seine Erstbrut aufgegeben hat.

06.06.2024	Simmerath-Südost, Simmerath [5303_4_59s]	1 Ex.	Roswitha	Weinberg	rufend aus Grünland
20.09.2024	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Fischbachquellgebiet"	1 Ex.	Daniel	Lück	auffliegend in 1 Meter Abstand aus Feuchtbrache bei Springkrautkontrolle

Nachfolgend sind die bisherigen Meldungen dargestellt.

vor 1956	bei Baesweiler	1 Ex.	Josef	Müller sen.	geschossen, Präparat
Sommer 1971	bei Bettendorf	1 Ex.	Wilhelm	Hark	Sichtbeobachtung
4.-11.5.1975	Feld südlich Bergehalde Carl-Alexander	1 Ex.	Rolf	Hennes	rufend
01.06.1979	Forsthaus Hochau	1 Ex.		Kruck	rufend
Aug./Sept. 1979	bei Roetgen	1 Ex.		Lambertz	rufend
Sommer 1986	bei Roetgen	1 Ex.		Lambertz	rufend
Sommer 1987	neben dem NSG Lenzbach	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	rufend
Sommer 1988	bei Roetgen	1 Ex.		Lambertz	rufend
01.08.2004	1 rufender nachts am Forsthaus Hochau bei Simmerath	1 Ex.	Herbert	Derks	rufend nachts
13.06.2009	Monschau-Mützenich	1 Ex.	Dietrich	Pfeilsticker	Totfund
30.06.-6.7.2009	Forsthaus Hochau, Simmerath	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	rufend
06.06.2013	Grünland Klüsenborn, Kalterherberg	1 Ex.	Daniel	Lück	rufend aus magerer Bergmähwiese

Teichhuhn – (*Gallinula chloropus*)

Im Jahr 2024 wurden insgesamt **12 Reviere** in der StädteRegion Aachen festgestellt. Der Erfassungsgrad lag bei ca. 70 %. In der nachfolgenden Tabelle sind in den letzten Jahren zumindest sporadisch besetzte Brutgebiete dargestellt.

Gebiet:	Kartierer	Brutverlauf
Alsdorf:		
Tierpark Alsdorf	verschiedene	1 Revier
Alsdorfer Weiher	verschiedene	1 Revier
Teiche oberhalb Alsdorfer Weiher	verschiedene	1 Revier
Teich Broichbachtal Schloss Ottenfeld		2024 nicht kontrolliert
Sueren Pley	verschiedene	1 Revier
Broicher Weiher	Ulrich Haese	0 Reviere
Biberteich unterhalb Broicher Weiher	Claudia Zentis	1 Revier
Teiche Kläranlage Broichbachtal		2024 nicht kontrolliert
Rückhaltebecken 2 Gewerbegebiet Alsdorf-Höngen	Janis Sieberichs	2024 nicht kontrolliert
Kläranlage Bettendorf	Janis Sieberichs	1 Revier
Ackersenke westlich Alsdorf-Neuweiler	Julia Bless	2024 nicht kontrolliert
Baesweiler:		
GLB Altmerberen	Janis Sieberichs	2024 nicht kontrolliert
Eschweiler:		
Kieswäsche Kinzweiler		2024 nicht kontrolliert
Herzogenrath:		
Titisee	verschiedene	0 Reviere
Staubecken Herzogenrath	verschiedene	1 Revier
Teiche oberhalb Staubecken Herzogenrath	verschiedene	0 Reviere
Nivelsteiner Sandwerke	Janis Sieberichs	1 Revier
Biberteich südlich Flaschenweiher, Wurmatal		2024 nicht kontrolliert
Altarm Hundsforter Benden, Wurmatal		2024 nicht kontrolliert
Teich Kohlscheid-Südwest		2024 nicht kontrolliert
Teiche nördlich Halde Wilsberg		2024 nicht kontrolliert
Monschau:		
Menzerather Weiher	verschiedene	0 Reviere
Reichensteiner Weiher	verschiedene	0 Reviere
Simmerath:		
Biberteiche Kalltal	verschiedene	2 Reviere
Vorbecken Rurstausee	verschiedene	0 Reviere
Stolberg:		
Steinbruch Gehlen		2024 nicht kontrolliert
Teich Binsfeldhammer	Daniel Lück, Ulrich Retzlaff	1 Revier
Münsterbachtal, Biberteich bei Atsch		2024 nicht kontrolliert
Glashütter Weiher		2024 nicht kontrolliert
Gewässer Mühlener Bahnhof		2024 nicht kontrolliert
Gunsenbruch		2024 nicht kontrolliert

Würselen:		
Entenweiher Bardenberg Wurmatal (Alte Mühle)		2024 nicht kontrolliert
Stillgewässer Wurmatal Bereich Knopp	Janis Sieberichs	1 Revier
Schilfgebiet südlich Entenweiher Bardenberg		2024 nicht kontrolliert
Teich Adamsmühle Wurmatal		2024 nicht kontrolliert

größere Trupps:

28.01.2024	Herzogenrather Staubecken	13 Ex.	Janis	Sieberichs	größter Trupp im Gebiet in 1. Jahreshälfte
14.09.2024	Herzogenrather Staubecken	28 Ex.	Daniel	Lück	größter Trupp im Gebiet im 2. Jahreshälfte

Blässhuhn – (*Fulica atra*)

Bei einem ähnlichen Erfassungsgrad wie 2023 (ca. 80 %) konnten im Jahr 2024 insgesamt **38 Reviere (40 Reviere 2023)** festgestellt werden.

Gebiet	Kartierer	Brutverlauf
Alsdorf:		
Tierpark Alsdorf	Janis Sieberichs	2 Reviere (2023 5 Reviere)
Alsdorfer Weiher	Janis Sieberichs	3 Reviere, (2023 3 Reviere)
Teiche oberhalb Alsdorfer Weiher	Janis Sieberichs	6 BP (2023 4 BP)
Teich westlich Kellersberger Hof	Janis Sieberichs	1 BP (2023 2 Reviere)
Schlosspark Ottenfeld	Janis Sieberichs	1 Revier
Broicher Weiher	Ulrich Haese	3 Reviere (2023 3 Reviere)
Biberteich unterhalb Broicher Weiher	Ulrich Haese	2 Reviere (2023 2 Reviere)
Fischteiche Oberes Broichbachtal		2024 nicht kontrolliert (2022 1 Revier)
Sueren Pley	verschiedene	2 Reviere, (2023 2 Reviere)
Kläranlage Bettendorf	verschiedene	1 Revier (2023 3 Reviere)
Baesweiler:		
GLB Altmerberen		2024 nicht kontrolliert
Eschweiler:		
Kieswäsche Kinzweiler	Julia Bless	2024 nicht kontrolliert (2023 3 Reviere)
Blausteinsee	Ulrich Retzlaff	2 Reviere, kein Bruterfolg, (2023 1 Revier)
Herzogenrath:		
Staubecken Herzogenrath	Janis Sieberichs	12 Reviere (2023 7 Reviere)
Teiche oberhalb Rückhaltebecken Herzogenrath	Janis Sieberichs	1 BP (2023 1 Revier)
Angelteiche Broichbachtal südlich Noppenberg		2024 nicht kontrolliert
Nivelsteiner Sandwerke	Janis Sieberichs	1 Revier
Flaschenweiher Wurmatal		2024 nicht kontrolliert (2021 2 Reviere)
Biberteiche südlich Flaschenweiher Wurmatal		2024 nicht kontrolliert (2021 3 Reviere)
Simmerath:		
Vorbecken Rurstausee	verschiedene	0 Reviere
Würselen:		
Entenweiher Bardenberg Wurmatal	Benno Sieberichs, Janis Sieberichs	1 Revier (2023 1 Revier)
Schilfgebiet südlich Entenweiher Bardenberg		2024 nicht kontrolliert
Stillgewässer Wurmatal Bereich Knopp	Janis Sieberichs	1 Revier (2023 2 Reviere)

Stillgewässer Bardenberger Mühle	Janis Sieberichs	1 Revier
Teich Adamsmühle Wurmtal		2024 nicht kontrolliert

größere Trupps:

28.01.2024	Herzogenrather Staubecken	124 Ex.	Janis	Sieberichs	größter Trupp im Gebiet in 1. Jahreshälfte
20.01.2024	Blausteinsee Eschweiler	54 Ex.	Ulrich	Retzlaff	größter Trupp im Gebiet in 1. Jahreshälfte
14.09.2024	Herzogenrather Staubecken	155 Ex.	Daniel	Lück	größter Trupp im Gebiet in 2. Jahreshälfte
30.11.2024	Blausteinsee Eschweiler	12 Ex.	Janis	Sieberichs	größter Trupp im Gebiet in 2. Jahreshälfte

Austernfischer – (*Haematopus ostralegus*)

Es handelt sich um den **8. Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

14.03.2024	Beggendorf-Südwest, Baesweiler [5002_4_50s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	nachts rufend überfliegend
------------	---	-------	-------	------------	----------------------------

Säbelschnäbler – (*Recurvirostra avocetta*)

Es handelt sich um den **12. Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

25.05.2024	Blausteinsee bei Eschweiler	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
------------	-----------------------------	-------	--------	----------	--

Goldregenpfeifer – (*Pluvialis apricaria*)

Es handelt sich um den **26. Nachweis** und den bisher größten für die StädteRegion Aachen festgestellten Trupp.

22.11.2024	Bettendorf, Alsdorf [5103_1_03s]	36 Ex.	Janis	Sieberichs	rastend auf Acker
------------	----------------------------------	--------	-------	------------	-------------------

Kiebitz – (*Vanellus vanellus*) zusammengestellt von Julia Bless

Im Jahr 2024 konnten innerhalb der gesamten StädteRegion Aachen durch die Biologische Station maximal 5-6 Paare des Kiebitzes festgestellt werden, die zeitgleich Brutversuche unternommen haben. 3-4 Brutpaare brüteten im Bereich eines ehemals extensiv bewirtschafteten Spargelackers bei Birk, der in den vergangenen Jahren zahlreichen Tieren als Bruthabitat gedient hatte. Vor drei Jahren wurde die Fläche einer intensiveren Nutzung (Mais/Wintergetreide) zugeführt. Dadurch ist die ohnehin schon sehr kleine Population nochmals kleiner geworden.

Im Frühjahr 2024 konnten auf der Fläche insgesamt 9 Pulli beobachtet werden. Flügel Jungtiere wurden allerdings im weiteren Verlauf nicht gesichtet, so dass angenommen werden kann, dass die Tiere es nicht geschafft haben.

Weitere Beobachtungen (Bettina Püll) gab es etwa 1 km südöstlich dieses Gebietes. Dort konnten im Mai 2024 auf einem Acker insgesamt 7 Pulli beobachtet werden. Dies lässt auf mindestens zwei weitere Brutpaare schließen.

Der Bestand des Kiebitzes hat in der StädteRegion Aachen bei den geringen Individuenzahlen und unter den gegebenen Rahmenbedingungen wohl leider keinerlei Chance mehr auf ein dauerhaftes Fortbestehen.

Um den Lebensraum auch anderer Feldvogelarten wie Feldlerche und Rebhuhn in der Agrarlandschaft der StädteRegion Aachen zu sichern, wird seit Jahren verstärkt Kontakt zu den Landwirten aufgenommen, deren Bewirtschaftungsflächen auch im Gebiet des Kiebitzvorkommens liegen. Ziel ist der Abschluss von KULAP-Verträgen speziell auf Agrarflächen. So wird versucht, auf den Äckern spezielle Maßnahmen für den Kiebitz, wie die Erhöhung von Deckung und Nahrungsangebot für Jungtiere, umzusetzen.

Um weitere KULAP-Verträge im Gebiet der Kiebitzrestvorkommen einzuwerben, soll zukünftig auch noch enger mit der Landwirtschaftskammer zusammengearbeitet werden. Hierzu ist geplant, in Zusammenarbeit mit dem Biodiversitätsberater der LWK gezielt auf die Landwirte zuzugehen, deren Flächen im Kiebitzgebiet liegen. Mithilfe des Biodiversitätsberaters aus den „eigenen Reihen“ lassen sich Landwirte, wie Erfahrungen der LWK aus benachbarten Regionen gezeigt haben, leichter für Vertragsnaturschutz und Feldvogelschutz gewinnen. Sollte der Kiebitz aussterben, tragen die Maßnahmen zumindest zum Fortbestand von Feldlerche und Rebhuhn bei.

Bedauerlicherweise werden wohl keine weiteren Mittel für Vertragsnaturschutz auf Ackerflächen ab 2026 zur Verfügung gestellt, sodass keine neuen Flächen in das Programm aufgenommen werden können.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	30.01.2024	Baesweiler-Floverich	Janis	Sieberichs
Letztbeobachtung:	01.12.2024	Simmerath-Paustenbach	B. + J.	Sieberichs

größere Trupps (ab 150 Ex.):

30.09.2024	Feldflur bei Baesweiler-Setterich	189 Ex.	Janis	Sieberichs	rastend
16.10.2024	Stolberg, Bernhardshammer	150 Ex.	Julia	Bless	durchziehend
24.10.2024	NSG „Schlangenberg“	169 Ex.	Daniel	Lück	durchziehend
30.11.2024	Simmerath-Witzerath	300 Ex.	Günter	Krings	durchziehend

Flussregenpfeifer – (*Charadrius dubius*)

Im Jahr 2024 konnten insgesamt fünf **Reviere** des Flussregenpfeifers festgestellt werden, eins weniger als 2023. Zum Brutverlauf liegen keine Angaben vor.

Revieraufstellung:

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
Nivelsteiner Sandwerke	2	Sven Kreuz	2023 2 Reviere
Wehebachtalsperre	0	verschiedene	2023 1 Revier
Ackersenke am Sueren Pley	0	verschiedene	2020 1-2 Reviere
Steinbruch Franhßen	0	Ulrich Haese	2023 1 Revier
Steinbruch „Kornelimünster“, StädteRegionsbereich	1	Thorge Voell	
Steinbruch Vygen bei Stolberg-Werth	2	verschiedene	2023 2 Reviere
Dreilägerbachtalsperre	n. erfasst		2020 1 Revier

Phänologie:

Erstbeobachtung:	06.04.2024	Stolberg-Werth	Daniel	Lück
Letztbeobachtung:	05.07.2024	Stolberg-Werth	Daniel	Lück



Abbildung 15: Flussregenpfeiferhabitat bei Stolberg am 08.04.2024 (Foto: Daniel Lück)

Mornellregenpfeifer – (*Charadrius morinellus*)

Es handelt sich um den **5. Nachweis** für die StädteRegion Aachen

13.09.2024	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	rufend überfliegend nach Südwesten
------------	--	-------	-------	------------	------------------------------------

Großer Bachvogel – (*Numenius aquata*)

Es handelt sich um den **39. Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

20.04.2024	Wehebachtalsperre	1 Ex.	Merlin	Toschki	um 17:55 Uhr dz. Nord
------------	-------------------	-------	--------	---------	-----------------------



Abbildung 16: durchziehender Großer Brachvogel an der Wehebachtalsperre am 20.04.2024 (Foto: Merlin Toschki)

Waldschnepfe – (*Scolopax rusticola*)

Nachfolgend sind alle Beobachtungen des Jahres 2024 aufgeführt, zur Brutzeit vergleichsweise wenige.

11.01.2024	Mulartshütte, Roetgen [5303_1_04n]	1 Ex.	Holger	Van Eyck	Saß auf einem Waldweg und war sich in der Sonne am Aufwärmen
01.03.2024	Münsterbachtal - Unterstolberg, Stolberg (Rhld.) [5203_1_13n]	1 Ex.	Julia	Bless	
02.03.2024	Wald nordwestlich Kämpchen, Roetgen [5303_4_36n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	auffliegend
03.05.2024	Umfeld Schwarzbachquelle, Monschau [5404_3_52n]	1 Ex.	Michael	Röös	1 s. M.
04.05.2024	südöstl. Rott - Struffelt, Roetgen [5303_1_14s]	1 Ex.	Ulf	Mohr	1 s. M.
04.05.2024	Schwarzbach - Viehbach, Monschau [5404_3_42s]	1 Ex.	Michael	Röös	1 s. M.
05.05.2024	Hollersief - Wüstebach, Monschau [5404_3_42n]	3 Ex.	Michael	Röös	3 s. M.
12.05.2024	NSG "Wollerscheider Venn"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 s. M.
14.05.2024	Rackeschwiesen sowie Wald östl., Roetgen [5303_1_24s]	1 Ex.	Andreas	Toschki	1 s. M.
16.05.2024	NSG "Brückborn, Kranzbruch"	0 Ex.	Daniel	Lück	trotz guter Bedingungen kein Nachweis
16.05.2024	Rackeschwiesen sowie Wald östl., Roetgen [5303_1_24s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 s. M.
17.05.2024	Rackeschwiesen sowie Wald östl., Roetgen [5303_1_24s]	1 Ex.	Katrin	Kratzenberg	
18.05.2024	Schwarzbach - Viehbach, Monschau [5404_3_42s]	2 Ex.	Michael	Röös	2 s. M.
20.05.2024	Rackeschwiesen sowie Wald östl., Roetgen [5303_1_24s]	1 Ex.	Daniel	Lück	3 x überfliegend zwischen 21:46 Uhr und 22:15
22.05.2024	Hollersief - Wüstebach, Monschau [5404_3_42n]	2 Ex.	Michael	Röös	Fliegen gemeinsam aus großer Laubwald-Verjüngung auf.
25.05.2024	Schwarzbach - Viehbach, Monschau [5404_3_42s]	1 Ex.	Michael	Röös	Schnepfenstrich zeitlich früh in Regenpause.
31.05.2024	Rackeschwiesen sowie Wald östl., Roetgen [5303_1_24s]	1 Ex.	Andreas	Toschki	1 s. M.

02.06.2024	NSG "Vennhochfläche bei Mützenich (Rothes Venn)"	1 Ex.	Ulrich Bernhard	Retzlaff Theißen	1 s. M.
09.06.2024	NSG "Wollerscheider Venn"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 s. M.
13.06.2024	NSG "Wollerscheider Venn"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 s. M. ; 3 Überflüge
13.10.2024	Roetgen-Ost - Birkhahnskopf, Roetgen [5303_3_34n]	1 Ex.	Joshua	Mader	
26.10.2024	Wald nördlich Hoscheider Venn, Roetgen [5303_3_35s]	1 Ex.	Joshua	Mader	
27.11.2024	Umfeld mittlerer Püngelbach, Simmerath [5404_3_31s]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	
27.11.2024	Umfeld mittlerer Püngelbach, Simmerath [5404_3_31s]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	
27.11.2024	Umfeld unterer Püngelbach, Simmerath [5404_3_31n]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	
26.12.2024	Huppenbroich-Nordost - Tiefenbach, Simmerath [5403_2_10n]	1 Ex.	Kai	Bohne	



Abbildung 17: Waldschnepfe auf Waldweg bei Stolberg-Mulartshütte am 11.01.2024 (Foto: Holger van Eyck)

Zwergschnepfe – (*Lymnocytes minimus*)

Es handelt sich um den **66. bis 73. Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

05.01.2024	NSG "Lenzbach", Kalltal	6 Ex.	Daniel Andreas Lasse	Lück Toschki Toschki
07.01.2024	nördl. Waldsiedlung Lammersdorf, Simmerath [5303_2_27s]	1 Ex.	Andreas	Koch
01.02.2024	NSG "Struffelt"	5 Ex.	Daniel	Lück
29.02.2024	NSG "Lenzbach", Kalltal	2 Ex.	Daniel Horst Ulrich	Lück Maus Retzlaff
19.03.2024	NSG "Struffelt"	8 Ex.	Daniel	Lück
26.10.2024	NSG "Struffelt"	2 Ex.	Daniel	Lück
31.10.2024	NSG "Lenzbach", Kalltal	4 Ex.	Julius Daniel Ulrich Andreas	Kortlepel Lück Retzlaff Toschki

29.11.2024 Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) 1 Ex. Daniel Lück
[5203_2_18n]



Abbildung 18: fliegende Zwergschnepfe im Kalltal am 31.10.2024 (Foto: Julius Kortlepel)

Bekassine – (*Gallinago gallinago*)

Insgesamt erfolgten 14 Meldungen. Brutverdächtige Bekassinen wurden im Kalltal im Jahr 2024 nicht festgestellt.

05.01.2024	NSG "Lenzbach"	7 Ex.	Daniel Andreas Lasse	Lück Toschki Toschki	
22.01.2024	Bettendorf, Alsdorf [5103_1_03s]	2 Ex.	Janis	Sieberichs	vom RRB Siersdorf aufgefliegen und gehimmelt Richtung Bettendorf, landen später wieder im westlichen Teich des RRB
01.02.2024	NSG "Struffelt"	9 Ex.	Daniel	Lück	
29.02.2024	NSG "Lenzbach"	5 Ex.	Daniel Ulrich	Lück Retzlaff	
06.03.2024	NSG "Kalltal, Bereich Kallbenden"	5 Ex.	Danielle	Dollase- Maes	
19.03.2024	NSG "Struffelt"	7 Ex.	Daniel	Lück	
23.03.2024	Sueren Pley	1 Ex.	Janis	Sieberichs	
19.09.2024	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Bendchen"	3 Ex.	Daniel	Lück	
20.09.2024	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Bendchen"	1 Ex.	Daniel	Lück	
20.09.2024	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Alte Kläranlage"	1 Ex.	Daniel	Lück	
31.10.2024	NSG "Lenzbach"	9 Ex.	Daniel Ulrich	Lück Retzlaff	
02.11.2024	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	7 Ex.	Andreas Lasse	Lück Toschki	von Kornweihe aufgescheucht
03.11.2024	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	1 Ex.		"Wildkamera"	

26.11.2024	NSG "Kranzbach"	1 Ex.	Daniel	Lück
------------	-----------------	-------	--------	------

Flussuferläufer – (*Actitis hypoleucos*)

17 Meldungen

Mit 17 Meldungen über ornitho seltener als 2023.

26.04.2024	Blausteinsee Eschweiler	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
26.04.2024	Blausteinsee Eschweiler	3 Ex.	Janis	Sieberichs	saßen anfangs auf einer Boje, später bei Dunkelheit drehten sie lautstark wieder ihre Runden
30.04.2024	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Lasse	Toschki	
04.05.2024	NSG "Brückborn, Kranzbruch"	3 Ex.	Janis	Sieberichs	
04.05.2024	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	2 Ex.	Janis	Sieberichs	
04.05.2024	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Janis	Sieberichs	
04.05.2024	Nivelsteiner Sandwerke	3 Ex.	Janis	Sieberichs	
04.05.2024	Ofden, Alsdorf [5102_2_30n]	2 Ex.	Janis	Sieberichs	
04.05.2024	Tierpark Alsdorf	1 Ex.	Janis	Sieberichs	
04.05.2024	Ofden, Alsdorf [5102_2_30n]	5 Ex.	Thorge	Voell	
04.05.2024	Ofden, Alsdorf [5102_2_30n]	2 Ex.	Ulf	Mohr	
04.05.2024	Wehebachtalsperre, Städteregion Aachen	1 Ex.	Daniel	Lück	
07.05.2024	Vorbecken Rurstaasee bei Einruhr	1 Ex.	Günter	Krings	
18.05.2024	Vorbecken Rurstaasee bei Einruhr	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
27.07.2024	Vorbecken Rurstaasee bei Einruhr	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
10.08.2024	Vorbecken Rurstaasee bei Einruhr	1 Ex.	Günter	Krings	
25.08.2024	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	

Waldwasserläufer – (*Tringa ochropus*)

9 Meldungen

Mit 9 Meldungen über ornitho deutlich seltener als 2023.

28.01.2024	Nivelsteiner Sandwerke	1 Ex.	Janis	Sieberichs	
28.01.2024	Hofstadt - Rimburger Wald, Herzogenrath [5002_4_56s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	in Ackersenke
11.04.2024	Blausteinsee Eschweiler	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
04.05.2024	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Janis	Sieberichs	
18.06.2024	NSG "Oberes Rurtal mit den Felsbildungen der Ehrensteinley, Kalterherberg-Gut Reichenstein"	1 Ex.	Bernhard	Theißen	
19.06.2024	Mützenich-Südost, Monschau [5403_1_24n]	1 Ex.	Raimund	Knauf	
14.07.2024	östlich Paustenbach, Simmerath [5303_4_48s]	1 Ex.	Daniel	Lück	
19.07.2024	Mützenich-Südost, Monschau [5403_1_24n]	1 Ex.	Raimund	Knauf	
20.07.2024	Brückborn - Kranzbruch, Monschau [5303_4_57s]	1 Ex.	Andreas	Toschki	

Kampfläufer – (*Philomachus pugnax*)

Es handelt sich um den **18. Nachweis** für die StädteRegion Aachen

16.05.2024 Alsdorf-Nordwest, Alsdorf [5102_2_10s] 4 Ex. Wolfgang Klumb rastend auf Acker

Lachmöwe – (*Larus ridibundus*)

2024 gab insgesamt nur 14 Meldungen der Lachmöwe. Vor wenigen Jahren nutzte die Lachmöwe den Blausteinsee noch über längere Zeiträume als Schlafplatz mit zum Teil über 1.000 Individuen. Am Blausteinsee wurden 2024 nur noch Einzeltiere beobachtet. Maximal wurden in der StädteRegion Aachen nur 78 Ex. am 18.11.2024 in der Feldflur bei Baesweiler-Beggendorf beobachtet (Janis Sieberichs).

Sturmmöwe – (*Larus canus*)

Die Sturmmöwe wurde im Jahr 2024 insgesamt nur 17-mal gemeldet. Am Blausteinsee wurden im Gegensatz zur Vergangenheit nur noch Einzeltiere beobachtet. Während es in der StädteRegion Aachen in der zweiten Jahreshälfte meist nur wenige Exemplare waren, konnte am 12.03.2024 bei Baesweiler-Setterich mit 150 Ex. ein recht großer Trupp notiert werden (Benno Sieberichs).

Silbermöwe – (*Larus argentatus*)

1 Meldung

18.09.2024 Setterich-Süd, Baesweiler [5003_3_43s] 2 Ex. Janis Sieberichs 2 x adult, ü.f. -> O (11:20)

Mittelmeermöwe – (*Larus michahellis*)

1 Meldung

28.02.2024 Baesweiler-Nordwest, Baesweiler [5003_3_51n] 1 Ex. Janis Sieberichs 1x 2. KJ / vorjährig üf. nach Nord

Steppenmöwe – (*Larus cachinnans*)

1 Meldung

Es handelt sich erst um den **12. dokumentierten Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

20.09.2024 Bettendorf, Alsdorf [5103_1_03s] 1 Ex. Janis Sieberichs 1 x adult; ü.f. -> SO

Heringsmöwe – (*Larus fuscus*)

Die Heringsmöwe wurde 2024 im Vergleich zu früheren Jahren vergleichsweise selten und am Blausteinsee nur ein einziges Mal beobachtet. Etwas häufiger wurde die Art in der Baesweiler Feldflur festgestellt. Maximal wurden 93 Ex. am 19.09.2024 in der Feldflur westlich Floverich beobachtet (B. + J. Sieberichs).

Hohltaube – (*Columba oenas*)

Die Hohltaube ist insbesondere im Nordkreis verbreitet, während sie im Eifelbereich nur in vergleichsweise geringer Dichte in geeigneten Althölzern vorkommt.

Türkentaube – (*Streptopelia decaocto*)

Die Türkentaube hat in den letzten Jahren scheinbar deutlich abgenommen. Aussagen über den Bestand oder gar die Bestandsentwicklung sind aufgrund der Datenlage jedoch nicht möglich.

Turteltaube – (*Streptopelia turtur*)

14 Meldungen

Mit 14 Meldungen deutlich seltener als 2023. Zuverlässige Beobachtungsstellen gibt es nur noch im Nationalparkbereich.

01.05.2024	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	André	Rusman	1 s. M.
04.05.2024	NSG "Brückborn, Kranzbruch"	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s. M.
09.05.2024	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
11.05.2024	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Britta	Perschbacher	
12.05.2024	Buhler nordöstl. Michelshof, Simmerath [5304_3_32n]	1 Ex.	Jens	Otto	1 s. M.
13.05.2024	NLP Eifel: Lehmkaul (7)	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	1 s. M.
23.05.2024	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
23.05.2024	Mühlenbach - Wüstebach, Simmerath [5404_3_32s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
23.05.2024	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	1 s. M.
19.06.2024	Wald südl. Quelle Rote Wehe, Stolberg (Rhld.) [5203_4_59s]	1 Ex.	André	Rusman	2 s. M. gleichzeitig
24.06.2024	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
24.06.2024	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
15.07.2024	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	1 s. M.
17.08.2024	Imgenbroich-Südwest, Monschau [5403_2_16s]	1 Ex.	Niklas	Schulte	1 s. M.

Halsbandsittich – (*Psittacula krameri*)

1 Meldung

21.10.2024	Feldflur Sebastianusweg Stolberg	1 Ex.	Horst	Maus	
------------	----------------------------------	-------	-------	------	--

Kuckuck – (*Cuculus canorus*)

Mit acht Revieren wurde ein Revier mehr festgestellt als 2023. Zum Teil scheinen Kuckucke aber auch in einem größeren Bereich umherzustreifen. Eventuell wird der Bestand jedoch auch etwas unterschätzt.

Revieraufstellung:

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen"	2	verschiedene	2023 2 Reviere
Bereich Hollersief-Wüstebach, NLP Eifel	2	verschiedene	2023 1 Revier
Vennhochfläche bei Mützenich	1	Heinz Weishaupt	2023 1 Revier
NSG „Struffelt“	2	verschiedene	2023 1 Revier
Umfeld Wollerscheider Venn	1	verschiedene	2023 1 Revier

Phänologie:

Erstbeobachtung:	18.04.2024	Kalltal	Ulrich	Retzlaff
Letztbeobachtung:	16.06.2024	Stolberg-Zentrum	Claudia	Welter

Bestandsentwicklung des Kuckucks in der StädteRegion Aachen im Zeitraum 2014-2024

Jahr	Anzahl Reviere
2024	8
2023	7
2022	6
2021	6-7
2020	9
2019	5-6
2018	4-5
2017	2
2016	2
2015	4-5
2014	6

Schleiereule – (*Tyto alba*)

Im Rahmen des Anbringens und der Kontrolle und Reinigung der Steinkauznisthilfen gab es auch 2024 einige Informationen zum Vorkommen der Schleiereule. Diese sollen zu einem späteren Zeitpunkt ausgewertet werden.

Steinkauz – (*Athene noctua*)

Der Steinkauz wird in zweijährigem Abstand durch viele ehrenamtliche Kartierer flächendeckend erfasst. Die Kartierung wird durch die Biologische Station koordiniert. Die nächste Erfassung findet 2025 statt.



Abbildung 19: Steinkauz bei Würselen-Broichweiden am 13.11.2024 (Foto: Julius Kortlepel)

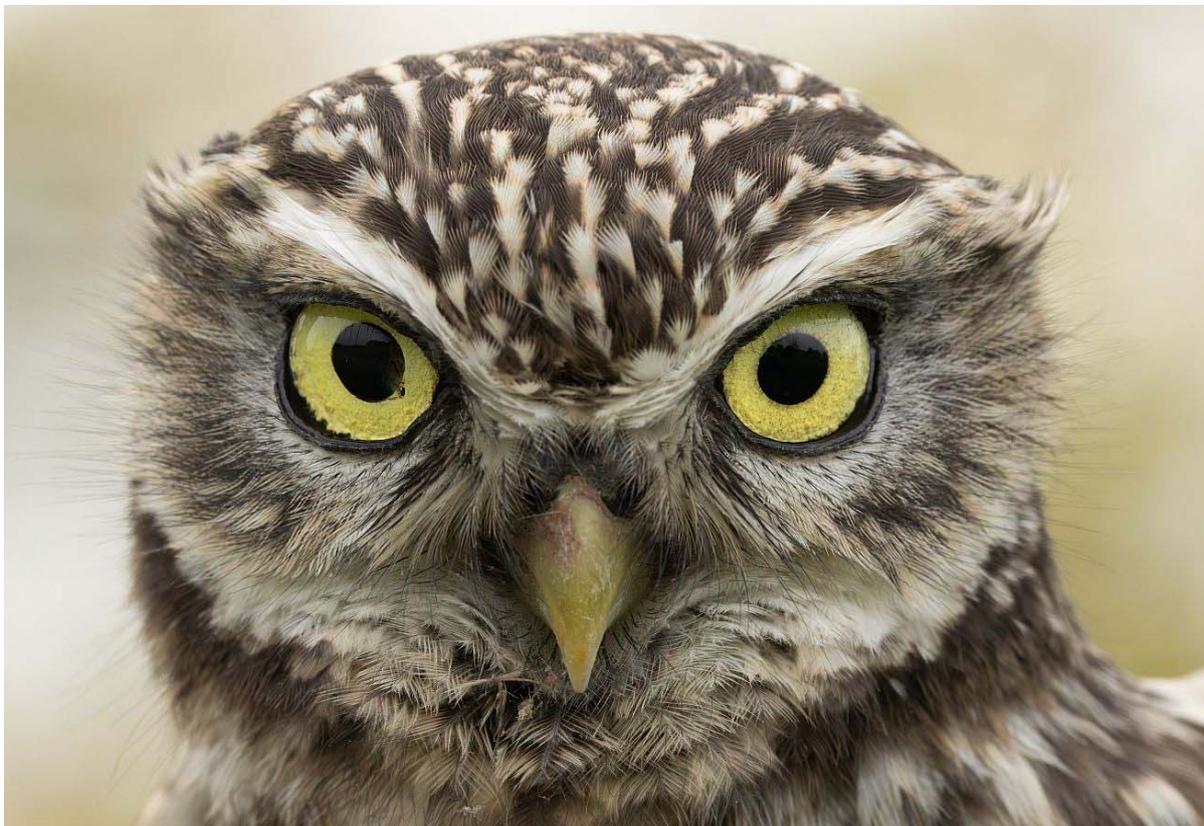


Abbildung 20: Steinkauz bei Würselen-Broichweiden am 13.11.2024 (Foto: Julius Kortlepel)

Waldohreule – (*Asio otus*)

Ohne gezielte Erfassungen kann wenig über die Population der Waldohreule ausgesagt werden. In geringer Dichte ist sie wohl flächendeckend in der StädteRegion Aachen verbreitet. In geschlossenen Waldbereichen kommt die Art nicht vor.

14.01.2024	Dedenborn-Nord, Simmerath [5404_1_02s]	1 Ex.	Günter	Krings	1 rufende um 18.00 Uhr
20.01.2024	Dedenborn-Nord, Simmerath [5404_1_02s]	1 Ex.	Günter	Krings	
29.01.2024	Lammersdorf-Nord, Simmerath [5303_4_37s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
01.02.2024	Dedenborn-Nord, Simmerath [5404_1_02s]	1 Ex.	Günter	Krings	1 rufende um 17..00 Uhr
10.02.2024	Umfeld Carl Alexander, Baesweiler [5002_4_60n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	durchs Scheinwerferlicht die Straßenseite wechselnd
24.02.2024	Feldflur nordwestl. Floverich, Baesweiler [5003_3_31n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	antwortet auf Rebhuhn Klangattrappe
29.02.2024	Floverich-Nord, Baesweiler [5003_3_32n]	1 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	1 s. M.
03.03.2024	Beggendorf-Nordost, Baesweiler [5003_3_41n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s. M.
03.03.2024	Beggendorf-Nordost, Baesweiler [5003_3_41n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s. M.
14.03.2024	Hastenrath-Ost, Eschweiler [5203_2_08n]	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
19.03.2024	Breinig-Südwest, Stolberg (Rhld.) [5203_3_43n]	1 Ex.	Andreas	Pier	rufend
19.03.2024	Stolberg-Atsch, Stolberg (Rhld.) [5203_1_03s]	1 Ex.	Ulrich	Haese	1 s. M.
23.03.2024	Kinzweiler, Eschweiler [5103_3_34n]	1 Ex.	Roswitha	Weinberg	Foto und Video kann nicht hinzugefügt werden.
04.05.2024	Beggendorf-Nordost, Baesweiler [5003_3_41n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s. M.
04.05.2024	Beggendorf-Nordost, Baesweiler [5003_3_41n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Weibchen adult
04.05.2024	Baesweiler - Setterich-Südwest, Baesweiler [5003_3_42s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	jagend
04.05.2024	Feldflur südl. Emil Mayrisch, Baesweiler [5003_3_44s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Weibchen adult
09.05.2024	NSG "Kranzbach"	7 Ex.	Tilo	Sief	2 Altvögel mit 5 Ästlingen. Putzmunter und schreien nach Nahrung. Altvögel holen im Minutentakt neue Mäuse ran.
16.05.2024	NSG "Brückborn, Kranzbruch"	1 Ex.	Daniel	Lück	in der Dämmerung jagend
18.05.2024	Simmerath-Südwest, Simmerath [5303_4_58s]	1 Ex.	Daniel	Lück	Ästling
30.05.2024	Umfeld Bernhardshammer, Stolberg (Rhld.) [5203_1_25s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
31.05.2024	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Kall westl. Bickerath"	3 Ex.	Andreas	Toschki	1x adult / 2x Pulli / nicht-flügge
20.07.2024	Brückborn - Kranzbruch, Monschau [5303_4_57s]	1 Ex.	Andreas	Toschki	Eine, vielleicht zwei auffliegend
21.07.2024	Würselen-Südost, Würselen [5102_4_49s]	2 Ex.	Christian	Dietzen	Wiederholte Bettelrufe mind. 2 Pull im Nachbargarten nach SU
22.07.2024	Würselen-Südost, Würselen [5102_4_49s]	1 Ex.	Denise	Jungen	
26.07.2024	Würselen-Südost, Würselen [5102_4_49s]	1 Ex.	Christian	Dietzen	Ein Bettelruf nach SU
29.07.2024	Würselen-Südost, Würselen [5102_4_49s]	1 Ex.	Christian	Dietzen	Bettelrufe
01.10.2024	Feldflur südl. Emil Mayrisch, Baesweiler [5003_3_44s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Weibchen adult



Abbildung 21: Waldohreule im Kalltal am 31.05.2024 (Foto: Andreas Toschki)

Uhu – (*Bubo bubo*)

2024 erfolgten keine gezielten Erfassungen des Uhus in den bekannten Habitaten. Zufallsbeobachtungen lassen jedoch weiterhin zumindest einen stabilen, wenn nicht weiter zunehmenden Bestand vermuten.

Waldkauz – (*Strix aluco*)

Der Waldkauz ist in der StädteRegion Aachen in geeigneten Habitaten flächendeckend verbreitet. Eine detailliertere Auswertung hierzu erfolgt in einem der nächsten Jahresberichte.



Abbildung 22: Waldkauz bei Erkensruhr am 16.09.2024 (Foto: Leo JR Boon)

Ziegenmelker – (*Caprimulgus europaeus*)

Eines der erfreulichsten ornithologischen Ereignisse innerhalb der StädteRegion Aachen im Jahr 2024 war die wochenlange Feststellung eines Ziegenmelkerpärchens auf der „Tornadoschneise“ bei Roetgen. Eine Brut ist aufgrund der Beobachtungen wahrscheinlich. Auch andere junge Kahlschlagsbereiche, beispielsweise im Umfeld der Wehebachtalsperre, scheinen zumindest für eine befristete Zeit als Bruthabitat geeignet. Das NSG „Struffelt“ mit dauerhaft geeignet erscheinenden Habitaten liegt nur ca. 1 Kilometer Luftlinie von der Tornadoschneise entfernt.

14.05.2024	Rackeschwiesen sowie Wald östl., Roetgen [5303_1_24s]	2 Ex.	Andreas	Toschki	Singend, hintereinander fliegend, Flügel klarschend, 21:30- 22:15
16.05.2024	Rackeschwiesen sowie Wald östl., Roetgen [5303_1_24s]	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 s. M.
20.05.2024	Rackeschwiesen sowie Wald östl., Roetgen [5303_1_24s]	1 Ex.	Daniel Merlin	Lück Toschki	erstes Schnurren um 21:46 Uhr; kein zweites Ex. gehört
31.05.2024	Rackeschwiesen sowie Wald östl., Roetgen [5303_1_24s]	1 Ex.	Andreas Merlin	Toschki Toschki	1 s. M.
21.07.2024	Rackeschwiesen sowie Wald östl., Roetgen [5303_1_24s]	2 Ex.	Andreas Paul	Toschki Toschki	Pärchen in Dämmerung jagend + Gesang



Abbildung 23: Tornadoschneise bei Roetgen als wahrscheinliches Bruthabitat des Ziegenmelkers am 20.05.2024 (Foto: Daniel Lück)

Mauersegler – (*Apus apus*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	15.04.2024	Baesweiler	Gabriela	Sieberichs
Letztbeobachtung:	18.08.2024	Baesweiler	Benno	Sieberichs

Eisvogel – (*Alcedo atthis*)

Insgesamt wurden 2024 über ornitho (s. nachfolgend) relativ viele Brutzeitbeobachtungen (März bis Juli) gemeldet. Hieraus lassen sich Reviere im Umfeld des Vorbeckens Rurstauee, im Broichbachtal (ein Revier), an der Inde (drei Reviere) und der Wurm (zwei Reviere) ableiten.

03.03.2024	NSG "Wurmtal nördlich Herzogenrath"	1 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs
08.03.2024	Umfeld Wurmtal nördl. Teuterhof, Herzogenrath [5102_4_47n]	1 Ex.	Wüller	Johannes
13.03.2024	Woffelsbach, Simmerath [5304_3_44n]	1 Ex.	Christian	Düll
16.03.2024	Biberteich südlich Flaschenweiher	1 Ex.	Janek	Paeßens
17.03.2024	Teiche oberhalb Staubecken Herzogenrath	1 Ex.	Daniel	Lück
25.03.2024	NSG "Wurmtal nördlich Herzogenrath"	1 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs
26.03.2024	Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_27s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs
05.04.2024	Vorbecken Rurstauee bei Einruhr	2 Ex.	Jonas	Nickels

21.04.2024	Biberteich südlich Flaschenweiher	1 Ex.	Janek	Paeßens	
04.05.2024	Ofden, Alsdorf [5102_2_30n]	1 Ex.	Thorge	Voell	
04.05.2024	Unteres Broichbachtal, Herzogenrath [5102_2_17s]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	
07.05.2024	Begau, Alsdorf [5103_1_23s]	1 Ex.	Hermann Josef	Diederer	
10.05.2024	Nothberg - Omerbachmündung, Eschweiler [5103_4_58n]	1 Ex.	Ulrich	Haese	sitzt vor und schlüpft in Höhle am rechten Ufer; von gegenüber gut einsehbar
12.05.2024	Nothberg - Omerbachmündung, Eschweiler [5103_4_58n]	1 Ex.	Michael	Koslowski	
31.05.2024	NSG "Wurmtal nördlich Herzogenrath"	1 Ex.	Janek	Paeßens	
05.06.2024	Schilfgebiet Dürwisser Fließ	1 Ex.	Thorge	Voell	
22.06.2024	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
01.07.2024	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	1 Ex.	Günter	Krings	
14.07.2024	östlich Paustenbach, Simmerath [5303_4_48s]	2 Ex.	Daniel	Lück	
19.07.2024	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	1 Ex.	Günter	Krings	
27.07.2024	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
28.07.2024	Büsbach-Südwest, Stolberg (Rhld.) [5203_1_23s]	3 Ex.	Ulrich	Haese	Altvogel mit 2 Jungvögeln im "Bruthöhlenbereich"

Revieranzahl Eisvogel im Zeitraum 2014-2024 innerhalb der StädteRegion Aachen

Jahr	Anzahl Reviere	Erfassungsgrad
2024	7	60 – 70 % ?
2023	8	60 – 70 % ?
2022	9	60 – 70 % ?
2021	8	60 – 70 % ?
2020	9	60 – 70 % ?
2019	7-8	60 % ?
2018	8	60 % ?
2017	6	40 – 50 % ?
2016	10	60 – 70 % ?
2015	12	70 % ?
2014	9	60 – 70 % ?



Abbildung 24: Eisvogel am Omerbach, Stolberg, am 06.01.2024 (Foto: Claudia Welter)

Bienenfresser – (*Merops apiaster*)

Es handelt sich um den **8. und 9. Nachweis** für die StädteRegion Aachen. Erstaunlicherweise gelangen beide Beobachtungen im Perlenbach-Fuhrtsbachtal.

26.05.2024	Perlenbach-Fuhrtsbachtal	12 Ex.	Martijn	Bakker	www.observation.org; überfliegend von Ost nach West
10.07.2024	Perlenbach-Fuhrtsbachtal	15 Ex.	Leo JR	Boon	überfliegend

Wiedehopf – (*Upupa epops*)

Es handelt sich um den **29. Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

08.04.2024	Umfeld Broicher Mühle, Alsdorf [5103_1_21s]	1 Ex.	Petra	Borowka-Gatzweiler	im Garten
------------	---	-------	-------	--------------------	-----------

Wendehals – (*Jynx torquilla*)

Im Bereich des ehemaligen Truppenübungsplatzes Vogelsang innerhalb des Nationalparks Eifel wurden im Bereich der StädteRegion Aachen im Jahr 2024 zwei-drei Reviere des Wendehalses festgestellt. Erfreulich war 2024 ein Wendehalsrevier im NSG „Struffelt“. Im Gegensatz zum Vorjahr, als nur ein singendes Männchen über einen kurzen Zeitraum festgestellt wurde, konnte hier über einen längeren Zeitraum ein Paar festgestellt werden und eine Brut ist wahrscheinlich.

25.04.2024	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	3 Ex.	Sönke	Twietmeyer	3 s. Ex.
27.04.2024	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. Ex.

27.04.2024	Hollersief - Wüstebach, Monschau [5404_3_42n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. Ex.
27.04.2024	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. Ex.
28.04.2024	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Gerrit Claas	Hau	1 s. Ex.
29.04.2024	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	2 Ex.	Sönke	Twietmeyer	2 s. Ex.
01.05.2024	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	2 Ex.	André	Rusman	2 s. Ex.
04.05.2024	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s. Ex.
09.05.2024	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. Ex.
10.05.2024	NSG "Struffelt"	2 Ex.	Daniel	Lück	wohl "Duettgesang"; in 3,5 h nur 2 x für einige Zeit rufend
12.05.2024	Umfeld NSG Struffelt, Roetgen [5303_1_13s]	1 Ex.	Lasse	Toschki	1 s. Ex.
12.05.2024	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Ralph	Achenbach	1 s. Ex.
13.05.2024	NLP Eifel: Lehmkaul (5) + (6)	5 Ex.	Sönke	Twietmeyer	2 Paare + 1 weiteres singendes Ex.
14.05.2024	NSG "Struffelt"	1 Ex.	Olaf	Homfeld	
14.05.2024	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	2 Ex.	Sönke	Twietmeyer	2 Reviere
23.05.2024	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	3 Ex.	Heinz	Weishaupt	3 s. Ex.
23.05.2024	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	2 Ex.	Sönke	Twietmeyer	
30.05.2024	Umfeld NSG Struffelt, Roetgen [5303_1_13s]	1 Ex.	Achim	Gebhardt	1 s. Ex.
24.06.2024	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. Ex. + 1 weiteres Ex.
24.06.2024	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
10.08.2024	NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	1 Ex.	Olaf	Homfeld	



Abbildung 25: Wende-hals im NSG „Schlangenberg“ am 10.08.2024 (Foto: Olaf Homfeld)

Grünspecht – (*Picus viridis*)

Die Population des Grünspechts hat in den letzten Jahren, insbesondere in den Hochlagen der Eifel, zugenommen. 2024 gab es auch ein Brutzeitvorkommen eines Paares bei Monschau-Mützenich (Raimund Knauf).

Schwarzspecht – (*Dryocopus martius*)

Im Rahmen der flächendeckenden Mittelspechtkartierung 2024 fand auch eine Erfassung des Schwarzspechtes statt. Zur Kartierung und historischen Entwicklung der Schwarzspechtbestände innerhalb der StädteRegion Aachen findet sich ein gesonderter Bericht im Anschluss an den Artikel.

Insgesamt konnten aufgrund der gezielten Erfassung, der Einträge bei ornitho sowie Auswertungen von www.observation.org **18 Reviere** abgegrenzt werden.

Revieraufstellung Schwarzspecht StädteRegion Aachen im Jahr 2024

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
Eschweiler:			
Propsteier Wald	1	Daniel Lück	
Monschau:			
Hollersief-Schwarzbach, NLP Eifel	1	verschiedene	2023 1 Revier
Rurtalhänge nördlich Kalterherberg	1	Bernhard Theißen	
Umfeld Perlenbachtalsperre	1	verschiedene	2023 1 Revier
Roetgen:			
NSG „Struffelt“	1	verschiedene	2023 1 Revier
Wald südlich Dreilägerbachtalsperre	1	Andreas Toschki	
Simmerath:			
Buchenwald westlich Erkensruhr	1	Leo JR Boon	2023 1 Revier
Rursee, Krebsberghang	1	Heinz Weishaupt	2023 1 Revier
Tiefenbachtal östlich Simmerath-Huppenbroich	1	Olivier Horiot (observation.org)	2023 1 Revier
Umfeld Vorbecken Rursee	1	verschiedene	2023 1 Revier
Weidenbachtal südlich Simmerath-Steckenborn	1	Ulrich Retzlaff	
Stolberg:			
Laufenburger Wald östl. Schevenhütte	1	Ulrike Klöcker	2023 1 Revier
NSG „Rüst“	1	Claudia Welter	2023 1 Revier; vermutlich identisch mit NSG „Schlangenberg“
Tirfelsberg südlich Stolberg-Schevenhütte	1	Daniel Lück	
Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre	1	Andre Rusman	2023 1 Revier
Wald westlich Hasselbach	1	Daniel Lück	
Wald östlich Stolberg-Zweifall	1	Horst Maus	
Würselen:			
Würselener Wald - Saubach	1	Daniel Lück, Claudia Welter	

Mittelspecht – (*Dendrocopos medius*)

2024 fand zum ersten Mal eine nahezu flächendeckende Erfassung des Mittelspechtes in der StädteRegion Aachen statt. Zur Kartierung und historischen Entwicklung der Mittelspechtbestände innerhalb der StädteRegion Aachen findet sich ein gesonderter Bericht im Anschluss an den Arteil.



Abbildung 26: Mittelspecht im Unteren Broichbachtal am 28.01.2024 (Foto: Janis Sieberichs)

Kleinspecht – (*Dryobates minor*)

Im Rahmen der flächendeckenden Mittelspechtkartierung 2024 fand auch eine Erfassung des Kleinspechtes statt. Zur Kartierung und historischen Entwicklung der Kleinspechtbestände innerhalb der StädteRegion Aachen findet sich ein gesonderter Bericht im Anschluss an den Arteil.

Insgesamt wurden innerhalb der StädteRegion 2024 siebenundzwanzig Reviere des Kleinspechtes festgestellt. Auch einmalige Beobachtungen zur Brutzeit wurden aufgrund der Heimlichkeit der Art als Revier gewertet.

Revieraufstellung:

Gebiet	Reviere	Kartierer
Alsdorf:		
Broichbachtal oberhalb Alsdorfer Weiher	2	B. + J. Sieberichs, Ulrich Haese
Friedhof Alsdorf	1	Janis Sieberichs
Eschweiler:		
Bovenberger Wald	1	Jörg Sürth
Eschweiler Stadtwald	1	Thorge Völl
Propsteier Wald	1	Ulrich Haese
Herzogenrath:		

Wurmtal nördlich Herzogenrath	4	B. + J. Sieberichs
Roetgen:		
NSG „Struffelt“	1	Daniel Lück
Schleebach, Roetgen	1	Andreas Toschki
Wald nördlich Rackeschwiesen, Roetgen	1	Andreas Toschki
Simmerath:		
Buchenwald nordwestlich Erkenzruhr	2	Leo JR Boon
Obersee-Backesberg	2	Heinz Weishaupt
Paustenbacher Venn	1	Daniel Lück
Schilsbachhang	1	Heinz Weishaupt
Wald nördlich Leykaul, NLP Eifel	1	Julia Bless
Wald nordwestlich Vorbecken Rursee	1	Reiner + Roswitha Weinberg
Stolberg:		
NSG „Münsterbusch“	1	Julia Bless
NSG „Rüst“	1	Claudia Welter
Saubach, Würselener Wald	1	U. Haese, D. Lück
Wald südöstl. Schevenhütte	2	Andre Rusman
Würselen:		
Wurmtal, Bereich Wolfsfurth	1	Daniel Lück

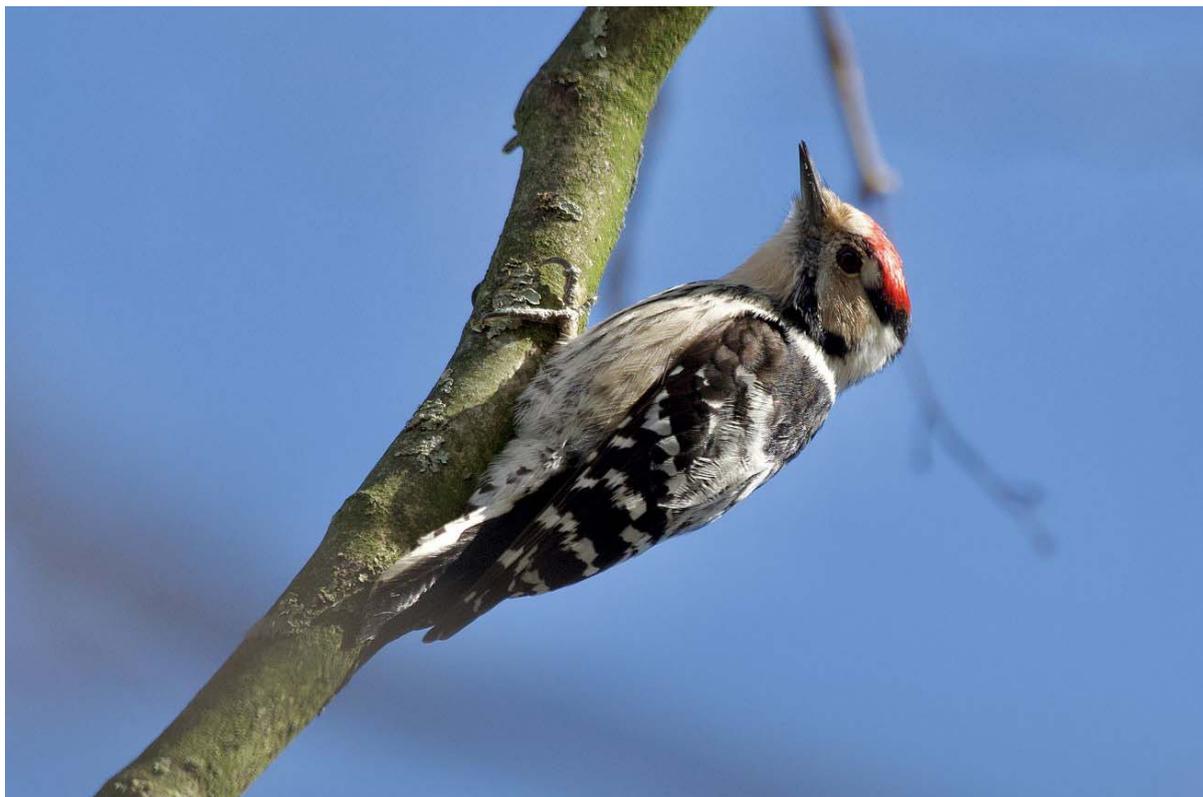


Abbildung 27: Kleinspecht im Wurmtal nördlich Herzogenrath am 03.03.2024 (Foto: Janis Sieberichs)



Abbildung 28: Kleinspecht im Wurmtal nördlich Herzogenrath am 03.03.2024 (Foto: Janis Sieberichs)



Abbildung 29: Kleinspecht im Kalltal am 11.10.2024 (Foto: Jan Stollenwerk)

Pirol – (*Oriolus oriolus*)

6 Meldungen

Die im Mai gemeldeten Vögel werden vermutlich Durchzügler gewesen sein. Der Nachweis eines warnenden Altvogels bei Alsdorf-Ofden stellt jedoch den ersten Brutnachweis nach vielen Jahren Abwesenheit dar.

04.05.2024	Baesweiler-Nordost, Baesweiler [5003_3_52n]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	Überfliegend
07.05.2024	Niederbardenberg - In Ruif, Herzogenrath [5102_2_27n]	1 Ex.	Günter	Venohr	1 s. M.
14.05.2024	Feldflur südl. Emil Mayrisch, Baesweiler [5003_3_44s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s. M.
14.05.2024	Eiserbachsee- Obersee, Simmerath [5304_3_54s]	1 Ex.	Sebastian	Flinkerbusch	1 s. M.
19.06.2024	NSG "Rothsiefen"	1 Ex.	Heribert	Crombach	1 s. M.
23.06.2024	Schleibach - Ofden, Alsdorf [5102_2_30s]	1 Ex.	Christian	Dietzen	Warnrufe von Altvogel

Neuntöter – (*Lanius collurio*)

Im Raum Eschweiler-Stolberg wurden bei einem vergleichsweise niedrigen Erfassungsgrad insgesamt 23 Reviere festgestellt.

Reviere des Neuntötters im Raum Eschweiler-Stolberg im Zeitraum 2013-2024

Jahr	Anzahl Reviere	Erfassungsgrad
2024	23	ca. 60 %
2023	27	ca. 60 %
2022	26	ca. 60 %
2021	15	ca. 40 %
2020	35	ca. 90 %
2019	24	ca. 75 %
2018	33	ca. 95 %
2017	20	ca. 65 %
2016	30	ca. 95 %
2015	26	ca. 95 %
2014	32	ca. 95 %
2013	32	ca. 95 %

Revieraufstellung Neuntöter im Jahr 2024 innerhalb der StädteRegion Aachen in klar abgrenzbaren Gebieten

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
Kalltal	11	verschiedene	2023 16 Reviere
NSG Schlangenberg	5	verschiedene	2023 9 Reviere
NSG „Ehemalige Deponie Maria Theresia“	5	Günter Venohr	2023 5 Reviere

Phänologie:

Erstbeobachtung:	29.04.2024	Feldflur bei Baesweiler	T. + W.	Klumb
Letztbeobachtung:	21.09.2024	NSG „Schlangenberg“	Margret	Giesen



Abbildung 30: Neuntötermännchen im Kalltal am 17.07.2024 (Foto: Olaf Homfeld)



Abbildung 31: Neuntöterweibchen im Kalltal, Bereich Brückborn, am 14.05.2024 (Foto: Olaf Homfeld)

Raubwürger – (*Lanius excubitor*)

7 Meldungen

Mit 7 Meldungen seltener als 2023.

13.01.2024	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	1 Ex.	Daniel	Lück
14.01.2024	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	1 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs
20.01.2024	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	1 Ex.	Claudia	Welter
27.12.2024	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Pascale	Karger
30.12.2024	Umfeld NSG Struffelt, Roetgen [5303_1_13s]	1 Ex.	Ulrich Ulrike	Haese Klöcker
31.12.2024	Kahlschlag nordöstl. Struffelt	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff
31.12.2024	Rott-Südwest, Roetgen [5303_1_13n]	1 Ex.	Claudia	Welter



Abbildung 32: Raubwürger bei Stolberg-Werth am 20.01.2024 (Foto: Claudia Welter)

Tannenhäher – (*Nucifraga caryocatactes*)

2 Meldungen

An der Grenze zu Belgien hat 2024 unter Umständen ein Revier bestanden. Ansonsten steht die Art innerhalb der StädteRegion Aachen wohl kurz vor dem Aussterben. 2023 war kein einziger Nachweis erfolgt.

08.01.2024	Wald südöstl. Bratherhof, Monschau [5403_4_49s]	1 Ex.	Daniel	Lück	rufend aus Osten
04.05.2024	Wald südöstl. Bratherhof, Monschau [5403_4_49s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	Sichtbeobachtung

Dohle – (*Coloeus monedula*)

Eine Zusammenstellung zur Population der Dohle soll in einem der nächsten Jahresberichte erfolgen. Wünschenswert wären weiterhin Angaben zu aktuellen Brutvorkommen.

Saatkrähe – (*Corvus frugilegus*)

Die 2021 am Friedhof Baesweiler entstandene Kolonie bestand 2024 aus 93 besetzten Nestern am 08.04.2024 (Janis Sieberichs). Die Kolonie in Würselen-Hall-Open umfasste 2024 215 aktive Nester am 14.04.2024 (Ulrich Haese). Bei Baesweiler-Setterich stellte Janis Sieberichs eine kleine neue Kolonie mit 15 besetzten Nestern am 08.04.2024 fest.

Kolkrabe – (*Corvus corax*)

Über ornitho gingen mit 105 Meldungen zum Kolkraben deutlich weniger als im Vorjahr ein. Es erfolgten wiederum vergleichsweise wenige konkrete Meldungen zu potentiellen Brutplätzen. Es ist wie im Vorjahr schwierig, die aktuelle Population einzuschätzen. Größere Trupps wurden auch 2024 nicht beobachtet.

Weidenmeise – (*Parus montanus*)

Im FFH-Gebiet „Kalltal und Nebentäler“, im Bereich oberhalb von Lammersdorf, konnten im Jahr 2024 nur drei Reviere (gegenüber 10 Revieren 2023 und neun Revieren 2022) festgestellt werden. Der Erfassungsgrad war zwar nicht hundertprozentig, aber vergleichbar mit den Vorjahren. Die Entwicklung erscheint alarmierend. Möglicherweise ist die Art als Höhlenbrüter besonders von der weiteren Zunahme des Waschbären betroffen. Im „Flachland“ gab es auch im Jahr 2024 keine Nachweise der Weidenmeise als Brutvogel.

Heidelerche – (*Lullula arborea*)

2024 konnten insgesamt **20-21 Reviere** festgestellt werden. Dies sind noch einmal mehr als im bisherigen „Rekordjahr“ 2023 mit 18-20 Revieren.

Revieraufstellung:			
Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
NSG "Schlangenberg"	5-6 Reviere	verschiedene	2023 4-5 Reviere
NSG „Struffelt“	3 Reviere	verschiedene	2023 2 Reviere
NSG "Bärenstein"	0 Reviere	Julia Bless	2022 1 Revier, Gebiet nicht öffentlich zugänglich
NSG "Steinbruchbereich Brockenberg"	1 Revier	Julia Bless	2023 1 Revier
NSG "Steinbruchbereiche bei Bernhards- und Binsfeldhammer"	n. erfasst		2023 1 Revier
Steinbruch Vygen	3 Reviere	Daniel Lück	2023 1 Revier; Gebiet nicht öffentlich zugänglich
Kahlschlag Laufenburger Wald nördlich L 25	3 Reviere	Ulrike Klöcker	
Kahlschlag nördlich Wehebachtalsperre	1 Revier	André Rusman	
Haldengelände östl. Neu-Lohn, Eschweiler [5103_2_29s]	1 Revier	Julia Bless	2023 1 Revier

Bergehalde Emil-Mayrisch	nicht erfasst		2023 4-5 Reviere
Kahlschlagfläche im Bereich „Buhler“, Simmerath	nicht erfasst		2022 1 Revier
Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief, NLP Eifel	1 Revier	verschiedene	2023 1 Revier
NSG „Bergehalde Noppenberg“	nicht erfasst		2020 0 Reviere
Nivelsteiner Sandwerke	1 Revier	Sven Kreutz	2023 1 Revier

Phänologie:

Erstbeobachtung:	23.02.2024	NSG „Schlangenberg“	Ulrike	Klöcker	
	02.03.2024	Stolberg-Werth	Angelika	Schwalke-Utku	Erstgesang
Letztbeobachtung:	24.10.2024	NSG „Schlangenberg“	Daniel	Lück	durchziehend

Feldlerche – (*Alauda arvensis*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	02.01.2024	Baesweiler, Feldflur Floverich	Janis	Sieberichs	30 Ex.
	10.02.2024	Eschweiler, Feldflur Fronhoven	Heinz	Weishaupt	Erstgesang
Letztbeobachtung:	28.12.2024	Feldflur Blausteinsee	Claudia	Zentis	28 Ex.

Uferschwalbe – (*Riparia riparia*)

2024 wurden in der Kolonie in den Nivelsteiner Sandwerken durch Sven Kreutz 402 Brutröhren (wohl überwiegend frisch) gegenüber 245 Brutröhren im Jahr 2023 gezählt. Die 2023 erstmals besetzte kleine Kolonie an der Inde bestand 2024 aus mindestens 6 Brutpaaren (gegenüber 11 Brutpaaren 2023; Kontrolle am 20.05.2024 durch Daniel Lück). Am 08.07.2024 konnten durch Ulrich Haese keine Brutaktivitäten mehr festgestellt werden, obwohl noch Tiere über dem Gebiet jagten. Eventuell haben Frühjahrshochwasser zu einem Verlust von Bruten geführt. Es ist zu hoffen, dass zumindest einige Erstbruten erfolgreich waren.



Abbildung 33: Uferschwalbenbrutwand an der Inde im Stadtgebiet von Stolberg am 20.05.2024 (Foto: Daniel Lück)

Rauchschwalbe – (*Hirundo rustica*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	24.03.2024	Ehemalige Kieswäsche Kinzweiler	Daniel	Lück	1 Ex.
Letztbeobachtung:	06.10.2024	Feldflur am Blausteinsee	Janis	Sieberichs	6 Ex.

Mehlschwalbe – (*Delichon urbicum*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	09.04.2024	Tierpark Alsdorf	Janis	Sieberichs	11 Ex.
Letztbeobachtung:	04.10.2024	Kläranlage Bettendorf	Janis	Sieberichs	4 Ex.

Waldlaubsänger – (*Phylloscopus sibilatrix*)

Mit insgesamt 60 Meldungen (über www.ornitho.de) war die Art etwas seltener als 2023. Die nördlichsten bekannten Reviere wurden in Waldbereichen westlich Stolberg-Diepenlieden nachgewiesen (Sven Kreutz; 2 Reviere).

Phänologie:

Erstbeobachtung:	19.04.2024	Rackeschwiesen, Roetgen	Andreas	Toschki	singend
Letztbeobachtung:	20.07.2024	Stolberg-Schevenhütte	André	Rusman	

Fitis – (*Phylloscopus trochilus*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	26.03.2024	Alsdorf-Bettendorf	Janis	Sieberichs	singend
Letztbeobachtung:	19.09.2024	Kalltal	Daniel	Lück	

Zilpzalp – (*Phylloscopus collybita*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	10.03.2024	Herzogenrath	B. + J.	Sieberichs	
Letztbeobachtung:	20.10.2024	Feldflur Herzogenrath	Janis	Sieberichs	

Gelbbrauen-Laubsänger – (*Phylloscopus inornatus*)

Am 21.10.2024 gelang Leo JR Boon bei Erkensruhr der **4. Nachweis** für die StädteRegion Aachen. Der Vogel blieb bis zum nächsten Tag. Jahreszeitlich handelt es sich um den bisher spätesten Nachweis, der jedoch noch gut in das übliche Zeitmuster der Art in Deutschland passt.

21.-22.10.2024	Simmerath-Erkensruhr	1 Ex.	Leo JR	Boon	Sicht + verhört
----------------	----------------------	-------	--------	------	-----------------



Abbildung 34: Gelbbrauen-Laubsänger bei Erkensruhr am 21.10.2024 (Foto: Leo JR Boon)

Feldschwirl – (*Locustella naevia*)

2024 erfolgten im Verbreitungsschwerpunkt der Art im Kalltal mit 5 Revieren vergleichsweise wenige Feststellungen des Feldschwirls. Nachfolgend sind alle Beobachtungen außerhalb des Kalltals

dargestellt. Ein weiteres Schwerpunktgebiet neben dem Kalltal liegt in den strukturreichen „Offenland-Brachen“ im Nationalpark Eifel.

08.04.2024	Rackeschwiesen sowie Wald östl., Roetgen [5303_1_24s]	1 Ex.	Andreas	Toschki	1 s.M.
04.05.2024	Brückborn - Kranzbruch, Monschau [5303_4_57s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s.M.
04.05.2024	Feldflur östlich Fronhoven, Eschweiler [5103_2_29n]	1 Ex.	Julia	Bless	1 s.M.
04.05.2024	Haldengelände östl. Neu-Lohn, Eschweiler [5103_2_29s]	1 Ex.	Julia	Bless	1 s.M.
13.05.2024	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	1 s.M.
13.05.2024	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	1 s.M.
14.05.2024	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	1 s.M.
24.06.2024	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s.M.

Nachfolgend findet sich eine Aufstellung der Reviere im Kalltal in den vergangenen Jahren:

Reviere des Feldschwirls im Kalltal im Zeitraum 2014-2024

Jahr	Anzahl Reviere
2024	5
2023	11
2022	4
2021	4
2020	9
2019	13
2018	2
2017	4-5
2016	3-4
2015	4-5
2014	3

Phänologie:

Erstbeobachtung:	08.04.2024	Rackeschwiesen, Roetgen	Andreas	Toschki	singend
Letztbeobachtung:	20.07.2024	Kalltal	Andreas	Toschki	

Sumpfrohrsänger – (*Acrocephalus palustris*)

Im Kalltal, dem Verbreitungsschwerpunkt der Art in der StädteRegion Aachen, konnten im Jahr 2024 insgesamt 20 Reviere (gegenüber 21 Revieren im Jahr 2023) festgestellt werden. Günter Venohr stellte 2024 drei-vier Reviere auf der „Ehemaligen Deponie Maria Theresia“ (2023 vier Reviere) fest. Außerhalb dieser Gebiete erfolgten 2024 nur 13 Meldungen, wobei aber zum Beispiel das Umfeld der Bergehalde Emil Mayrisch 2024 zur Brutzeit nicht aufgesucht wurde.

23.04.2024	Sueren Pley	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1. s. M.
07.05.2024	Sueren Pley	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	1. s. M.
20.05.2024	Umfeld Inde nördl. Stolberg, Stolberg (Rhld.) [5203_1_04n]	1 Ex.	Daniel	Lück	1. s. M.
21.05.2024	Kälberbend Wurmatal	2 Ex.	Julia	Bless	2 s. M.
21.05.2024	Mützenich Nord-Staffelbusch, Monschau [5403_1_14n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	singt im Garten
25.05.2024	Herzogenrath - Straß, Herzogenrath [5102_2_26n]	1 Ex.	Bernd	Schelker	1. s. M.

26.05.2024	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	2 Ex.	Daniel	Lück	2 s. M.
27.05.2024	Rollesbroich-Südwest, Simmerath [5303_4_49n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M., Ruderalfläche im Gewerbegebiet
31.05.2024	Kalterherberg-West, Monschau [5403_3_43s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1. s. M.
01.06.2024	Umfeld Bernhardshammer, Stolberg (Rhld.) [5203_1_25s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1. s. M.
04.06.2024	Bardenberg-Südwest, Würselen [5102_4_37s]	1 Ex.	Julia	Bless	1. s. M.
05.06.2024	Würselen-Nordost, Würselen [5102_4_49n]	1 Ex.	Christian	Dietzen	1. s. M.
30.06.2024	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	1. s. M.

Teichrohrsänger – (*Acrocephalus scirpaceus*)

2024 liegen Angaben zu einem Großteil der potentiellen Reviere in der StädteRegion Aachen vor. Hier konnten insgesamt **12 Reviere** festgestellt werden.

Revieraufstellung:

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
NSG „Ehemalige Kieswäsche Kinzweiler“	1 Revier	Daniel Lück	Gebiet nicht öffentlich zugänglich, 2023 2 Reviere
Sueren Pley, Alsdorf	1 Revier	verschiedene	2023 1 Revier
Bergehalde Emil Mayrisch	nicht erfasst	Janis Sieberichs	2023 1 Revier
NSG „Bergehalde Noppenberg“	nicht erfasst	Günter Venohr	2023 2 Reviere
Schilfgebiet südlich Entenweiher Bardenberg	nicht erfasst		
Schilfgebiet östlich Adamsmühle im Wurmatal, Würselen	1 Revier	Lothar Beelitz	
Rückhaltebecken Eschweiler-Dürwiss	nicht erfasst		2018 2 Reviere
Nivelsteiner Sandwerke	8 Reviere	Sven Kreuz	2023 10 Reviere
Kläranlage Bettendorf	0 Reviere	Janis Sieberichs	2023 1 Revier
Schilfgebiet Dürwisser Fließ	nicht erfasst		
Wurmatal, Bereich Adamsmühle	nicht erfasst		2023 1 Revier
Stillgewässer Wurmatal, Bereich Knopp	1 Revier	Janis Sieberichs	2023 1 Revier
NSG „Rüst“	nicht erfasst		2022 1 Revier

Phänologie:

Erstbeobachtung:	17.04.2024	Sueren Pley	Janis	Sieberichs
Letztbeobachtung:	12.09.2024	Alsdorf-Begau	Hermann-Josef	Diederer

Revieranzahl Teichrohrsänger im Zeitraum 2014-2024 innerhalb der StädteRegion Aachen

Jahr	Anzahl Reviere	Erfassungsgrad
2024	12	ca. 80 %
2023	19	ca. 90 %
2022	8	ca. 40 %
2021	5	ca. 35 %
2020	17-18	ca. 90 %
2019	4	ca. 30 %
2018	9	ca. 50 %
2017	13	ca. 80 %
2016	15	ca. 60 %
2015	17	ca. 80 %
2014	15	60-70 %

Gelbspötter – (*Hippolais icterina*)

Mit nur sieben Meldungen über ornitho ein dramatischer Rückgang gegenüber 2024. Auf diese Art sollte in den nächsten Jahren unbedingt geachtet werden. Günter Venohr stellte 2024 auf der Ehemaligen Deponie Maria Theresia drei Reviere fest; nach zwei Revieren im Vorjahr.

21.05.2024	Feldflur nördl. Sueren Pley, Herzogenrath [5102_2_09n]	1 Ex.	Julia	Bless	1 s.M.
23.05.2024	Kohlscheid-West, Herzogenrath [5102_3_35s]	1 Ex.	Lothar	Beelitz	1 s.M.
25.05.2024	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 s.M.
25.05.2024	Umfeld Hasselbach nordöstl. Kalterherberg, Monschau [5403_3_34n]	1 Ex.	Bernhard	Theißen	
29.06.2024	Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_27s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s.M.
30.06.2024	Kinzweiler, Eschweiler [5103_3_34n]	2 Ex.	Milan	Perlic	
30.06.2024	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	1 s.M.

Orpheusspötter – (*Hippolais polyglotta*)

Der Orpheusspötter wird normalerweise jährlich in geringer Zahl als Brutvogel festgestellt. Nachdem die Beobachtungen 2023 im Kalltal nur noch als ein Revier ohne Brutnachweis eingestuft wurden, hat es sich 2024 wohl nur noch um einen singenden Durchzügler gehandelt. Aus anderen Bereichen wurden meist ebenfalls nur an einem einzigen Termin singende Männchen gemeldet. Diese Tiere wurden als Durchzügler eingestuft. Die Brutvorkommen des Orpheusspötters in der StädteRegion Aachen stehen scheinbar kurz vor dem Aus. Die südwesteuropäisch verbreitete Art scheint erstaunlicherweise nicht vom Klimawandel zu profitieren, obwohl auf den ersten Blick für die Art geeignete Habitate sowohl in den Hochlagen als auch den Niederungen der StädteRegion Aachen in großer Anzahl vorhanden sind. Lediglich auf der Ehemaligen Deponie Maria Theresia konnte Günter Venohr einen über mehrere Wochen singenden Orpheusspötter feststellen.

01.05.2024	NSG "Perlenbach-Fuhrtsbachtal, Bereich Engelssief"	1 Ex.	Julia	Brinner	1 s. M.
25.05.2024	Feldflur nordöstl. Sueren Pley, Baesweiler [5102_2_10n]	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	1 s. M.
31.05.2024	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Andreas	Toschki	1 s. M.
31.05.2024	Simmerath-Südost, Simmerath [5303_4_59s]	1 Ex.	Roswitha	Weinberg	1 s. M.
01.06.2024	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.

Mönchsgrasmücke – (*Sylvia atricapilla*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	07.03.2024	NSG „Schlangenberg“	Margret	Giesen
Erstgesang:	25.03.2024	Wurmtal, Herzogenrath	B. + J.	Sieberichs
Letztbeobachtung:	20.10.2024	Alsdorf, Sueren Pley	Janis	Sieberichs

Gartengrasmücke – (*Sylvia borin*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	06.04.2024	Herzogenrath-Hofstadt	Benno	Sieberichs	singend
Letztbeobachtung:	19.07.2024	Eschweiler	Heinz	Weishaupt	singend

Klappergrasmücke – (*Sylvia curruca*)

Die Klappergrasmücke ist im Bearbeitungsgebiet ein recht seltener Brutvogel. Aussagen zu Bestand und Bestandsentwicklung können bei dieser Art aufgrund der vorhandenen Daten nicht getroffen werden. Günter Venohr stellte auf der Ehemaligen Deponie Maria Theresia 2024 vier Reviere der Klappergrasmücke fest, nach nur einem Revier im Vorjahr.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	10.04.2024	Feldflur bei Herzogenrath	Janis	Sieberichs	singend
Letztbeobachtung:	26.06.2024	Simmerath-Bickerath	Thorge	Völl	

Dorngrasmücke – (*Sylvia communis*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	15.04.2024	NSG „Struffelt“	Daniel	Lück	singend
Letztbeobachtung:	10.09.2024	Feldflur am Blausteinsee	Ulrich	Retzlaff	

Sommergoldhähnchen – (*Regulus ignicapilla*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	13.01.2024	Stolberg-Werth	Daniel	Lück
Letztbeobachtung:	02.11.2024	Staubecken Herzogenrath	Claudia	Zentis

Wasseramsel – (*Cinclus cinclus*)

Wie im Vorjahr wurden an der Wurm drei Reviere festgestellt, ein Brutpaar im Bereich Hundfordter Benden, ein Brutpaar im Bereich „Adamsmühle“ sowie ein Revier nördlich Herzogenrath.

Die Art hat sich nun wohl dauerhaft als Brutvogel an der Wurm etabliert.

Ein Altvogel im Revier nördlich von Herzogenrath war hierbei beringt (silberner Ring; Fotobeleg bei www.observation.org). Woher dieses Tier stammt, ist unbekannt.

Ringdrossel – (*Turdus torquatus*)

Das Auftreten der Ringdrossel im Jahr 2024 war mit 14 Meldungen äußerst schwach. Eine Herbstbeobachtung erfolgte 2024 nicht.

26.03.2024	Umfeld NSG Struffelt, Roetgen [5303_1_13s]	1 Ex.	Helena Janis	Beyer Kamp	
31.03.2024	Feldflur nordöstl. Fronhoven, Eschweiler [5103_2_19s]	3 Ex.	Heinz	Weishaupt	fliegen von einem Acker auf
31.03.2024	NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	2 Ex.	Kai	Bohne	
06.04.2024	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	7 Ex.	Ralph	Achenbach	
06.04.2024	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	5 Ex.	Ralph	Achenbach	
10.04.2024	Grünland Klüsenborn	9 Ex.	Heinz	Weishaupt	
13.04.2024	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	1 Ex.	Daniel	Lück	1x Weibchen
13.04.2024	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	4 Ex.	Andreas Merlin	Toschki Toschki	
17.04.2024	südwestl Lammersdorf-Kämpchen, Simmerath [5303_4_36s]	4 Ex.	Ulrich	Retzlaff	3x Männchen / 1x Weibchen
17.04.2024	südwestl Lammersdorf-Kämpchen, Simmerath [5303_4_36s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
19.04.2024	Baesweiler-Nordwest, Baesweiler [5003_3_51n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	rufend ü.f. -> N (17:31)
28.04.2024	NSG "Paustenbacher Venn"	3 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen / 2x Weibchen
04.05.2024	NSG "Paustenbacher Venn"	1 Ex.	Lasse	Toschki	
04.05.2024	NSG "Paustenbacher Venn"	1 Ex.	Janis	Sieberichs	

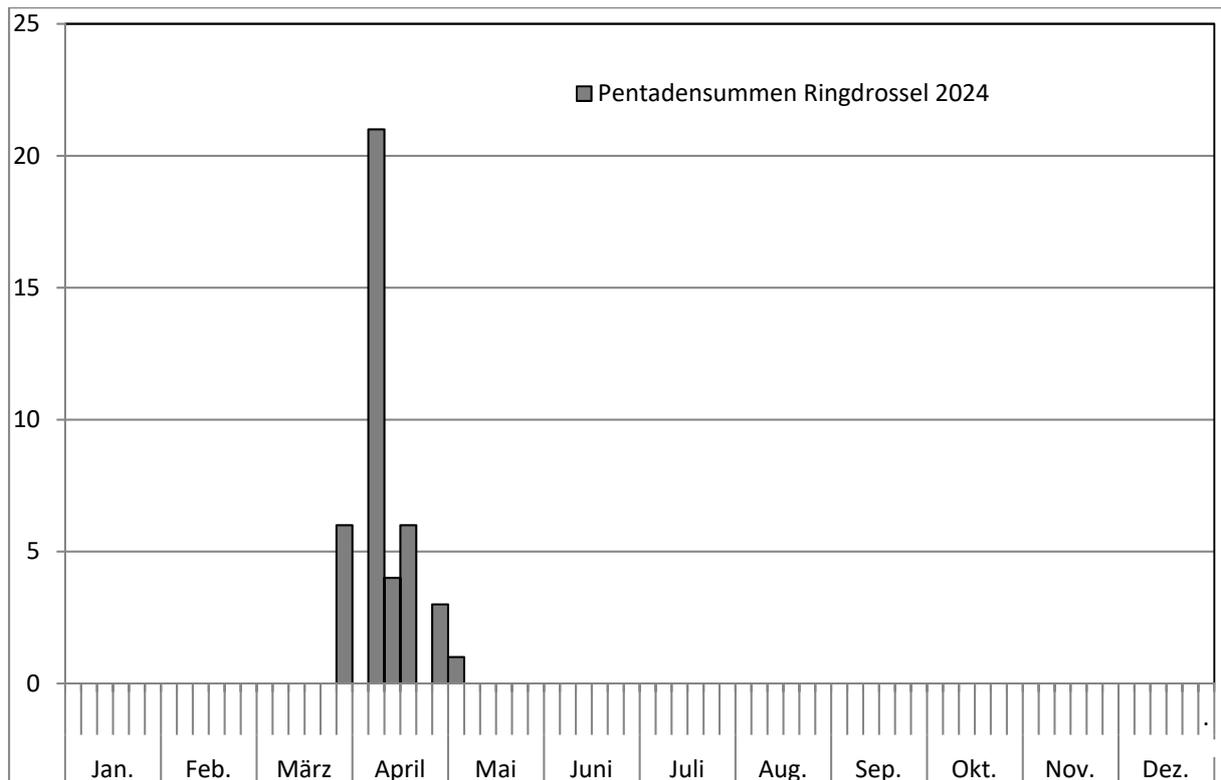


Abbildung 35: Pentadenmaxima Ringdrossel im Jahr 2024

Wacholderdrossel – (*Turdus pilaris*)

Die Wacholderdrossel hat sich als Brutvogel in den letzten Jahren immer weiter in die Hochlagen der StädteRegion Aachen „zurückgezogen“. Brutzeitfeststellungen der Art nördlich des Waldgebietes Hürtgenwald innerhalb der StädteRegion Aachen gab es 2024 nicht. Die Hauptverbreitung der Art mit individuenstarken Brutvorkommen liegt im Raum Simmerath-Mützenich-Kalterherberg. Die maximale Trupfstärke von 64 Exemplaren liegt deutlich unter den maximalen Trupfgrößen der Vorjahre. Ob die in der StädteRegion Aachen überwinternden Wacholderdrosseln auch in Teilen die Brutpopulation widerspiegeln, ist unbekannt.

größere Trupps (ab 60 Ex.):

12.12.2024	Lammersdorf	64 Ex.	Ulrich	Retzlaff
------------	-------------	--------	--------	----------

Singdrossel – (*Turdus philomelos*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	13.01.2024	Broichbachtal, Herzogenrath	Janis	Sieberichs
Erstgesang:	10.02.2024	Herzogenrath-Kohlscheid	Lothar	Beelitz
Letztbeobachtung:	09.11.2024	NSG „Wollerscheider Wiesen“	Ulrich	Retzlaff

Rotdrossel – (*Turdus iliacus*)

größere Trupps (ab 20 Ex.):

18.03.2024	Windpark Michelshof, Simmerath	20 Ex.	Ulrich	Retzlaff
------------	--------------------------------	--------	--------	----------

Phänologie:

Letztbeobachtung Frühjahr:	04.05.2024	Kalltal	Janis	Sieberichs
Erstbeobachtung Herbst:	11.10.2024	Mützenich	Heinz	Weishaupt

Grauschnäpper – (*Muscicapa striata*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	30.04.2024	Baesweiler	Janis	Sieberichs
Letztbeobachtung:	08.09.2024	Kalltal	Andreas	Toschki



Abbildung 36: Grauschnäpper im Kalltal am 01.09.2024 (Foto: Jan Stollenwerk)

Trauerschnäpper – (*Ficedula hypoleuca*)

Aufgrund der geringen Beobachtungsdichte in geeigneten Habitaten kann wenig über die aktuelle Bestandsentwicklung des Trauerschnäppers im Umfeld des Rurseees gesagt werden. 2024 fanden scheinbar keinerlei Brutzeitkontrollen in den in den letzten Jahren besetzten Bereichen statt.

Revieraufstellung:

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
nordwestlich Erkensruhr, Simmerath [5404_1_12s]	nicht erfasst		Naturwaldzelle, 2020 2 Reviere
Wald östlich Staudamm Paulushof, Obersee Rursee	nicht erfasst	verschiedene	2023 3 Reviere

2024 erfolgten über www.ornitho.de keinerlei Frühjahrsbeobachtungen und nur fünf Herbstmeldungen.

19.08.2024	NSG "Schlangenbergr", Offenlandbereich	1 Ex.	Olaf	Homfeld	1x Weibchen
26.08.2024	NSG "Schlangenbergr", Offenlandbereich	1 Ex.	Olaf	Homfeld	
26.08.2024	NSG "Struffelt"	2 Ex.	Olaf	Homfeld	
02.09.2024	Kahlschlag nordöstl. Struffelt	4 Ex.	Madleen	Schätz	1x Weibchen adult / 1x Männchen adult
06.09.2024	Lammersdorf-Nord, Simmerath [5303_4_37s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x weibchenfarbig



Abbildung 37: Trauerschnäpper im NSG „Struffelt“ am 26.08.2024 (Foto: Olaf Homfeld)

Braunkehlchen – (*Saxicola rubetra*)

Auch im Jahr 2024 konnte wie in den Vorjahren in der gesamten StädteRegion Aachen leider kein einziges Revier festgestellt werden. Die Art ist somit als Brutvogel ausgestorben und tritt in der StädteRegion Aachen nur noch als Durchzügler auf.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	29.04.2024	Eschweiler-Hastenrath	Thorge	Völl
Letztbeobachtung:	12.09.2024	Kalltal	Ulrich	Retzlaff



Abbildung 38: Braunkehlchen im Kalltal am 02.09.2024 (Foto: Olaf Homfeld)

Schwarzkehlchen – (*Saxicola rubicola*)

Bei ähnlichem Erfassungsgrad wie in den Jahren 2014-2023 (ca. 80-90 % der Vorkommen) konnten im Jahr 2024 insgesamt 50 Reviere festgestellt werden, das „schlechteste Ergebnis“ seit 2018.

Revieranzahl Schwarzkehlchen im Zeitraum 2014-2024 innerhalb der StädteRegion Aachen

Jahr	Anzahl Reviere	Erfassungsgrad
2024	50	ca. 80 – 90 %
2023	57	ca. 80 – 90 %
2022	70	ca. 80 – 90 %
2021	58	ca. 80 – 90 %
2020	80	ca. 80 – 90 %
2019	54	ca. 80 – 90 %
2018	36	ca. 80 – 90 %
2017	23-24	ca. 80 – 90 %
2016	27-28	ca. 80 – 90 %
2015	31-32	ca. 80 – 90 %
2014	33	ca. 80 – 90 %

Gebiet	Anzahl Reviere	Kartierer	Bemerkung
FFH-Gebiet "Kalltal und Nebentäler"	23 Reviere	verschiedene	2023 21 Reviere
Paustenbacher Venn	1 Revier	verschiedene	2023 2 Reviere
NSG "Schlangenberg"	4 Reviere	verschiedene	2023 3 Reviere
NSG "Struffelt"	4 Reviere	verschiedene	2023 5 Reviere
Kahlschlag nordöstlich Struffelt	1 Revier	verschiedene	2023 1 Revier
NLP Eifel, Mühlenbach - Hollersiefquelle	2 Reviere	verschiedene	2023 2 Reviere
NSG "Maria Theresia"	0 Reviere	Günter Venohr	2023 0 Reviere
Klüssenborn, Kalterherberg	1 Revier	Heinz Weishaupt	2023 1 Revier
Simmerath:			
Quellbereich Tiefenbach bei Huppenbroich	1 Revier	Roswitha Weinberg	
Quellbereich Tiefenbach, Zulauf am Gericht	1 Revier	Daniel Lück	
Quellwiesen Steckelbüschel	1 Revier	Günter Krings	
Stolberg:			
Grünland westl. Rochenhaus, Stolberg	1 Revier	Heinz Weishaupt	2023 1 Revier
Grünland westl. Venwegen	1 Revier	Thorge Voell	2023 1 Revier
Grünland westl. Mausbach	1 Revier	C. Welter, H. Weishaupt	
NSG „Werther Heide“, Stolberg	1 Revier	Daniel Lück	
NSG „Brockenberg“	1 Revier	verschiedene	2023 1 Revier
Steinbruch nördlich Segelflugplatz Stolberg-Werth	1 Revier	verschiedene	2023 1 Revier
Roetgen:			
Kahlschlag Bereich Birkhahnkopf, Roetgen	1 Revier	Andreas Toschki	
Rackeschwiesen bei Roetgen	1 Revier	verschiedene	2023 1 Revier
Kahlschlag südöstl. Dreilägerbachtalsperre	1 Revier	Joshua Mader	
Baesweiler:			
Feldflur nordöstl. Sueren Pley	1 Revier	verschiedene	2023 1 Revier
Umfeld Settericher Fließ	1 Revier	Janis Sieberichs	2023 1 Revier

gesamt:

50 Reviere

Phänologie:

Erstbeobachtung: 06.03.2024 Kalltal

Danielle Dollase-Maes

Letztbeobachtung: 12.10.2024 Kalltal

Jan Stollenwerk

Nachtigall – (*Luscinia megarhynchos*)

Die Bestandsentwicklung der Nachtigall war in den letzten Jahren unter größeren Schwankungen eher negativ. 2024 lag die Revieranzahl mit 16 erfassten Revieren relativ hoch. Die Revierabgrenzung gestaltet sich jedoch aufgrund der geringen Anzahl an Beobachtungen und meist fehlender weiterer Beobachtungsdurchgänge als schwierig. Anfang Mai singende Nachtigallen ohne weiteren Nachweis wurden als Durchzügler eingestuft. Zum Teil könnten hier durch weitere Begehungen noch zusätzliche Reviere festgestellt werden.

Phänologie:

Erstbeobachtung: 10.04.2024 Sueren Pley, Alsdorf

Janis Sieberichs

Letztbeobachtung: 09.06.2024 Feldflur am Blausteinsee

Ulrich Retzlaff

Revieraufstellung Nachtigall im Jahr 2024 innerhalb der StädteRegion Aachen

Gebiet	Anzahl Reviere	Bemerkung	Kartierer
Sueren Pley	1 Revier	2023 2 Reviere	verschiedene
Feldflur nördl. Sueren Pley	1 Revier		Thorge Völl
Emil Mayrisch (StädteRegionsbereich)	3 Reviere	unvollständige Kartierung	Janis Sieberichs
Gewerbegebiet östl. Baesweiler-Beggendorf	2 Reviere		verschiedene
Bergehalde Noppenberg	nicht erfasst	2022 3 Reviere	
Kläranlage Setterich	4 Reviere		Janis Sieberichs
Feldflur nördl. Settericher Fließ	2 Reviere		Janis Sieberichs
Bergehalde Carl-Alexander	1 Revier	2023 1 Revier	B. + J. Sieberichs
Feldgehölz nördl. Bergehalde Carl-Alexander	1 Revier	2023 1 Revier	Janis Sieberichs
Feldgehölz westl. Blausteinsee	1 Revier		Ulrich Retzlaff

Revieranzahl Nachtigall im Zeitraum 2014-2024 innerhalb der StädteRegion Aachen

Jahr	Anzahl Reviere	Erfassungsgrad
2024	16	ca. 65 %
2023	14	ca. 65 %
2022	12	ca. 65 %
2021	13	ca. 75 %
2020	20	ca. 85 %
2019	11	ca. 90 %
2018	12-13	ca. 90 %
2017	9	ca. 70 %
2016	16	ca. 75 %
2015	26-28	ca. 75 %
2014	14	ca. 75 %

Hausrotschwanz – (*Phoenicurus ochruros*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	12.01.2024	Monschau	Bernd	Schelker
Letztbeobachtung:	23.11.2024	Roetgen-Rott	Daniel	Lück

Gartenrotschwanz – (*Phoenicurus phoenicurus*)

Der Gartenrotschwanz hatte 2024 ein eher unterdurchschnittliches Jahr. Im Verbreitungsschwerpunkt der Art innerhalb der StädteRegion Aachen, im Kalltal bei Simmerath, konnten mit insgesamt 17 Revieren nur halb so viele festgestellt wie 2023.

Ansonsten konnten nur weitere acht Reviere im Umfeld von Simmerath und Monschau festgestellt werden. Die Beobachtungsdichte in diesem Bereich ist jedoch gering, so dass zahlreiche weitere Reviere vorhanden sein dürften.

Im Stolberger Raum wurde aufgrund der gemeldeten Beobachtungen lediglich ein Revier im NSG „Schlangenbergr“ abgegrenzt. Die weiteren Beobachtungen singender Männchen Ende April/Anfang Mai, auch im Umfeld letztes Jahr besetzter Reviere, können aufgrund der einmaligen Feststellung nicht sicher beurteilt werden.

Anzahl Reviere Gartenrotschwanz im Kalltal und näheren Umfeld im Zeitraum 2014-2024

Jahr	Anzahl Reviere	Erfassungsgrad
2024	17	ca. 90 %
2023	34	ca. 90 %
2022	18	ca. 90 %
2021	23	ca. 90 %
2020	19	ca. 90 %
2019	24	ca. 90 %
2018	15	ca. 90 %
2017	16	ca. 90 %
2016	10	ca. 90 %
2015	13	ca. 90 %
2014	20	ca. 90 %

Phänologie:

Erstbeobachtung: 31.03.2024 NSG „Schlangenberg“ Janis Sieberichs
Letztbeobachtung: 04.10.2024 Feldflur am Blausteinsee Ulrich Retzlaff



Abbildung 39: männlicher Gartenrotschwanz im Kalltal am 11.07.2024 (Foto: Olaf Homfeld)



Abbildung 40: Gartenrotschwanz (K1) bei Erkensruhr am 11.09.2024 (Foto: Leo JR Boon)

Steinschmätzer – (*Oenanthe oenanthe*)

Der Steinschmätzer zieht insbesondere im Zeitraum April-Mai und von Mitte August bis Anfang Oktober in unserer Region durch. Der festgestellte Herbstzug in der StädteRegion Aachen war im Jahr 2024 bis auf einen kurzen Peak vom 06-08.09.2024 äußerst schwach ausgeprägt. Die Feststellung des Durchzugs hängt allerdings auch stark von der entsprechenden Beobachteraktivität zu den Durchzugszeiträumen ab.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	31.03.2024	NSG „Schlangenberg“	Kai	Bohne	1 Ex
Letztbeobachtung:	04.10.2024	Feldflur am Blausteinsee	Ulrich	Retzlaff	1 Ex.



Abbildung 41: spät im Frühjahr durchziehender Steinschmätzer im Kalltal am 01.06.2024 (Foto: Jan Stollenwerk)



Abbildung 42: Steinschmätzer im Kalltal am 08.09.2024 (Foto: Andreas Toschki)

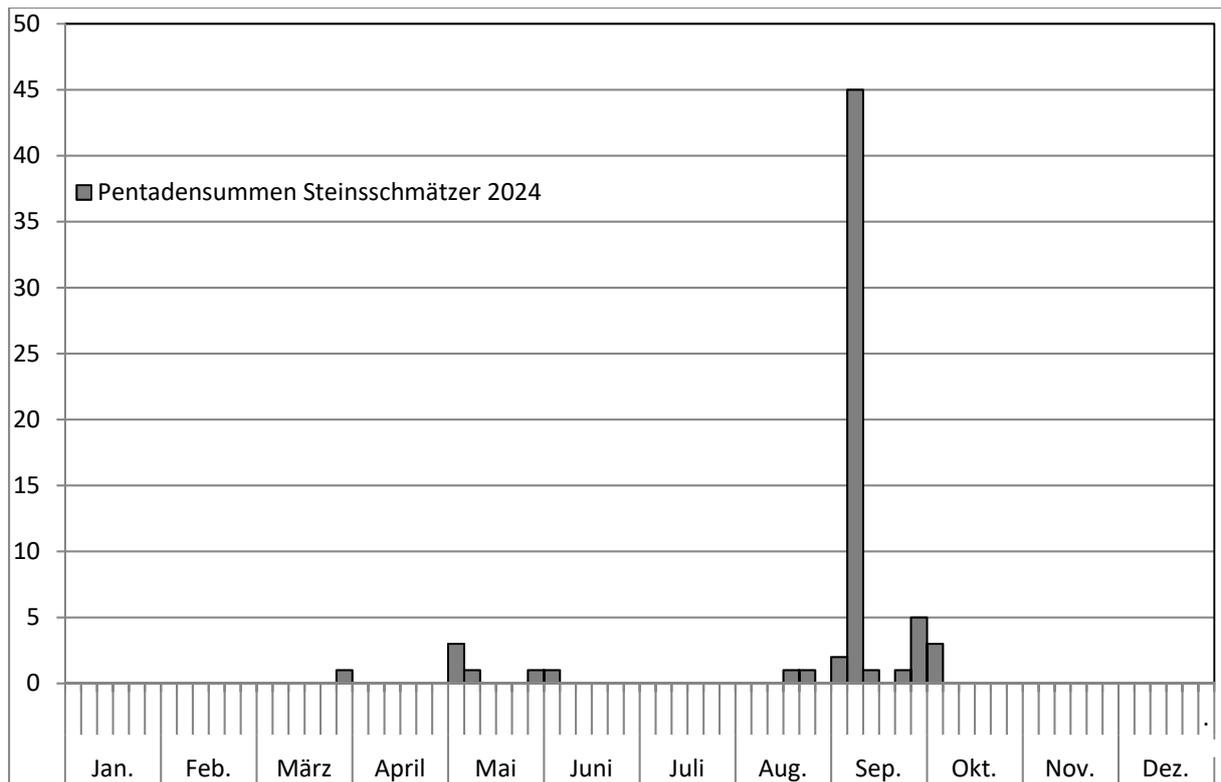


Abbildung 43: Pentadenmaxima Steinschmätzer im Jahr 2024

Feldsperling – (*Passer montanus*)

Der Feldsperling ist in der StädteRegion Aachen eine seltene Brutvogelart. Den Verbreitungsschwerpunkt bildete lange Zeit die mit Nistkästen gestützte Population auf den „Nabu-Wiesen“ im Umfeld des Blausteinsees. Neben einer weiteren Population in der Feldflur östlich Baesweiler, mit zahlreichen Brutpaaren auf einem Hofgelände, gibt es derzeit noch kleinere Vorkommen im Eifelbereich und im Nordkreis.

Konkrete Daten zu der „NABU-Obstwiese“ am Lürkener Stein sowie „Galgenmorgen“ liegen für 2024 nicht vor. Hier sollte 2025 gezielt kontrolliert werden.

Nachfolgend sind alle Beobachtungen aus dem Jahr 2024, die über ornitho gemeldet wurden, dargestellt, erschreckend wenige.

22.01.2024	Feldflur östlich Baesweiler, Städteregion Aachen	25 Ex.	Janis	Sieberichs	
14.03.2024	Simmerath-Südost, Simmerath [5303_4_59s]	2 Ex.	Roswitha	Weinberg	
12.04.2024	Grünland u. Teichanlagen nördl. Strauch, Simmerath [5304_3_31s]	4 Ex.	Heinz	Weishaupt	2 Brutpaare an Strommast
23.04.2024	Simmerath-Südost, Simmerath [5303_4_59s]	2 Ex.	Roswitha	Weinberg	
04.05.2024	Grünland südwestlich NSG "Paustenbacher Venn"	1 Ex.	Janis	Sieberichs	
27.05.2024	Rollesbroich-Südwest, Simmerath [5303_4_49n]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	
27.05.2024	Grünland u. Teichanlagen nördl. Strauch, Simmerath [5304_3_31s]	4 Ex.	Heinz	Weishaupt	
06.09.2024	Feldflur östl. Warden, Eschweiler [5103_1_25n]	10 Ex.	Daniel Paul	Lück Toschki	
06.09.2024	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	1 Ex.	Daniel Paul	Lück Toschki	
02.10.2024	Feldflur östlich Baesweiler, Städteregion Aachen	23 Ex.	Janis	Sieberichs	
03.10.2024	Feldflur östlich Baesweiler, Städteregion Aachen	5 Ex.	Heinz	Weishaupt	

03.10.2024	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	6 Ex.	Heinz	Weishaupt
04.10.2024	Feldflur östl. Warden, Eschweiler [5103_1_25n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff
06.10.2024	Feldflur östlich Baesweiler, Städteregion Aachen	1 Ex.	Janis	Sieberichs
10.12.2024	Simmerath-Südost, Simmerath [5303_4_59s]	2 Ex.	Roswitha	Weinberg

Baumpieper – (*Anthus trivialis*)

Die Revieranzahlen des Baumpiepers lagen in den meisten Gebieten auf dem Niveau des Vorjahres.

Revieraufstellung Baumpieper im Jahr 2024 innerhalb der StädteRegion Aachen in klar abgrenzbaren Gebieten

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
NSG "Struffelt"	23	Daniel Lück	2023 22 Reviere
NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	7	verschiedene	2021 8 Reviere
FFH-Gebiet „Kalltal und Nebentäler“	16		2023 22 Reviere
NSG "Kranzbach"	4	verschiedene	2023 5 Reviere
NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich „Auf den Kempen“"	2	verschiedene	2023 2 Reviere
NSG "Kalltal, Bereich Kallbenden"	1	verschiedene	2023 3 Reviere
NSG "Brückborn"	0	verschiedene	2023 6 Reviere
NSG "Kalltal, Bereich Hoscheit"	4	Daniel Lück	2023 4 Reviere
NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	2	verschiedene	2023 1 Revier
NSG "Lenzbach"	3	verschiedene	2023 1 Revier
NSG „Wollerscheider Venn“	0	Ulrich Retzlaff	2023 0 Reviere
NSG "Heidegebiet Steinfurt"	nicht erfasst		2023 2 Reviere
NSG "Steinbruchbereiche bei Bernhards- und Binsfeldhammer"	3	verschiedene	2023 2 Reviere
NSG "Werther Heide"	1	Daniel Lück	2023 1 Revier
NSG „Napoleonsweg“	nicht erfasst		2021 1 Revier
NSG „Hammerberg“	1	Julia Bless	
NSG „Bärenstein“	0	Julia Bless	
NSG „Brockenberg“	nicht erfasst		
NSG „Münsterbusch, Südteil“	nicht erfasst		2023 3 Reviere
Rackeschwiesen, Roetgen	4	verschiedene	2023 2 Reviere
NSG „Bergehalden Noppenberg und Nordstern“	nicht erfasst		2023 3 Reviere
NSG „Bergehalde Carl-Alexander“	1	Janis Sieberichs	2023 1 Revier
Emil Mayrisch	nicht erfasst		2023 5 Reviere
Haldengebiet östl. Eschweiler-Neu-Lohn	nicht erfasst		2022 2 Reviere

Phänologie:

Erstbeobachtung:	31.03.2024	Kalltal	L. + M.	Toschki
Letztbeobachtung:	28.09.2024	Stolberg-Venwegen	Thorge	Völl



Abbildung 44: Baumpieper im NSG „Schlangenberg“ am 19.08.2024 (Foto: Olaf Homfeld)

Wiesenpieper – (*Anthus pratensis*)

Die Population des Wiesenpiepers hat in den letzten Jahren in der StädteRegion Aachen stark abgenommen. Im Nordkreis ist das Vorkommen der Art wohl inzwischen erloschen. Im Kalltal wurden mit sechs Revieren ebenso viele festgestellt wie 2023. Ein größeres Vorkommen gibt es ansonsten nur noch auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Vogelsang im Nationalpark Eifel.

Nachfolgend sind die aus den bei ornitho gemeldeten Beobachtungen abgeleiteten Reviere zusammengestellt.

Revieraufstellung Wiesenpieper im Jahr 2024 innerhalb der StädteRegion Aachen

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Auf den Kempen"	1	verschiedene	2023 1 Revier
NSG "Kranzbach"	1	verschiedene	2023 0 Reviere
NSG "Kalltal, Bereich Hoscheit"	4	verschiedene	2023 3 Reviere
NSG „Oberes Kalltal, Bereich ehemaliger Modellflugplatz)	1	verschiedene	2023 1 Revier
NSG "Kalltal, Bereich Kallbenden"	0	verschiedene	2023 1 Revier
NSG „Paustenbacher Venn“	0	verschiedene	2023 1 Revier
Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief + Hollersiefquelle; NLP Eifel (StädteRegionsbereich)	2-3	verschiedene	2023 2-3 Reviere

Bergpieper – (*Anthus spinoletta*)

14 Meldungen

Mit 14 Meldungen deutlich seltener als 2023.

05.01.2024	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	18 Ex.	Daniel Bettina Andreas	Krebs Lück Toschki
06.01.2024	Paustenbach-Lenzbach, Simmerath [5303_4_47s]	4 Ex.	Ulrich	Retzlaff
16.01.2024	Kläranlage Bettendorf	1 Ex.	Janis	Sieberichs
12.02.2024	Rackeschwiesen sowie Wald östl., Roetgen [5303_1_24s]	13 Ex.	Lasse	Toschki
25.02.2024	Grünland südwestlich NSG "Paustenbacher Venn"	10 Ex.	Andreas Merlin	Toschki Toschki
23.03.2024	Grünland südwestlich NSG "Paustenbacher Venn"	10 Ex.	Andreas	Toschki
23.03.2024	NSG "Kranzbach"	1 Ex.	Andreas	Toschki
23.03.2024	Grünland südwestlich NSG "Paustenbacher Venn"	10 Ex.	Merlin	Toschki
23.03.2024	NSG "Kranzbach"	1 Ex.	Merlin	Toschki
26.03.2024	Rackeschwiesen sowie Wald östl., Roetgen [5303_1_24s]	2 Ex.	Andreas	Toschki
28.03.2024	Grünland südwestlich NSG "Paustenbacher Venn"	5 Ex.	Andreas	Toschki
08.12.2024	Grünlandkomplex nw Rodehof, Monschau [5403_3_34s]	21 Ex.	Bernhard	Theißen
14.12.2024	Grünlandkomplex nw Rodehof, Monschau [5403_3_34s]	10 Ex.	Bernhard	Theißen
23.12.2024	Gisges Harth östl. Konzen, Monschau [5403_2_07n]	1 Ex.	Lasse	Toschki

Gebirgsstelze – (*Motacilla cinerea*)

Eine Zusammenstellung zur Population der Gebirgsstelze soll in einem der nächsten Jahresberichte erfolgen. Die Art ist weiter verbreitet als die Wasseramsel und besiedelt auch kleinere Gewässer bzw. Stillgewässer abseits von Fließgewässern.

Wiesenschafstelze – (*Motacilla flava*)

2024 wurden über ornitho zur Brutzeit nur wenige Reviere gemeldet, die den tatsächlichen Bestand nicht widerspiegeln.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	30.03.2024	Feldflur Baesweiler-Setterich	Benno	Sieberichs
Letztbeobachtung:	09.10.2024	Feldflur Baesweiler-Setterich	Janis	Sieberichs

Bachstelze – (*Motacilla alba*)

Phänologie:

Erstbeobachtung:	12.01.2024	Baesweiler-Loverich	Janis	Sieberichs	1 Ex.
Letztbeobachtung:	23.11.2024	Baesweiler-Setterich	Janis	Sieberichs	1 Ex.

größere Trupps:

06.10.2024	Kalltal	25 Ex.	Andreas	Toschki
------------	---------	--------	---------	---------

Bergfink – (*Fringilla montifringilla*)

Möglicherweise hat 2024 ein größerer Einflug von Bergfinken stattgefunden. Zwar umfasste der größte sichere Trupp des Jahres am 05.01.2024 im Kalltal „nur“ 500 Exemplare (Jan Stollenwerk), am 11. November stellte Ulrich Retzlaff nördlich des Hoscheider Venns jedoch einen sehr großen Finkentrupp mit mindestens 10.000 Tieren fest, der vermutlich ausschließlich aus Bergfinken bestand.

Phänologie:

Letztbeobachtung Frühjahr:	25.04.2024	Lammersdorf	Ulrich	Retzlaff
Erstbeobachtung Herbst:	06.10.2024	Kalltal	Ulrich	Retzlaff



Abbildung 45: Bergfink bei Erkensruhr am 08.01.2024 (Foto: Leo JR Boon)

Kernbeißer – (*Coccothraustes coccothraustes*)

Die Maximalzahl wurde am 11.02.2024 mit 25 Exemplaren bei Mützenich festgestellt (Heinz Weishaupt).

Girlitz – (*Serinus serinus*)

Der Girlitz steht in der StädteRegion Aachen kurz vor dem Aussterben. Die ersten drei Beobachtungen betreffen mit ziemlicher Sicherheit durchziehende Tiere. Die vierte Beobachtung ist jahreszeitlich schwierig einzustufen.

07.03.2024	NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	3 Ex.	Margret	Giesen
08.03.2024	Bardenberg-Südwest, Würselen [5102_4_37s]	1 Ex.	Wüller	Johannes

04.05.2024	Vicht-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_4_36n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s. M.
22.07.2024	NSG "Struffelt"	1 Ex.	Paul	Toschki	1x Männchen

Fichtenkreuzschnabel – (*Loxia curvirostra*)

Der Fichtenkreuzschnabel hatte 2024 wohl ein eher unterdurchschnittliches Brutjahr. Es wurden zwar einigermaßen regelmäßig, aber in geringer Dichte, Fichtenkreuzschnäbel in den Hochlagen der Eifel festgestellt. Größere Trupps wurden 2024 nicht beobachtet.

Stieglitz (Distelfink) – (*Carduelis carduelis*)

Der größte Stieglitztrupp des Jahres wurde am 10.09.2024 mit 55 Exemplaren im NSG „Schlangenberg“ beobachtet (Daniel Lück).

Erlenzeisig – (*Carduelis spinus*)

Der Erlenzeisig wurde 2024 zu Beginn der Brutzeit insbesondere aus den Bachtälern im „Monschauer Raum“ gemeldet, zwischen Ende Mai und Mitte Juli liegen allerdings überhaupt keine Beobachtungen vor.

größere Trupps (ab 100 Ex.):

23.02.2024	Blausteinsee	100 Ex.	Ulrich	Retzlaff
------------	--------------	---------	--------	----------



Abbildung 46: Erlenzeisig bei Erkensruhr am 12.03.2024 (Foto: Leo JR Boon)

Bluthänfling – (*Carduelis cannabina*)

Günter Venohr konnte auf der Ehemaligen Deponie Maria Theresia im Jahr 2024 drei-vier Reviere nach fünf Revieren im Vorjahr feststellen. Der größte Trupp des Jahres wurde mit 220 Exemplaren am 06.09.2024 in der Feldflur bei Würselen-Merzbrück beobachtet (D. Lück, P. Toschki).

Birkenzeisig – (*Carduelis flammae ssp. cabaret*)

Der Bestand des Birkenzeisigs lag mit 5-6 bekannten Revieren deutlich niedriger als im Vorjahr (8-9 Reviere). Untersuchungen größerer Kahlschlagsflächen würden sicherlich einige weitere Reviere zu Tage fördern. Es ist jedoch zu befürchten, dass die Art mittelfristig in der StädteRegion Aachen ausstirbt.

Revieraufstellung Birkenzeisig im Jahr 2024 innerhalb der StädteRegion Aachen

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
NSG "Wollerscheider Venn"	2-3 Reviere	verschiedene	2023 1-2 Reviere
NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen"	1 Revier	verschiedene	2023 1 Revier
NSG „Kalltal“	0 Reviere	verschiedene	2023 2 Reviere
NSG "Kranzbach", NSG "Brückborn"	2 Reviere	verschiedene	2023 2 Reviere
NSG "Paustenbacher Venn"	0 Reviere	verschiedene	zuletzt 2022 1 Revier
NSG "Feuerbach-Laufenbachtal"	0 Reviere	verschiedene	2023 0 Reviere
NSG „Struffelt“	0 Reviere	verschiedene	2023 1 Revier
NSG "Vennhochfläche bei Mützenich"	0 Reviere	verschiedene	zuletzt 2021 1 Revier
Oberer Hollersief, NLP Eifel	0 Reviere	verschiedene	2023 1 Revier

Taiga-Birkenzeisig – (*Carduelis flammae ssp. flammae*)

3 Meldung

Die nordskandinavische Unterart wird derzeit noch als eigene Art eingestuft, soll aber wohl in Kürze wieder zusammengefasst werden.

19.01.2024	Teich Broichbachtal westlich Schloss Ottenfeld	1 Ex.	Janis	Sieberichs	scheint gelblich da er von der Abendsonne angestrahlt wurde
10.02.2024	Feldflur südlich Bergehalde Carl Alexander, Baesweiler [5002_4_60s]	4 Ex.	Janis	Sieberichs	
12.02.2024	Feldflur südlich Bergehalde Carl Alexander, Baesweiler [5002_4_60s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	

Grauammer – (*Emberiza calandra*)

2024 gelang lediglich ein Nachweis, dieser jedoch in Form eines singenden Tieres zur Brutzeit von der Dreiborner Hochfläche. Heinz Weishaupt hatte hier vor fast 20 Jahren am 17.06.2007 ebenfalls eine singende Grauammer im Offenlandbereich, knapp auf „Euskirchener Gebiet“ im Bereich Müsauelsberg. Brutzeitbeobachtungen eines singenden Männchens in diesem Bereich gab es auch im Juni 2021. Das Gebiet ist von seiner Struktur her prinzipiell als Bruthabitat für die Grauammer geeignet. Auf diese Art sollte hier in Zukunft gezielt geachtet werden.

24.06.2024	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	singend
------------	--	-------	-------	-----------	---------

Goldammer – (*Emberiza citrinella*)

Die Goldammer weist in der StädteRegion Aachen inzwischen große Verbreitungslücken auf. Insbesondere im Eifelbereich ist die Art nur sehr lokal verbreitet. Ein Schwerpunkt der Verbreitung liegt hierbei im Kalltal bei Simmerath mit normalerweise jährlich 10-15 Revieren. Im Jahr 2024 konnten hier allerdings nur sechs Reviere festgestellt werden. Auf diese Art sollte im Kalltal intensiv geachtet werden. Auch im Flachland ist die Art in weiten Bereichen nur noch lokal verbreitet.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	08.01.2024	Feldflur bei Baesweiler	Benno	Sieberichs
Letztbeobachtung:	28.12.2024	Feldflur am Blausteinsee	Claudia	Zentis

Rohrammer – (*Emberiza schoeniclus*)

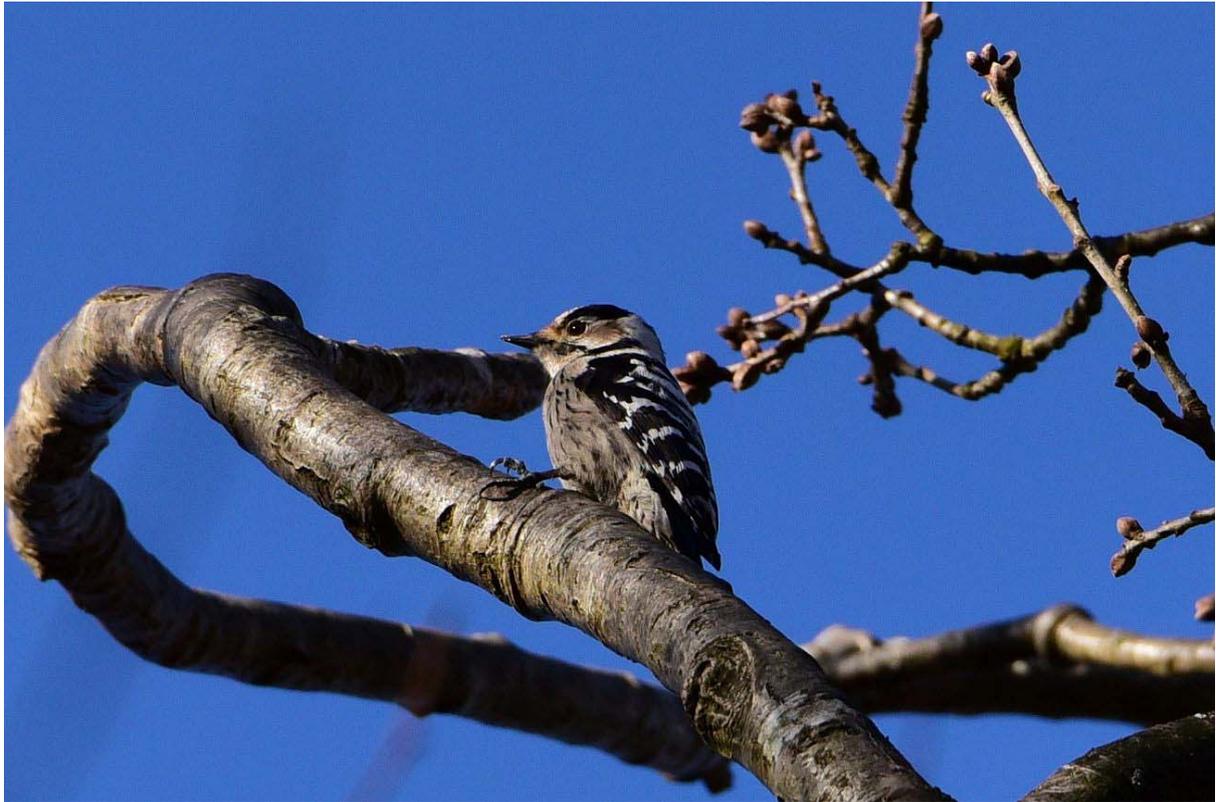
Im Kalltal konnte wie im Vorjahr nur ein Revier festgestellt werden, obwohl die Habitatbedingungen für die Art im Gebiet auf den ersten Blick hervorragend sind. Es handelt sich um das einzige Gebiet in der gesamten StädteRegion Aachen mit einem regelmäßigen Brutvorkommen dieser Art. In der „ehemaligen Kieswäsche Kinzweiler“ ist das Vorkommen aufgrund des Schilfrückgangs inzwischen erloschen. Janis Sieberichs stellte Anfang Mai ein singendes Exemplar in den Nivelsteiner Sandwerken fest.

Weitere Brutzeitbeobachtungen wurden im Jahr 2024 in der StädteRegion Aachen nicht bekannt.

Phänologie:

Erstbeobachtung:	20.01.2024	Rückhaltebecken Eschweiler-Dürwiss	Michael	Koslowski	1 Ex.
Letztbeobachtung:	24.11.2024	Alsdorf, Sueren Pley	Janis	Sieberichs	1 Ex.

Der Kleinspecht in der StädteRegion Aachen – Bestandsentwicklung und Aussichten



Kleinspecht bei Roetgen am 14.03.2023 (Foto: Lasse Toschki)

Bearbeitung: Daniel Lück, Biologische Station StädteRegion Aachen

Stolberg, im März 2025



1. Einleitung

Der Kleinspecht (*Dryobates minor*; RL NRW 3) wurde im Jahr 2024 insbesondere im Rahmen der weitgehend flächendeckenden Mittelspechtkartierung miterfasst. Darüber hinaus wurde er flächendeckend in einigen Kerngebieten wie dem Indetal, dem Wurmatal und dem Würselener Wald kartiert.

Ein besonderer Dank gilt hier: Lothar Beelitz, Julia Bless, Ulrike Klöcker, Reiner Leusch, Daniel Lück, Horst Maus, Ulrich Retzlaff, Andre Rusmann, Angelika Schwalke-Utku, Benno Sieberichs, Janis Sieberichs, Jörg Sürth, Andreas Toschki, Lasse Toschki, Merlin Toschki, Paul Toschki, Sonja Trappe, Thorge Völl, Claudia Welter, Reiner Weinberg, Roswitha Weinberg und Heinz Weishaupt.

Bevorzugte Brutgebiete sind weich- und totholzreiche Auwälder und Ufergehölzstreifen. Bei WIRTHMÜLLER (2006) wurden bei 53 Brutten (im Zeitraum 1996-2005) im Indetal und Würselener Wald 66 % der Bruthöhlen in Weiden und Erlen angelegt. Weitere jeweils ca. 10 % machten Höhlen in Birken und Pappeln aus.

2. Historische Entwicklung der Mittelspechtvorkommen in der StädteRegion Aachen

Bei LE ROI (1906) findet sich folgende Angabe: In der Aachener Gegend zeigt er sich selten, ebenso im Kreise Geilenkirchen (F. Seulen). Bei LE ROI (1912) finden sich keine zusätzlichen Angaben zum Kleinspecht für den Bereich der StädteRegion Aachen.

Laut NEUBAUER (1957) ist der Kleinspecht mit Ausnahme der höchsten Berglagen in der ganzen Provinz verbreitet. In der Eifel tritt der Kleinspecht nach NEUBAUER nur sehr sporadisch auf. Konkrete Angaben für den Aachener Raum fehlen.

RESKE (1969) schreibt für das Stadtgebiet Aachen: „In den 40-iger und 50-iger Jahren wurden mehrere Paare bei Aachen regelmäßig beobachtet, u.a. südlich Vaalserquartier, 2 Brutpaare 1950-52 am Hasselholzer Weg in Gartengelände, Hangeweiher und Lousberg, nordwestlich des Waldfriedhofs. Seit mindestens 1964 brütet nur noch 1 Paar regelmäßig am Lousberg.“

Bei MILDENBERGER (1982) finden sich keine konkreten Angaben zum Kleinspecht im Aachener Raum.

FEHR (1991) gibt für den Zeitraum 1954 für den Norden des Altkreises Aachen (Alsdorf, Baesweiler, Herzogenrath, Würselen) jährlich 2-5 Brutpaare, vorwiegend in den Waldbereichen des Broich- und Wurmtales an, wobei kein Auf- oder Abwärtstrend erkennbar ist.

DELLING (1997) konnte im Rahmen seiner Diplomarbeit im gesamten Wurmatal insgesamt 5 Brutpaare feststellen.

Nach WIRTHMÜLLER (2006; s. Tabelle 1) schwankte der Brutbestand in dem 237 Hektar großen Untersuchungsgebiet im Würselener Wald in den Jahren 1996-2005 jährlich zwischen zwei und fünf Revieren und im 90 Hektar großen Indetal zwischen ein bis zwei Revieren.

Im Propsteier Wald (276 ha Laubwaldbereiche) konnte sowohl im Jahr 2001 als auch 2013 jeweils ein Revier festgestellt werden (unveröffentl. Gutachten Biologische Station StädteRegion Aachen). Älteres Weichholz ist im Propsteier Wald im Vergleich zum Würselener Wald nur relativ kleinflächig vorhanden.

Tab. 1: Anzahl von Bruten des Kleinspechtes in den Untersuchungsgebieten Würselener Wald und Indetal im Zeitraum 1996-2005 (WIRTHMÜLLER 2006)

Jahr	Würselener Wald (237 ha)	Indetal (90 ha)
1996	2	1
1997	2	2
1998	4	n.u.
1999	5	n.u.
2000	5	1
2001	4	2
2002	4	2
2003	4	1
2004	2	1
2005	5	n.u.

Bei BICK (1977) finden sich keinerlei Angaben zu Kleinspechtvorkommen im Roetgener-Monschauer Raum. Die Art scheint zu diesem Zeitpunkt in den Hochlagen der StädteRegion nicht vorgekommen zu sein.

Die ersten Brutzeit-Nachweise aus dem Eifelbereich der StädteRegion Aachen (Datensammlung Günter Krings) stammen vom 18.05.1991 aus Simmerath-Dedenborn. Vereinzelte außerbrutzeitliche Nachweise, die umherstreifende Tiere betreffen dürften, liegen seit 1973 vor. Bis Anfang der 2000er-Jahre wird die Art sporadisch aus dem Unteren Rurtal und dem Umfeld des Rursees nachgewiesen.



Abbildung 1: Kleinspechthabitat im Kalltal, 17.08.2022 (Foto: Daniel Lück)



Abbildung 1: Kleinspechthabitat bei Stolberg-Schevenhütte, eichenreicher trockener Hang mit viel stehendem Totholz am 08.03.2024 (Foto: Daniel Lück)

Tab. 2: Anzahl von Kleinspecht-Revieren, dokumentiert in den ornithologischen Jahresberichten 2014-2024

Jahr	Anzahl Reviere	Erfassungsgrad
2024	27	35-40 % (?)
2023	11	ca. 15 % (?)
2022	5	ca. 5 % (?)
2021	9	10-15 % (?)
2020	9	10-15 % (?)
2019	4	ca. 5 % (?)
2018	9	10-15 % (?)
2017	7	ca. 10 % (?)
2016	14	15-20 % (?)
2015	14	15-20 % (?)
2014	12	ca. 15 % (?)

Aufgrund der Heimlichkeit der Art und auf Grundlage der gezielten Erfassungen, insbesondere im Umfeld bekannter Mittelspechtlebensräume, im Jahr 2024 mit dem Nachweis von insgesamt 27 Kleinspecht-Revieren und einem geschätzten Erfassungsgrad von 35-40 % wird die Gesamtpopulation in der StädteRegion Aachen für das Jahr 2024 auf 77-90 Reviere geschätzt. Für die Bestandsschätzung wurde auch weitere erfahrene, in der StädteRegion Aachen tätige Ornithologen befragt.

3. Aussichten

Es ist schwierig, die Bestandsentwicklung des Kleinspechts zu prognostizieren. Generell ist die Zunahme von älterem Weichholz in einigen Schutzgebieten wie dem Wurmatal äußerst positiv zu bewerten. In Teilbereichen wird der Biber sicherlich die Lebensräume „für sich erschließen“ und eventuell zu einem Rückgang der Art führen. Generell profitiert aber der Kleinspecht wie auch der Biber von naturnahen Auenwäldern mit hohem Weichholzanteil und „Wildnischarakter“.

4. Literatur

BICK, U. (1977): Die Brutvögel des Gebietes Roetgen – Monschau – Nideggen 1971 - 1975, Decheniana 130, S. 61-76

DELLING (1997): Naturschutzkonzeption für das Wurmatal - Diplomarbeit, unveröffentlicht.

FEHR, H. (1991): Die Vögel im Norden des Kreises Aachen

KRINGS, G. (2020): Datensammlung sowie mdl. Mitteilungen

LE ROI, O. (1906): Die Vogelfauna der Rheinprovinz. Verh. Naturhist. Ver. Rheinl. 63: 1-325.

LE ROI, O. & G. v. SCHWEPENBURG (1912): Beiträge zur Ornithologie der Rheinprovinz. Erster Nachtrag zur Vogelfauna der Rheinprovinz. Verh. Naturhist. Ver. Preuß. Rheinlande und Westfalens. 69: 1-150.

MILDENBERGER, H. (1982): Die Vögel des Rheinlandes, Band 2, Düsseldorf

NEUBAUER, F. (1957): Beiträge zur Vogelfauna der ehemaligen Rheinprovinz, Decheniana 110, Bonn

RESKE, E. (1969): Die Aachener Vogelwelt, Charadrius 5, S. 77-130

WIRTHMÜLLER, R. (2006): Untersuchungen zur Bestandserfassung des Kleinspechts *Dryobates minor*, Charadrius 42, S. 99-109

WIRTHMÜLLER, R. (2006): Beobachtungen zur Brutbiologie und zum Verhalten des Kleinspechts *Dryobates minor*, Charadrius 42, S. 110-119

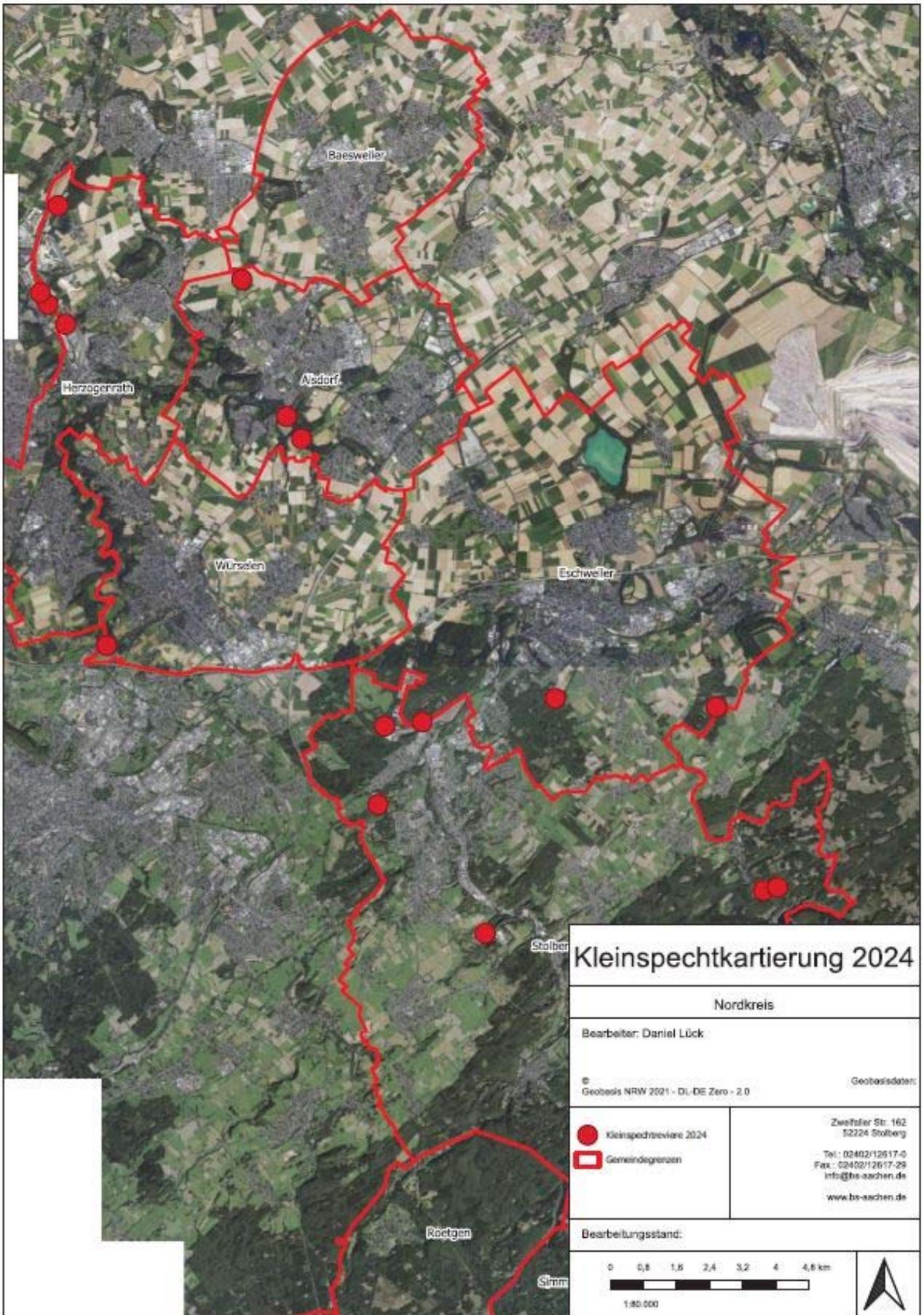


Abb.1: Kleinspechtreviere im Nordkreis im Jahr 2024.

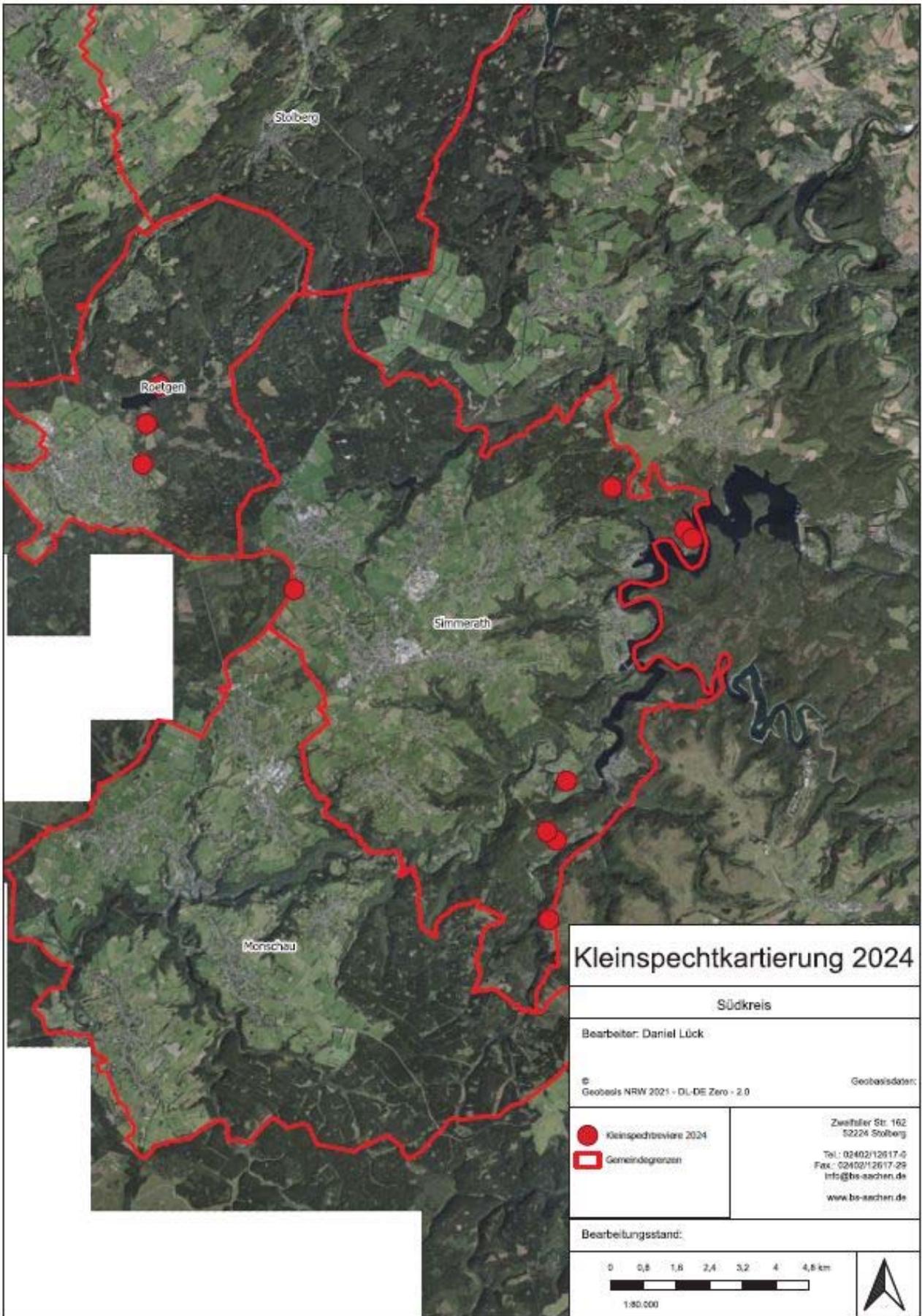


Abb.2: Kleinspechtreviere im Nordkreis im Jahr 2024.

Der Mittelspecht in der StädteRegion Aachen – Kartierung, Bestandsentwicklung und Aussichten



Mittelspecht im Umfeld der Dreilägerbachtalsperre am 17.03.2023 (Foto: Lasse Toschki)

Bearbeitung: Daniel Lück, Biologische Station StädteRegion Aachen

Stolberg, im März 2025



1. Einleitung

Als Bewohner totholzreicher Eichen- und Erlenbestände ist der Mittelspecht (*Dendrocopos medius*; RL NRW *, Anhang I Vogelschutzrichtlinie) ein guter Indikator für naturnahe Waldbestände. Um einen umfassenden Überblick über die aktuelle Populationsgröße zu erhalten, wurde 2024 eine nahezu flächendeckende Erfassung nahezu aller potentiell geeigneter Habitats unter der umfangreichen Mithilfe zahlreicher Ehrenamtler durchgeführt (s. Kapitel 3).

Ein besonderer Dank gilt hier: Lothar Beelitz, Julia Bless, Ulrike Klöcker, Reiner Leusch, Daniel Lück, Horst Maus, Ulrich Retzlaff, Andre Rusmann, Angelika Schwalke-Utku, Benno Sieberichs, Janis Sieberichs, Jörg Sürth, Andreas Toschki, Lasse Toschki, Merlin Toschki, Paul Toschki, Sonja Trappe, Thorge Völl, Claudia Welter, Reiner Weinberg, Roswitha Weinberg und Heinz Weishaupt.

Die vorliegende Kartierung soll auch eine aktive Grundlage für den Schutz der Art und ihres Lebensraumes sein.

2. Historische Entwicklung der Mittelspechtvorkommen in der StädteRegion Aachen

Bei LE ROI (1906) und (1912) finden sich keine Angaben zum Mittelspecht für den Bereich der StädteRegion Aachen.

Auch bei NEUBAUER (1957) wird der Mittelspecht für den Aachener Raum nicht erwähnt.

RESKE (1969) führt den Mittelspecht für den Aachener Raum ebenfalls nicht auf.

MILDENBERGER (1982) hingegen gibt den Mittelspecht als regelmäßigen Brutvogel im Hürtgenwald in den Kreisen Aachen und Düren (Klußmann, Tomasso) an. Geeignete Habitats finden sich insbesondere im Kreis Düren, doch auch in der heutigen StädteRegion Aachen gab es damals ausgeprägte Eichenaltwälder. Dieser Bereich könnte die Ausgangspopulation für die anschließende Arealausweitung in der StädteRegion Aachen gewesen sein. Genaue Bestandsangaben für die damalige Zeit fehlen jedoch vollständig.

FEHR (1991) gibt nur fünf Beobachtungen des Mittelspechts überhaupt für den Norden des damaligen Kreises Aachen an, davon vier Beobachtungen aus den 50er-Jahren. Hinweise auf Bruten in diesem Zeitraum gab es nicht. Der Bereich Hürtgenwald wird bei FEHR (1987) nicht behandelt.

Bei DELLING (1997) wird in seiner Diplomarbeit über das Wurmatal zur Brutzeit lediglich ein Mittelspecht im Burgbusch bei Schloss Wilhelmstein angegeben. Der Autor hält eine dauerhafte Ansiedlung aufgrund fehlender großer alter Eichenbestände noch für unwahrscheinlich. Der Mittelspecht hat sich jedoch in seiner Habitatwahl inzwischen als deutlich flexibler herausgestellt und kommt auch mit kleineren Alteichenbeständen zurecht.

Aus dem Wurmatal existieren die ersten dauerhaften Brutzeitbeobachtungen erst aus dem Jahr 2013 (Venohr), vom Staubecken Herzogenrath aus dem Jahr 2011 (Dicks) und aus dem sonstigen Broichbachtal aus dem Jahr 2013 (Gluth, hier mit Brutnachweis). Seitdem gelangen im Broichbach- und Wurmatal zahlreiche Beobachtungen und Brutnachweise.

Bis 1997 war der Mittelspecht als Brutvogel im Würselener Wald unbekannt. Die Gitterfeldkartierung der Jahre 1975-1982 (WINK 1987 in WIRTHMÜLLER 2002) ergab keine Hinweise auf Brutvorkommen und bei regelmäßigen Exkursionen im UG konnte zwischen 1988 und 1995 nur bei zwei Gelegenheiten ein Mittelspecht, jedoch außerhalb der Brutzeit beobachtet werden. Im Winter 1996/97 waren dann erstmals

regelmäßige Nachweise möglich und 1997 quäkte ein Mittelspecht, ohne dass eine Brut festgestellt werden konnte. Der erste Brutnachweis gelang 1998 und seit 1999 besteht eine kleine Population von drei bis vier Brutpaaren (WIRTHMÜLLER 2002).

SANG (1997) schreibt für den Aachener Raum: Erfreulicherweise nimmt der Mittelspecht im Aachener Raum eindeutig zu. Im Aachener Wald ist er mit mindestens fünf Revieren schon länger zu sehen. Weitere Reviere wurden im Münsterwald und im Reichswald bei Würselen festgestellt. Auch auf Stolberger Gebiet ist er im Bereich der Atsch neuerdings zu beobachten. Ein weiteres Revier liegt im Raerener Wald (Belgien) an der Staatsgrenze. Weitere Meldungen aus dem November stammen aus dem Preuswald bei Bildchen mit einem Paar und dem Freyenter Wald.

BICK (1977) schreibt: Während die Art in den nördlich anschließenden Wäldern des Forstamts Hürtgen öfters als Brutvogel vorkommt (Klußmann), fehlt für das untersuchte Gebiet ein Brutnachweis. Nur im Februar 1972 und im März 1973 in einem Eichenaltholz bei Zweifall jeweils ein rufendes Exemplar.

Die ersten Nachweise aus dem Eifelbereich der StädteRegion Aachen (Datensammlung Günter Krings) stammen vom 28.02.1993 von der Grillhütte Dedenborn. Weitere Nachweise aus dem Rurtal erfolgten jedoch erst wieder ab 1997. Seit dem Frühjahr 1996 sind regelmäßige Brutzeitbeobachtungen aus dem Raum Roetgen-Rott belegt, die auf Bruten in diesem Bereich schließen lassen.

Im NSG „Struffelt“ konnte Herbert Theißen im Rahmen gezielter avifaunistischer Erfassung für die Biologische Station StädteRegion Aachen, auch mit Einsatz einer Klangattrappe 2004 und 2008 kein Revier, 2011 ein Revier und 2015 zwei Reviere feststellen. Die Bestandsentwicklung ist hier analog zu anderen Bereichen der StädteRegion Aachen in den letzten Jahrzehnten eindeutig positiv.

Tab. 1: Bestandsentwicklung des Mittelspechtes im NSG „Struffelt“

Jahr	Anzahl Reviere
2004	0
2008	0
2011	1
2015	2

Im Propsteier Wald konnten im Jahr 2001 insgesamt drei und 2013 insgesamt fünf Reviere festgestellt werden (unveröffentl. Gutachten Biologische Station StädteRegion Aachen). Aufgrund der räumlichen Nähe zum gut untersuchten Würselener Wald ist eine ähnliche Besiedlungsgeschichte anzunehmen. Im Propsteier Wald nutzt der Mittelspecht insbesondere die alten Eichenbestände. Für das Jahr 2001 ist eine Brut in einer abgestorbenen Birke dokumentiert (Manfred Aletsee).



Abbildung 1: Mittelspechthabitat im Propsteier Wald, 07.03.2024 (Foto: Daniel Lück)



Abbildung 2: Mittelspechthabitat bei Schevenhütte, 08.03.2024 (Foto: Daniel Lück)

3. Kartierung 2024

Im Jahr 2024 erfolgte im Erfassungszeitraum 01.02.-30.04.2024 eine Erfassung mit Hilfe von Klangattrappen innerhalb einer Kartierkulisse von 740 Hektar. Hierfür wurden alle Bereiche aus denen innerhalb der letzten 10 Jahre Beobachtungen der Art vorlagen, aufgrund von Vor-Ort-Kenntnissen sowie umfangreicher Luftbildanalyse (insbesondere Berücksichtigung von Altwaldbereichen) abgegrenzt. Lediglich für eine Fläche von 50 Hektar konnten keine Kartierer gefunden werden.

Innerhalb der untersuchten Kartierkulisse wurden 58 Reviere nachgewiesen werden. Dies sind nahezu doppelt so viele Reviere wie bisher überhaupt in der Summe der Jahre 2014-2023 bekannt gewesen waren.

Bei einem geschätzten Erfassungsgrad von ca. 70 % (Kartierlücken, Ungenauigkeiten in der Erfassung aufgrund z.T. nur eines Durchganges) wird der aktuelle Bestand auf ca. 80-85 Reviere geschätzt.

Nachfolgend sind Schwerpunkte der Verbreitung innerhalb der StädteRegion Aachen dargestellt:

Tab.1: „Mittelspecht-Schwerpunktorkommen innerhalb der StädteRegion Aachen im Jahr 2024

Gebiet	Reviere	Kartierkulisse in ha
Wurmtal	11	64,0
Broichbachtal	4	18,7
Propsteier Wald	5	39,1
Eschweiler Stadtwald	4	41,5
Würselener Wald	4	33,0
Umfeld Wehebachtalsperre (Hürtgenwald)	6	68,0
Umfeld Rursee	7	43,7

Die höchste Revierdichte wurde in einem 14,4 Hektar großem Alteichenbestand im Propsteier Wald mit drei Revieren erreicht. Bei den vier Revieren im Broichbachtal auf 18,7 Hektar Kartierkulisse spielen sicherlich auch die angrenzenden Auwälder eine größere Rolle in der Habitatausstattung als angrenzende Forst- und Waldbereiche im Propsteier Wald. Die reelle Reviergröße ist jedoch insgesamt nur sehr aufwendig zu ermitteln und konnte nicht Bestandteil der vorliegenden Kartierung sein. Hierzu finden sich bei WIRTHMÜLLER (2002) für den Würselener Wald bereits sehr präzise Angaben. Vergleichbar genaue Analysen liegen für den gesamten deutschen Raum, zumindest nach öffentlich zugänglichen Quellen, kaum vor.

4. Aussichten

Die Erfassung der weiteren Entwicklung der Mittelspechtbestände ist für die Zukunft eine spannende Aufgabe. Mit der vorliegenden Kartierung liegt eine gute Grundlage für spätere Vergleichskartierungen vor. Die Entwicklung der Mittelspechtpopulation wird sicherlich im Wesentlichen von der zukünftigen Waldbewirtschaftung der einzelnen Vorkommen abhängen. Hier sollte vermehrt der Schutz der vorhandenen Vorkommen umgesetzt bzw. verbessert werden. Allein eine NSG-Ausweisung ohne konkrete Bewirtschaftungsauflagen wird den Habitatansprüchen der Art nicht gerecht. Von einem verbesserten Schutz würden auch zahlreiche weitere Arten von Altwaldbereichen profitieren. Bei 22.000 ha Waldfläche in der StädteRegion Aachen machen

wertvolle Altwaldbereiche weniger als 3,5 % der vorhandenen Waldfläche aus. Aus rein naturschutzfachlicher Sicht ist der Zustand der gesamten „Waldfläche“, zu einem Großteil aus Nadelbaum- aber auch Laubholzforsten bestehend, erschreckend gering.

„Spannend“ wird auch der Einfluss des Waschbären auf die Mittelspechtpopulation sein. Der Waschbär nimmt seit Jahren in seiner Dichte und Verbreitung in der StädteRegion Aachen erheblich zu. Negative Auswirkungen durch die Zunahme des Waschbären auf die Population des Mittelspechts sind hier zu befürchten.

5. Literatur

BICK, U. (1977): Die Brutvögel des Gebietes Roetgen – Monschau – Nideggen 1971 - 1975, Decheniana 130, S. 61-76

DELLING (1997): Naturschutzkonzeption für das Wurmatal - Diplomarbeit, unveröffentlicht.

FEHR, H. (1991): Die Vögel im Norden des Kreises Aachen

KRINGS, G. (2020): Datensammlung sowie mdl. Mitteilungen

LE ROI, O. (1906): Die Vogelfauna der Rheinprovinz. Verh. Naturhist. Ver. Rheinl. 63: 1-325.

LE ROI, O. & G. v. SCHWEPPENBURG (1912): Beiträge zur Ornithologie der Rheinprovinz. Erster Nachtrag zur Vogelfauna der Rheinprovinz. Verh. Naturhist. Ver. Preuß. Rheinlande und Westfalens. 69: 1-150.

MILDENBERGER, H. (1982): Die Vögel des Rheinlandes, Band 2, Düsseldorf

NEUBAUER, F. (1957): Beiträge zur Vogelfauna der ehemaligen Rheinprovinz, Decheniana 110, Bonn

RESKE, E. (1969): Die Aachener Vogelwelt, Charadrius 5, S. 77-130

SANG, H. (1997): Sammelbericht 1997 für Kreis und Stadt Aachen sowie die angrenzenden Gebiete.

WIRTHMÜLLER, R. (2002): Brutplätze des Mittelspechts (*Dendrocopos medius*) in Erlenwäldern, Charadrius 38, S. 246-255

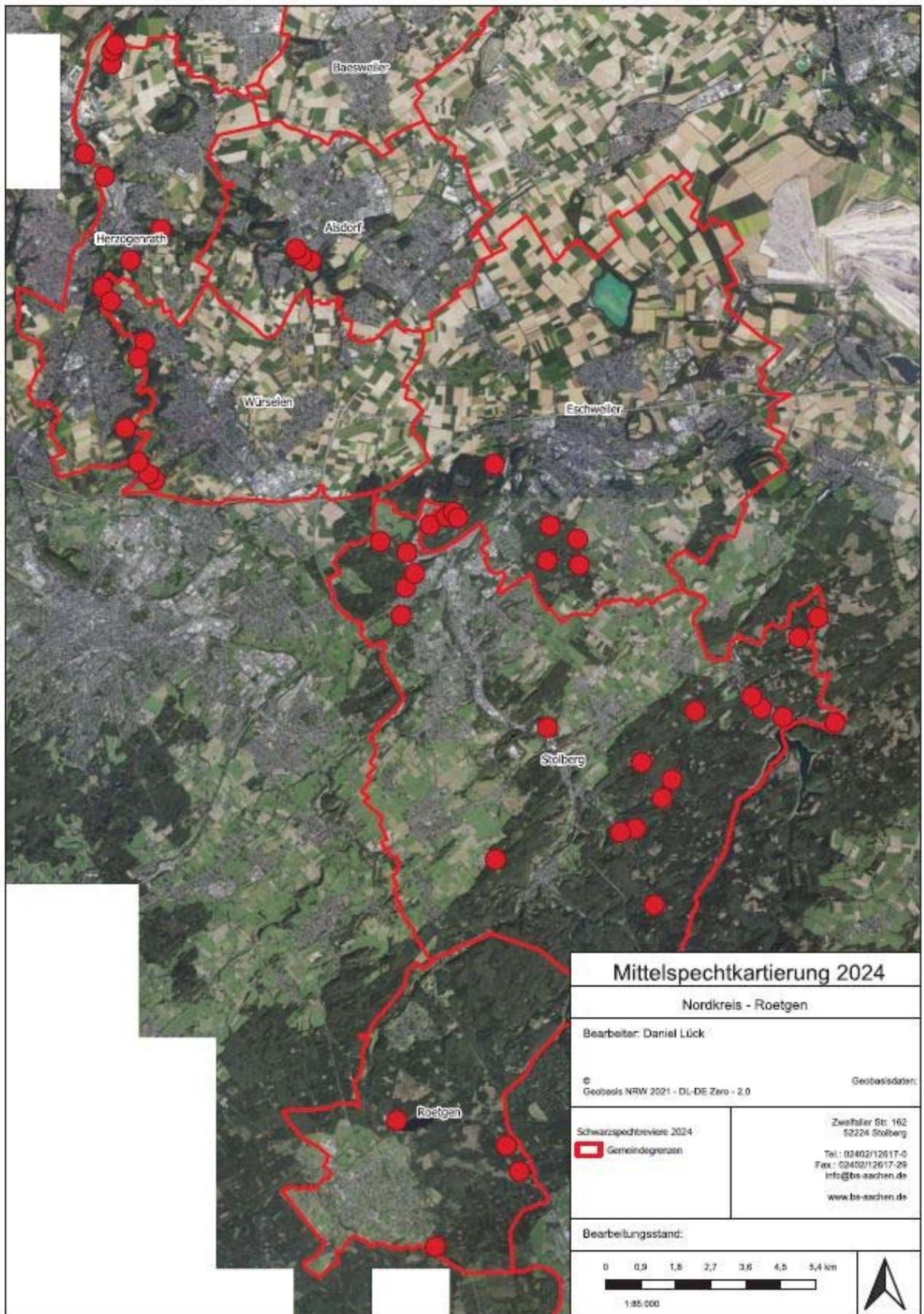


Abb.1: Mittelspechtreviere im Raum Nordkreis-Roetgen im Jahr 2024.

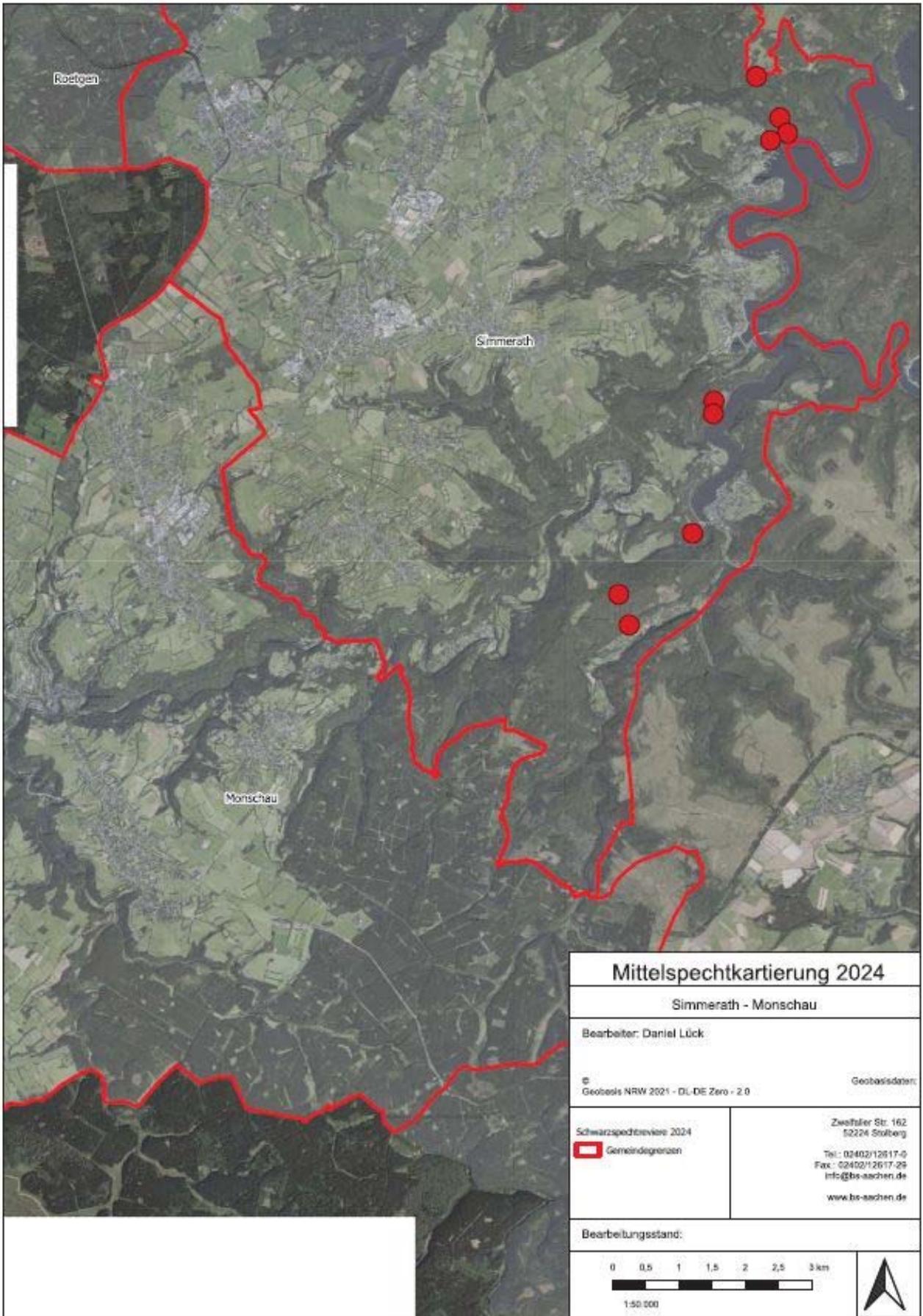


Abb.2: Mittelspechtreviere im Raum Simmerath-Monschau im Jahr 2024.

Der Schwarzspecht in der StädteRegion Aachen – Kartierung, Bestandsentwicklung und Aussichten



Schwarzspecht im Kalltal am 22.04.2021 (Foto: Daniel Lück)

Bearbeitung: Daniel Lück, Biologische Station StädteRegion Aachen

Stolberg, im März 2025



1. Einleitung

Als Bewohner totholzreicher Altwaldbestände, insbesondere bestehend aus Buchen, ist der Schwarzspecht (*Dryocopus martius*; RL NRW *, Anhang I Vogelschutzrichtlinie) ein guter Indikator für naturnahe Waldbestände. Um einen umfassenden Überblick über die aktuelle Populationsgröße zu erhalten, wurde 2024 eine nahezu flächendeckende Erfassung nahezu aller potentiell geeigneter Habitate unter der umfangreichen Mithilfe zahlreicher Ehrenamtler durchgeführt (s. Kapitel 3).

Ein besonderer Dank gilt hier: Lothar Beelitz, Julia Bless, Ulrike Klöcker, Reiner Leusch, Daniel Lück, Horst Maus, Ulrich Retzlaff, Andre Rusmann, Angelika Schwalke-Utku, Benno Sieberichs, Janis Sieberichs, Jörg Sürth, Andreas Toschki, Lasse Toschki, Merlin Toschki, Paul Toschki, Sonja Trappe, Thorge Völl, Claudia Welter, Reiner Weinberg, Roswitha Weinberg und Heinz Weishaupt.

2. Historische Entwicklung der Schwarzspechtvorkommen in der StädteRegion Aachen

LE ROI (1906) gibt den Schwarzspecht mit einer eigenen Beobachtung im Frühjahr 1900 bei Höfen bei Montjoe (heutiges Monschau) an. Hierbei handelt es sich möglicherweise um die erste gesicherte Beobachtung in der heutigen StädteRegion Aachen, nachdem der Schwarzspecht noch bis weit in das 19. Jahrhundert aufgrund der vorangegangenen Waldverwüstungen vermutlich vollständig aus Nordrhein-Westfalen verschwunden war und zum ausgehenden 19. Jahrhundert eine rasante Wiederbesiedlung stattfand. Es findet sich noch eine weitere, allerdings undatierte Angabe „Hauset bei Aachen (F. Seulen)“ im heutigen Belgien.

LE ROI (1912) ergänzt einige Jahre später: Im Lamersdorfer Wald, Oberförsterei Rötgen, brütet die Art seit 1903 (Stollenwerk). 1909 beobachteten wir sie ebendort. Im Schöntaler Wald bei Aachen sah Mundt im Winter 1905/06 zwei Paare, ebenso mehrere im Winter 1906/07. Zur gleichen Zeit erhielt er mehrere Stücke aus der Gegend von Aachen und Stolberg.

Die Besiedlung des Rheinlandes wird mit der Aufgabe der Niederwaldwirtschaft und der Zunahme der Hochwälder sowie dem verstärkten Nadelholzanbau erklärt (Glutz von Blotzheim in MILDENBERGER (1982).

Bei NEUBAUER (1957) findet sich folgendes: Erst um die Jahrhundertwende hat der Schwarzspecht die Rheinprovinz besiedelt, und so konnte le Roi in seiner Vogelfauna 1906 ihn als neuen Brutvogel aufführen. Die Besiedlung erfolgte anscheinend ziemlich rasch. Im Aachener Stadtwald brütet er an einer Stelle (H.E. Wolters). Am Nordrand der Eifel brütet er in einigen Paaren bei Schevenhütte im Kreis Düren (Benning).

RESKE (1969) führt folgendes an: Nach le Roi ist der Schwarzspecht um 1900 in das Aachener Gebiet (Hauset) eingewandert. Im Winter 1905/1906 nennt er ihn für den Schöntaler Wald (im Süden des Waldfriedhofes), wo seitdem immer ein Paar gebrütet hat und auch immer noch brütet. Ein zweites Paar brütet seit Jahren im deutsch-belgischen Grenzgebiet bei Bildchen (A. Mennicken). 1967 hat sich das Paar aufgrund einer Großbaustelle weiter auf belgisches Gebiet zurückgezogen. Bei Beobachtungen von Schmitz im Südwesten des Friedrichs dürfte es sich um dasselbe Paar gehandelt haben. An weiteren Stellen scheint der Schwarzspecht nie vorgekommen zu sein.

FEHR (1991) gibt den Schwarzspecht für den Nordkreis (Alsdorf, Baesweiler, Herzogenrath, Würselen) nicht als Brutvogel an. Zwar liegen für den Zeitraum 1954-1990 einzelne Nachweise auch zur Brutzeit vor. Alle Nachweise wurden jedoch nur als Nahrungsgäste eingestuft.

Bei DELLING (1997) wird in seiner Diplomarbeit über das Wurmatal zur Brutzeit lediglich eine Brutzeitbeobachtung Ende Januar erwähnt, die er als Nahrungsgast einstuft. Anschließend hielt sich vermutlich der gleiche Vogel einige Wochen im Broichbachtal auf, ohne dass hier konkrete Brutaktivitäten festgestellt werden konnten.

SANG (1997) schreibt für den Aachener Raum: Der Schwarzspecht ist anscheinend nur in sehr geringer Zahl in der Aachener Region zu finden. Im Bereich der Eifel scheint er etwas häufiger zu sein. Für das Untere Broichbachtal bei Herzogenrath gibt es den einzigen Brutverdacht für den Nordkreis Aachen. Dort wurde der Schwarzspecht mehrfach beobachtet und auch eine angefangene Höhle festgestellt (Gluth, Venohr). Ob tatsächlich eine erfolgreiche Brut erfolgte, ist nicht bekannt.

BICK (1977) schreibt für den Bereich Roetgen-Simmerath-Monschau: Zu allen Jahreszeiten regelmäßig im Vennabfall, im Simmerather Wald, im Schilsbachtal (Küsters), im Eiserbachtal (Kruck), in den nördlichen Seitentälern der Rur zwischen Dedenborn, Huppenbroich und Grünenthal (Kruck) sowie im Forst Monschau zwischen Wüstebach- und Perlbachtal. Auf einer ca. 2.300 ha großen Fläche im Vennabfall wurden am 24.3.1974 2-3 Paare beobachtet..

Im Propsteier Wald konnte der Schwarzspecht im Jahr 2001 nicht, dafür 2013 mit einem Revier festgestellt werden (unveröffentl. Gutachten Biologische Station StädteRegion Aachen).

3. Kartierung 2024

Im Jahr 2024 erfolgte im Erfassungszeitraum 01.02.-30.04.2024 eine Erfassung mit Hilfe von Klangattrappen innerhalb einer Kartierkulisse von ca. 800 Hektar. Die Kulisse bestand in wesentlichen Teilen aus der Kulisse der Mittelspechtkartierung, ergänzt durch Buchenalthölzer. Berücksichtigt wurden auch alle Bereiche, aus denen innerhalb der letzten 10 Jahre Beobachtungen der Art vorlagen.

Innerhalb der untersuchten Kartierkulisse wurden 18 Reviere nachgewiesen. Der Schwarzspecht wird durch die Klangattrappe häufig über weite Entfernung angelockt, so dass eine genaue Zuordnung zu einem bestimmten Altwaldbereich schwierig ist. Zudem sind die Reviere des Schwarzspechts sehr groß und können sich zudem überlappen.

Bei einem geschätzten Erfassungsgrad von ca. 90 % (Kartierlücken, Ungenauigkeiten in der Erfassung aufgrund z.T. nur eines Durchganges, Überlappung von Revieren) wird der aktuelle Bestand auf ca. 20 Reviere geschätzt.

Tab. 1: Anzahl von Schwarzspecht-Revieren, dokumentiert in den ornithologischen Jahresberichten 2021-2024

Jahr	Anzahl Reviere	Erfassungsgrad
2024	18	90%
2023	12	60 %
2022	9	45 %
2021	16-17	80-85 %

Nachfolgend sind die einzelnen Reviere, aufgelistet nach kommunaler Verbreitung, dargestellt:

Tab. 2: Revieraufstellung Schwarzspecht StädteRegion Aachen im Jahr 2024

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
Eschweiler:			
Propsteier Wald	1	Daniel Lück	
Monschau:			
Hollersief-Schwarzbach, NLP Eifel	1	verschiedene	2023 1 Revier
Rurtalhänge nördlich Kalterherberg	1	Bernhard Theißen	
Umfeld Perlenbachtalsperre	1	verschiedene	2023 1 Revier
Roetgen:			
NSG „Struffelt“	1	verschiedene	2023 1 Revier
Wald südlich Dreilägerbachtalsperre	1	Andreas Toschki	
Simmerath:			
Buchenwald westlich Erkensruhr	1	Leo JR Boon	2023 1 Revier
Rursee, Krebsberghang	1	Heinz Weishaupt	2023 1 Revier
Tiefenbachtal östlich Simmerath-Huppenbroich	1	Olivier Horiot (observation.org)	2023 1 Revier
Umfeld Vorbecken Rursee	1	verschiedene	2023 1 Revier
Weidenbachtal südlich Simmerath-Steckenborn	1	Ulrich Retzlaff	
Stolberg:			
Laufenburger Wald östl. Schevenhütte	1	Ulrike Klöcker	2023 1 Revier
NSG „Rüst“	1	Claudia Welter	2023 1 Revier; vermutlich identisch mit NSG „Schlangenberg“
Tirfelsberg südlich Stolberg-Schevenhütte	1	Daniel Lück	
Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre	1	Andre Rusman	2023 1 Revier
Wald westlich Hasselbach	1	Daniel Lück	
Wald östlich Stolberg-Zweifall	1	Horst Maus	
Würselen:			
Würselener Wald - Saubach	1	Daniel Lück, Claudia Welter	

4. Aussichten

Mit der vorliegenden Kartierung der Schwarzspechtbestände liegt eine gute Grundlage für spätere Vergleichskartierungen vor. Die Entwicklung der Schwarzspechtpopulation wird sicherlich im Wesentlichen von der zukünftigen Waldbewirtschaftung der einzelnen Vorkommen abhängen. Hier sollte vermehrt der Schutz der vorhandenen Vorkommen umgesetzt bzw. verbessert werden. Von wesentlicher Bedeutung sind hierbei auch kleine Altwaldbereiche mit Höhlenzentren des Schwarzspechts. Erstaunlicherweise liegen nur zu einem Teil der Schwarzspechtreviere konkrete Kenntnisse zu genutzten Höhlenzentren vor.

5. Literatur

BICK, U. (1977): Die Brutvögel des Gebietes Roetgen – Monschau – Nideggen 1971 - 1975, Decheniana 130, S. 61-76

DELLING (1997): Naturschutzkonzeption für das Wurmatal - Diplomarbeit, unveröffentlicht.

FEHR, H. (1991): Die Vögel im Norden des Kreises Aachen

LE ROI, O. (1906): Die Vogelfauna der Rheinprovinz. Verh. Naturhist. Ver. Rheinl. 63: 1-325.

LE ROI, O. & G. V. SCHWEPPENBURG (1912): Beiträge zur Ornithologie der Rheinprovinz. Erster Nachtrag zur Vogelfauna der Rheinprovinz. Verh. Naturhist. Ver. Preuß. Rheinlande und Westfalens. 69: 1-150.

MILDENBERGER, H. (1982): Die Vögel des Rheinlandes, Band 2, Düsseldorf

NEUBAUER, F. (1957): Beiträge zur Vogelfauna der ehemaligen Rheinprovinz, Decheniana 110, Bonn

RESKE, E. (1969): Die Aachener Vogelwelt, Charadrius 5, S. 77-130

SANG, H. (1997): Sammelbericht 1997 für Kreis und Stadt Aachen sowie die angrenzenden Gebiete.

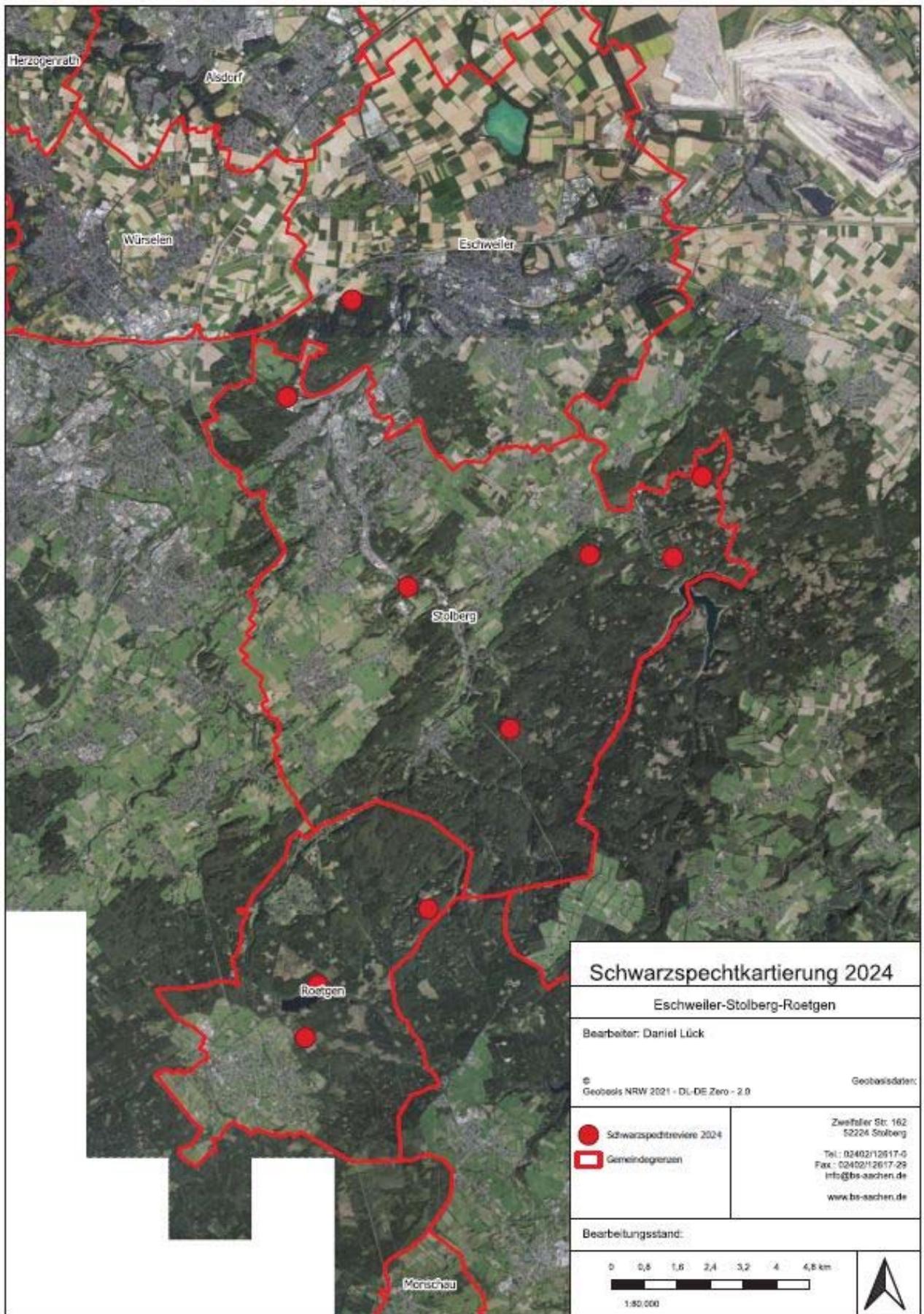


Abb.1: Schwarzspechtreviere im Raum Eschweiler-Stolberg-Roetgen im Jahr 2024.

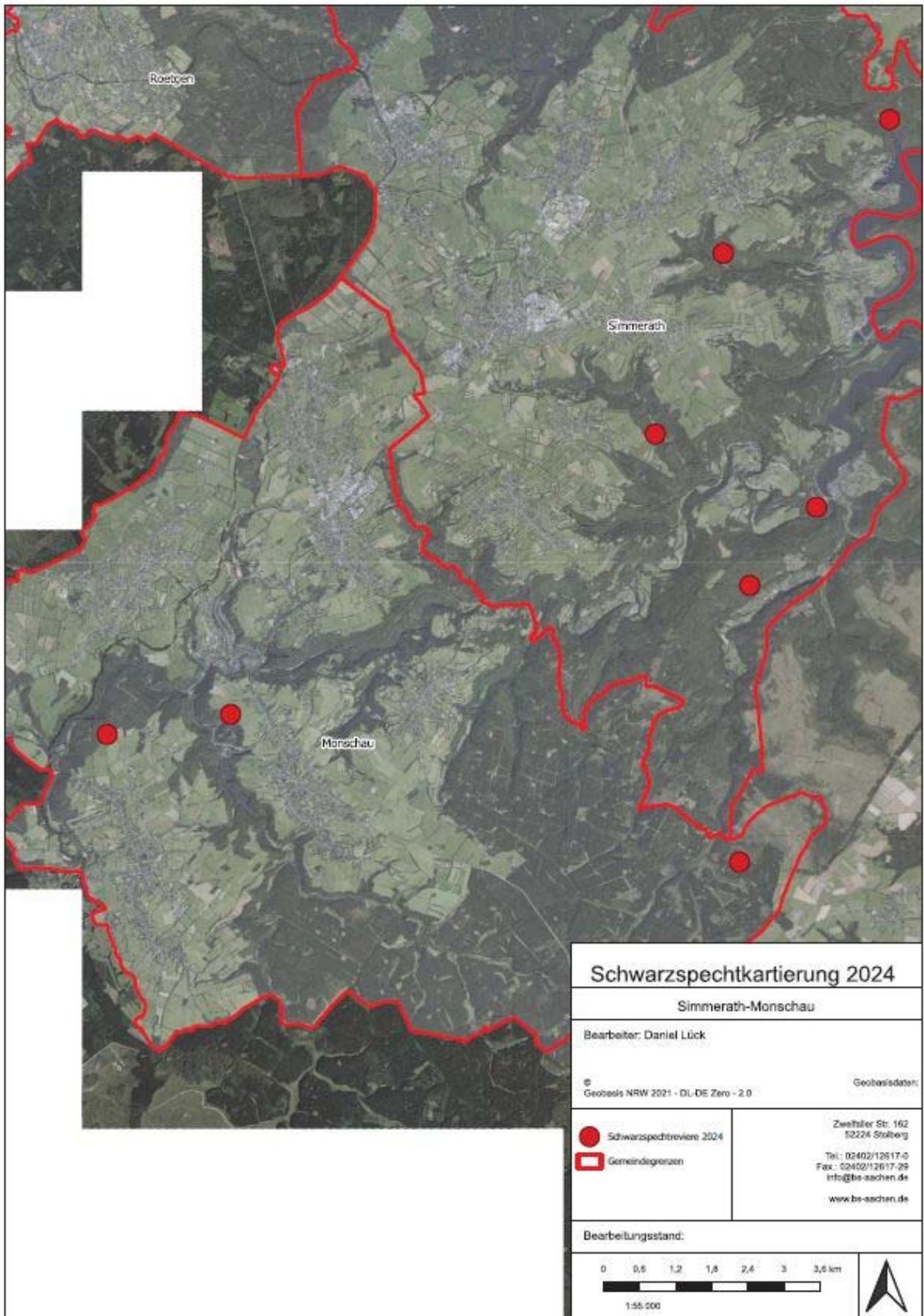


Abb.2: Schwarzspechtreviere im Raum Monschau-Simmerath im Jahr 2024.

Checkliste der Vogelarten der StädteRegion Aachen (ohne Stadt Aachen) im Jahr 2024

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Status 2024	Bemerkung
Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>	Brutvogel	
Kanadagans	<i>Branta canadensis</i>	Brutvogel	Neozoon
Weißwangengans	<i>Branta leucopsis</i>	Brutvogel	Neozoon
Tundrasaatgans	<i>Anser fabilis ssp. rossicus</i>	Wintergast	
Blässgans	<i>Anser albifrons</i>	Wintergast	
Graugans	<i>Anser anser</i>	Brutvogel	
Nilgans	<i>Alopochen aegyptiaca</i>	Brutvogel	
Brandgans	<i>Tadorna tadorna</i>	Durchzügler	
Rostgans	<i>Tadorna ferruginea</i>	Nahrungsgast	Neozoon
Mandarinente	<i>Aix galericulata</i>	Brutvogel	Neozoon
Schnatterente	<i>Anas strepera</i>	Wintergast	
Pfeifente	<i>Anas penelope</i>	Durchzügler	
Krickente	<i>Anas crecca</i>	Durchzügler, Wintergast	
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	Brutvogel	
Spießente	<i>Anas acuta</i>	Durchzügler	
Knäkenente	<i>Anas querquedula</i>	Durchzügler	
Löffelente	<i>Anas clypeata</i>	Durchzügler	
Kolbenente	<i>Netta rufina</i>	Durchzügler	
Moorente	<i>Aythya nyroca</i>	Durchzügler	
Tafelente	<i>Aythya ferina</i>	Durchzügler, Wintergast	
Reiherente	<i>Aythya fuligula</i>	Sommerngast, Wintergast	
Gänsesäger	<i>Mergus merganser</i>	Durchzügler	
Wachtel	<i>Coturnix coturnix</i>	Brutvogel	
Jagdfasan	<i>Phasianus colchicus</i>	Brutvogel	Neozoon
Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>	Brutvogel	
Zwergtaucher	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	Brutvogel	
Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i>	Brutvogel	
Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>	Nahrungsgast	
Nachtreiher	<i>Nycticorax nycticorax</i>	Durchzügler	
Silberreiher	<i>Casmerodius albus</i>	Wintergast	
Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	Brutvogel	
Schwarzstorch	<i>Ciconia nigra</i>	Brutvogel	
Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>	Durchzügler	
Fischadler	<i>Pandion haliaetus</i>	Durchzügler	
Wespenbussard	<i>Pernis apivorus</i>	Brutvogel	
Kornweihe	<i>Circus cyaneus</i>	Durchzügler, Wintergast	
Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>	Durchzügler	
Habicht	<i>Accipiter gentilis</i>	Brutvogel	
Sperber	<i>Accipiter nisus</i>	Brutvogel	

Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	Brutvogel	
Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>	Brutvogel	
Raufußbussard	<i>Buteo lagopus</i>	Wintergast	
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	Brutvogel	
Merlin	<i>Falco columbarius</i>	Durchzügler	
Rotfußfalke	<i>Falco vespertinus</i>	Durchzügler	
Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>	Brutvogel	
Wanderfalke	<i>Falco peregrinus</i>	Brutvogel	
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	Brutvogel	
Kranich	<i>Grus grus</i>	Durchzügler	
Wasserralle	<i>Rallus aquaticus</i>	Brutvogel	
Wachtelkönig	<i>Crex crex</i>	Durchzügler	
Teichhuhn	<i>Gallinula chloropus</i>	Brutvogel	
Blässhuhn	<i>Fulica atra</i>	Brutvogel	
Austernfischer	<i>Haematopus ostralegus</i>	Durchzügler	
Säbelschnäbler	<i>Recurvirostra avocetta</i>	Durchzügler	
Goldregenpfeifer	<i>Pluvialis apricaria</i>	Durchzügler	
Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>	Brutvogel	
Flussregenpfeifer	<i>Charadrius dubius</i>	Brutvogel	
Mornellregenpfeifer	<i>Charadrius morinellus</i>	Durchzügler	
Großer Brachvogel	<i>Numenius aquata</i>	Durchzügler	
Waldschnepfe	<i>Scolopax rusticola</i>	Brutvogel	
Zwergschnepfe	<i>Lymocrytes minimus</i>	Durchzügler, Wintergast	
Bekassine	<i>Gallinago gallinago</i>	Durchzügler	
Flussuferläufer	<i>Actitis hypoleucos</i>	Durchzügler	
Waldwasserläufer	<i>Tringa ochropus</i>	Durchzügler	
Kampfläufer	<i>Philomachus pugnax</i>	Durchzügler	
Lachmöwe	<i>Larus ridibundus</i>	Durchzügler	
Sturmmöwe	<i>Larus canus</i>	Durchzügler	
Silbermöwe	<i>Larus argentatus</i>	Durchzügler	
Mittelmeermöwe	<i>Larus michahellis</i>	Durchzügler	
Steppenmöwe	<i>Larus cachinnans</i>	Durchzügler	
Heringsmöwe	<i>Larus fuscus</i>	Durchzügler	
Straßentaube	<i>Columba livia f. domestica</i>	(Brutvogel)	
Hohltaube	<i>Columba oenas</i>	Brutvogel	
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	Brutvogel	
Türkentaube	<i>Streptopelia decaocto</i>	Brutvogel	
Turteltaube	<i>Streptopelia turtur</i>	Brutvogel	
Halsbandsittich	<i>Psittacula krameri</i>	Nahrungsgast	Neozoon
Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	Brutvogel	
Schleiereule	<i>Tyto alba</i>	Brutvogel	
Steinkauz	<i>Athene noctua</i>	Brutvogel	
Waldohreule	<i>Asio otus</i>	Brutvogel	

Uhu	<i>Bubo bubo</i>	Brutvogel	
Waldkauz	<i>Strix aluco</i>	Brutvogel	
Ziegenmelker	<i>Caprimulgus europaeus</i>	Brutvogel	
Mauersegler	<i>Apus apus</i>	Brutvogel	
Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i>	Brutvogel	
Bienenfresser	<i>Merops apiaster</i>	Durchzügler	
Wiedehopf	<i>Upupa epops</i>	Durchzügler	
Wendehals	<i>Jynx torquilla</i>	Brutvogel	
Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	Brutvogel	
Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>	Brutvogel	
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	Brutvogel	
Mittelspecht	<i>Dendrocopos medius</i>	Brutvogel	
Kleinspecht	<i>Dryobates minor</i>	Brutvogel	
Pirol	<i>Oriulus oriolus</i>	Brutvogel	
Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>	Brutvogel	
Raubwürger	<i>Lanius excubitor</i>	Wintergast	
Elster	<i>Pica pica</i>	Brutvogel	
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>	Brutvogel	
Tannenhäher	<i>Nucifraga caryocatactes</i>	Nahrungsgast?	
Dohle	<i>Coloeus monedula</i>	Brutvogel	
Saatkrähe	<i>Corvus frugilegus</i>	Brutvogel	
Rabenkrähe	<i>Corvus [corone] corone</i>	Brutvogel	
Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>	Brutvogel	
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	Brutvogel	
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	Brutvogel	
Haubenmeise	<i>Parus cristatus</i>	Brutvogel	
Tannenmeise	<i>Parus ater</i>	Brutvogel	
Sumpfmeise	<i>Parus palustris</i>	Brutvogel	
Weidenmeise	<i>Parus montanus</i>	Brutvogel	
Heidelerche	<i>Lullula arborea</i>	Brutvogel	
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	Brutvogel	
Uferschwalbe	<i>Riparia riparia</i>	Brutvogel	
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	Brutvogel	
Mehlschwalbe	<i>Delichon urbicum</i>	Brutvogel	
Schwanzmeise	<i>Aegithalos caudatus</i>	Brutvogel	
Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	Brutvogel	
Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>	Brutvogel	
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	Brutvogel	
Gelbbrauen-Laubsänger	<i>Phylloscopus inornatus</i>	Durchzügler	
Feldschwirl	<i>Locustella naevia</i>	Brutvogel	
Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i>	Brutvogel	
Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	Brutvogel	
Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>	Brutvogel	
Orpheusspötter	<i>Hippolais polyglotta</i>	Brutvogel	

Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	Brutvogel	
Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>	Brutvogel	
Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>	Brutvogel	
Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	Brutvogel	
Wintergoldhähnchen	<i>Regulus regulus</i>	Brutvogel	
Sommergoldhähnchen	<i>Regulus ignicapilla</i>	Brutvogel	
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	Brutvogel	
Waldbaumläufer	<i>Certhia familiaris</i>	Brutvogel	
Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>	Brutvogel	
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	Brutvogel	
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	Brutvogel	
Wasseramsel	<i>Cinclus cinclus</i>	Brutvogel	
Misteldrossel	<i>Turdus viscivorus</i>	Brutvogel	
Ringdrossel	<i>Turdus torquatus</i>	Durchzügler	
Amsel	<i>Turdus merula</i>	Brutvogel	
Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>	Brutvogel	
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	Brutvogel	
Rotdrossel	<i>Turdus iliacus</i>	Durchzügler, Wintergast	
Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i>	Brutvogel	
Trauerschnäpper	<i>Ficedula hypoleuca</i>	Brutvogel	
Braunkehlchen	<i>Saxicola rubetra</i>	Durchzügler	
Schwarzkehlchen	<i>Saxicola rubicola</i>	Brutvogel	
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	Brutvogel	
Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>	Brutvogel	
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	Brutvogel	
Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	Brutvogel	
Steinschmätzer	<i>Oenanthe oenanthe</i>	Durchzügler	
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	Brutvogel	
Hausperling	<i>Passer domesticus</i>	Brutvogel	
Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	Brutvogel	
Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>	Brutvogel	
Wiesenpieper	<i>Anthus pratensis</i>	Brutvogel	
Bergpieper	<i>Anthus spinoletta</i>	Durchzügler	
Gebirgsstelze	<i>Motacilla cinerea</i>	Brutvogel	
Wiesenschafstelze	<i>Motacilla flava</i>	Brutvogel	
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	Brutvogel	
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	Brutvogel	
Bergfink	<i>Fringilla montifringilla</i>	Wintergast	
Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	Brutvogel	
Gimpel	<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	Brutvogel	
Girlitz	<i>Serinus serinus</i>	Brutvogel	
Fichtenkreuzschnabel	<i>Loxia curvirostra</i>	Brutvogel	

Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>	Brutvogel	
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	Brutvogel	
Erlenzeisig	<i>Carduelis spinus</i>	Brutvogel	
Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	Brutvogel	
Birkenzeisig	<i>Carduelis flammea</i>	Brutvogel	
Taiga-Birkenzeisig	<i>Carduelis flammea ssp. flammea</i>	Durchzügler	
Graumammer	<i>Emberiza calandra</i>	Brutvogel?	
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	Brutvogel	
Rohrammer	<i>Emberiza schoeniclus</i>	Brutvogel	